

gemma Commentarij B. M. Pauli vnd J. Crisostomi
Hij synt de name vā
sūte frāciscy geselle dy
irst vā hem geropē we
ren to den orde en vo
rt an wo sie begūnen
een geystelich leuen

Die irste van
em was franciscus
selue van gade
gheropen Die ander
broder bernart van
altes gheboren Die
darde broder siluester
Die vierde broder
mazeus Die vyfte
broder leuwe Die
seste broder rufyn vā
altes Die seuende
broder egidius Die
achte broeder johan
Die negende broder
philippus Die tynde
broder conradt Die
elfte broder peter
Die twelfte broder
richerue Die drut
tynde broder antonius

O den irsten suldy
veren dat die
hellighe man sūte
franciscus ser ghehich
was in vele punten
onsen lieuen here ihū
xpm want ghehich
alle onse here in dat
begyn sūre predeghe
twelf iongeren hadde
vitararen die bi
em altyt bleuen des
ghehichs hadde aer
sūte franciscus die
vorgescreuene yn ghe
selle verkoren die om
gades willen alle dinc
ouerghē hadden en
vollegede em sonder
afzyren in wilgher
armoden sonder allene
em die Judas hette
die onsen heer verkochte
verriet en dar nae om
seluer hynct Des
ghehichs hadde franciscus
enē gheselle die joha
van der cappellen hette



die om oec seluer
hendz **A**lsoe die ap
postelen in den begi
ne der kerken seer
wonderlich werē vor
die werlt om dat se
veruollet werē mit
den hylighe geest des
gheliches werē sunte
franciscus broderen
die em volgedē also
verluchtet mit den
hylighe geeste dat
in der tit nae der ap
postelen doet ers ge
lichz nye ghesien en
veren **W**ant een
broder die **strydus**
hiet war gheuort
in den derden hemel
als pauvellus gheuort
ward **O**ec lestmen
van broder philippus
dat he oec gheuort
wert van den enge
len als isayas die
pheet **I**ulvester plach

mit gade to spreke
ne als een vrent
mit den anderen
ghelich als moyses
dede **B**roder ber
nart wart van
hemelsche visheit
bouē die anderen
gheleert also dat he
vloch bouē al die
anderen als een arn
als sunte **johannes**
ewangeliste **B**roder
roffenus was soe hyl
lich dat om got dat
ewighe leuen hi
inder tit verselzede
recht of he vor sinre
gheborte ghelilliget
hedde gheuest als sunte
johannis baptista
Nu hoort van sunte
bernart die van assys
geboren was van
edelen geslechten

et sine famulus
de wille vader
en moder vrom
moge vnd van
der werlt
en hiden mach
in den volcomen
en vnd nach gade
mit den werlt
dret in waken in
dret in bedene vñ
een hoer leuene ledē
sinre sate van assis
e dat van hantier
e leuē soe seer ont
en was dat he een
en vort vnd spotten
mit om die mit der
der gades werlt
et sine dat die lude
vnt en waken soe
e en wele cofusen
in menschen swaer ver
der se sloghen vñ en
vnt vñ en vorten
in mit liden **E**n sine
mide vñ sine maghe

ughen en
en pome me
ghelich to al
en nachte vñ
se versprede
vñ soek he
dus **D**
vader mit
mode re
dat nort
ghesien no
en hadde
verdracht
om gade
den rike
edel w
assis so
en ghe
volla
en vñ
stut d
der al
stond
hoer
dese
verf
duld

2
Doe sinte franciscus
die werlt vader
en moder vrynde
en maghe vnd van
alle dinge der werlt
die om hynderen mocht
te to den volcomenen
leuen vnde noch gode
dynde inden werltliche
habitte in walzene in
vazene in bedene vñ
he een hert leuene ledē
bynen der stat van assis
soe dat he van hartheit
des leuens soe seer ont
dan was dat he een
gech vere vnd spotten
dē myt om die myt der
vishet gades wervolt
vas vme dat die lude
des myt en wusten soe
dede se em vele cōfusen
vñ mēpch swaer ver
driet se sloghen vm en
stuten vm en vorpen
om myt sliden *En syne*
vrynde vñ syne maghe

ionghen en olden dedē
em pūe mēpch on
ghelich to allen tiden
bi nachte vñ bi dage
se verspreken on en
vñ seide he ver een
duas **D**at die lillige
vader myt enē blidē
mode recht off hee
dat noch ghehort noch
gesien noch gheuolt
en hadde gync en
verdrocht al gers
om gades vil **T**oe
den tiden vas een
edel wys man toe
assis seer ghemīnet
en gheachtet van alle
volke vor den vrodeste
en visten van der
stat dar al die raet
der almyger stat aen
stond vñ vas gheheite
heer *Uernart* vnde
dese merkende die
versmachet vñ die
duldige hdsinnheit vā

van desen francyscū
voe he die verlt ver
smad hadde en̄ wat
he b̄nē assys versma
cheit v̄n mēnch
verdriet van grote
bespotten v̄n sleghe
doldeliche led wal
twe iaer lancz **He**
merkede woe men
on mer bespottēde
v̄n sloch voe he bli
der v̄n bet toe vre
den was in em selue
soe dat bernart dach
te dat nycht en mo
chte vesen francyscū
en wer verwollet
myt der genade
gades v̄n **Bernart**
bat francyscū ten
etene toe enē auent
male v̄n francyscū
quam myt om tē
etene **Ouer** maltit
soe merkede **Bernart**

in behodsamheit v̄n s̄n
soberheit soe dat he
dachte he volde mer
van s̄nēne leuene vnder
soeken en̄ bat em dat
he des nachtes bi em
bleuē v̄n he dede dat
al dede in dat node dar
ruendē **Bernart** enē
s̄nē lnechten v̄n beual
dat he s̄nē selues bedde
bereiden sold v̄n leggē
dar francyscū op v̄n
dede enē lampe bernē
de hanghen in die
camer v̄n hette em s̄nē
selues bedde malien
nest der camer op dat
mochte sien voe em
francyscū in der nacht
hebben soldē Doe dat
al ghedaen was v̄n
francyscū in die camer
quam dar he ruste soldē
op dat moment s̄nē
oefeninge en̄ seghe
v̄n s̄nē heilicheit me

ende openbaer en
vanden so leide he sich
vnder of he slapen
vnde mer doe dat die
he **Bernart** sach
doe dacht he wael
dat he sich slapende
vanden v̄n he woldē
sien v̄n snorzen op
dat francyscū sulde
dinten dat he vaste
slepe v̄n dat he op
sich traen v̄n sich
oefenē als er gheschach
Want nu woe francis
cū op stont doe he
doet **bernart** soe lude
vorden snorzen vnde
wende dat he soe har
de slepe **He** sloch
op s̄n oghen v̄n die
hande myt vingeren
ten armē toe den
hensel en̄ seide myt
groter mynheit s̄nē
herten dese worde
Want got my heer en̄
alle dinct **Dit** sprac

mende apenbaer en
vorden so legde he sich
rechteuort op dat bed
de neder of he slapen
volde mer doe dat die
heer Bernart sach
doe dacht he wael
dat he sich slapende
vynsden vñ he woldē
smuē vñ snorken op
dat franciscus sulde
dencken dat he vaste
shepe vñ dat he op
solde staen vñ sich
oefenē als et gheschach
hort nu woe francis
cus op stont doe he
heer bernart so lude
horden snorken vnde
mende dat he soe har
de shepe he sloch
op syn oghe vñ die
hande myt vingeren
ten armē toe den
hemel en seide myt
groter innichheit syne
harten dese vnde
dyn got my heer en
alle dynck Dit sprac

3
he myt vuricheit syne
harten en gheses vñ
myt innichheit tranē
en anders en sprack
he mycht dan myn
got myn here vñ alle
dynck vñ dit quam
dar aff auermids dat
em got toe bekenene
gaf wat he auermids
om die een snode cre
atur was in der werlt
vonders verken solde
Vñ want franciscus
myt den hylighen
geest der propheeten
weruolt was soe voste
he al wal toe voere
voe dattet got noch
myt om vñ myt
syne orden make
solde myt hylighen
keuene vñ gude ex
empele die he vñ
syne broderen der
werlt gheuen solde
Vñ als sach he an
vñ bekende wal an
syne eghene snodheit

vñ achtende em selue
alte onbequeme toe
aldus groten wereltz
toe doene dar om got
toe gheropen hadde
Vñ hie omme soe rip
hi hulpen an onsen
here dat he om hie
toe hulpen vñ berei
de volden bequeme
toe verden to desen
verken vñ bad aldus
als hi irst horden
hyn heer myn got
vñ alle dynckz Als
dit die guede man
Bernart sach vñ
horden dar he in syn
re camerē lach vñ
franciscus menden
dat bernart Gheslapē
haddē soe wert Bern
nart van bynē in
synē front soe barne
de dat he franciscus
gheselle wolde werde
vñ dede des morgens
vroē franciscus toe

om ropen en sprack
franciscus leue vrynt
ic bidde di om onsen
heuen heer want
ic bedacht byn my to
ontladen van allen
dynckē vñ di onder
dampch to wesen doe
franciscus dit horden
doe wert he seer ver
blit en sprack Bern
nardo de vorde to hie
Bernart hord omē
got ic vruchte dat
et v toe hart wesen
te doene mer vi villē
den raet ons herē volgē
vñ villen toe samen
gaen hie toe sente
nicolaes vñ dar mynste
horē vñ dar onsen
heue heren bidden
dat syn loff en syne
ere in ons gheschēce
moeten vñ lat ons
in ons ghebede blyuē
toe tercē tit vñ dan
lat ons gaen toe
den priester want he

in somedich man
in liden vñ dar
he ons dar misf
op doe vñ merken
dar ons here ons
dar nigt sal Bernart
de belagade die ser
wat vñ doe men
die misf doen solde
de ghyngen se toe
leuen in der herken
franciscus en her Bern
nart toe deden alsoe
de de misf ghyngen toe
ghyngen se toe dar proper
orde hiden om vñ misf gab
dar he en dar misf
vrynt vñ dar toe
de ghyng omē besiden
de vryllē Doe dat
die priester coft con
mēt voer om vñ de
de de dar misf op in
den namen Bernart
dar vryllē se beside
den vryllē vryllē vryllē
den syn se ghynga vñ
vryllē al darin hie
vñ ghyf den armen vryllē
volgē vryllē Ec heer

ern oetmoedich man
vñ bidden vñ dat
he ons dat missael
op doe vñ merken
wat onse here ons
dar tuge sal Bernart
do behaghede dit ser
mael vñ doe men
die misse doen solde
doe ghyngen se toe
samen to der kerken
franciscus en heer Bernart
vnde deden alsoe
do die misse gedaen was
gingen se tho den prester
ende beden em vñme god
dat he em dat missael
driewerff vñ doen wol
de vñme onre beyder
bede wyllen Doe dede
dye prester eerst een
cruce voert om vñd de
de do dat missael op in
den namen Jhu xpi
daer vonden se bescre
uen staen woltu volen
comen syn so ganch vñd
vertoep al dattu heuest
vñ giff den armen vñd
wolge my na Ec keer

4
dent vñme to der ande
ren sijn vñde sijn gescre
uen dat men laten solde
vader end moder sus
ter ende broder achter
ende lant vñd al dinct
vñd volgen vñsen he
ren nae Ten derden
male worpen se dat
missael omc end vñde
noch des gelikes Doe
verblide em franciscus
alto seer vñd sprack
h Bernart aldus to vñd
segede Mere ihu xpe
gelouet geert end ge
dient moech du wesen
van mi vñd van allen
creature dattu aldus
dijnen wech gewiset he
se Diet sprack francis
cus her Bernart miche
be dy den rait godes
vñ den hülligen ewige
lio gebort nu doet wo
rt als onse heer is to
done geuet do geue h
Bernart vñd vertof
te al dat he hadde wat
he een groet rike mā
was vñd geue al de

stat dor vnd gaff ar
men weduen vnd we
sen dye om yn den de
nste gaudes oefferde
al den schat den he vā
synē guede gemaket
hadde do he den schat
al en wech gegene had
de vme god vñ van al
len tijtliken dinge ont
laeden soe begaude
ene vns lieue here soe
wonderliken myt smake
synre minen alsoe dat
he dicke wile yn gode
getogen wart en ont
gheeset was Alsoe als
franciscus selue tuger
dat bernart alre eeren
werdich was wart wāt
he desen orden stichte
de yn den dat he aldi
nck blotlich aentgaff
vme got Ja nicht allen
ne dyē dinge van bute
mer vme selue gaff he
altoemale to laten onder
den cruce onses to syn
re doet in genariger
reynheit ghehoysheit
vnd armode

In der tijt do fra
nciscus lange tijt
myt vāpen myt waken
yn harteit van leue
in dat begyn synre on
den so vīd gearbeit had
de dat vilna blint was
geworden van seceyon
vnde van waken soe
dat he altoe weenich sach
Des gende franciscus
to bernart op dat he
moet spreken van goe
de Do franciscus qua
dant vant he Bernart
contemplieren yn enen
busshelken dan he to
male verslenden was
yn den lyden vnd in
den wonden onses heie
Vnd franciscus riep myt
luder stemmen to brod'
bernart vnd bernart
en hende nich Doeri
ep franciscus anderwe
rf Bernart com tho
my Bernart en hende
des noch nich want he
in gode was getogen
myt al synē crachten

Derdewerff riep frā
ciscus broder bernart
com to dessen blinden
al en hordes **B**ernart
nich des verwonderde
franciscus altoe seer
dat he en drierwerff
geropen hadde vnd he
noch nich en hoerde vnd
lreuch yn ein groit ver
driet vnd gendē bedru
tē in ene hemelike ste
de vnd bedede myt eys
ticheit **I**n welken ge
bede em to gesproken
woort van eynre stemme
de om segede **G**uch du ar
me mensche waer om
bilstu aldus bedruct
yn dynen herten wens
tu dat yemant god late
sole om yemige creatu
re **W**ant eer du bro
der **B**ernart ripest
sa was he myt my soe
vereniget dat he syn
re stemme nich en bructe
de en was dy to hortene
of dy to achtene dair
om em antworde he nich

dy hūre vme legge aff
dyn verwonderen vnd
sette dyn herte to frede
Do franciscus dat hoird
was he vp om selue seer
verstort om dat he ber
nart aen geropen had
de vnd gendē tot om sy
ne schult to spreken vnd
alse bernart synē vad
franciscus vernam soe
gendē he om entegen
myt grotter wrodict
eit vallende nedert vo
er franciscus voete vñ
gruttende ene mynent
liken vñ oit modelike als
synre hyllicheit wal be
temede dair na qua frā
ciscus dyc volna al blint
was vnd grotte bernart
alto mynentlike weder
vnde zegede waer vme
dat he gecomen were to
om vñ wat he van gae
de verstaen hedde **D**u
merket wat sonderlin
ge gemode was dar al
dair de vader myt al to

groter outmadicheit qua
to sine sone vnd de sone
quam to synen vader
myt alsoe groter wer
dicheit vnd myt mynen
Doe syc malikandere
gegroue hadden do sprack
franciscus to **Bernart**
end geboit em dat he
doen solde dat he om
gebeden hadde gebede
wolde **bernart** de ver
veerden sich vnd vruch
ten em dat et em alto
swaer solde sijn to done
vnd hadde des gerne
verdrage gheswesen:
Want he dicke wile
wonderlike plach to ge
bedene synen bruderen
vñ dair nae so segede
Bernart vader ich wil
gherne ghehoorsam sijn
op dat gy mi laue vout
to hant wedder hant
to wesen **franciscus** se
gede he wolde dat ger
ne doen **Doe** segede
bernart vader gebuet
wantu wast vnd ich sal
doen **Goe** gebede ich
dy by gehoorfameit

Ich wil gaen liggen vor
dy neder op dyc cerde
vnd du salt drie waff
ouer my gaen vñ sette
dync ene vout op mine
kele vñ den andere
op myne mant vnd
salt dese worde spreke
to mi **licke** hijs neder
du kerle **franciscus** do
nise sone wo wordstu
soe so houe dattu **ber
nart** ropen dorstet du
arme kariff daer he
myt gaede in sone be
dringe veruiget was
stont vnd ene dair ma
ldet end verstordest
Doe **bernart** dat hor
de dat he dat doen mis
te dat was em harde
swaer to doene mer
doch dede he dat als he
dat alre vñ mildelichst
doen mochte vnd sp
rack de worde vorge
screue **Doe** dyt ghe
sien was do segede
franciscus mi **berna
rt** lieue soene du he
uest mi gehoorfameit

ghehoort
u kerle
plach
Doe
ich wil
gaen
liggen
vor
dy
neder
op
dyc
cerde
vnd
du
salt
drie
waff
ouer
my
gaen
vñ
sette
dync
ene
vout
op
mine
kele
vñ
den
andere
op
myne
mant
vnd
salt
dese
worde
spreke
to
mi
licke
hijs
neder
du
kerle
franciscus
do
nise
sone
wo
wordstu
soe
so
houe
dattu
bernart
ropen
dorstet
du
arme
kariff
daer
he
myt
gaede
in
sone
bedinge
veruiget
was
stont
vnd
ene
dair
maldest
end
verstordest
Doe
bernart
dat
horde
dat
he
dat
doen
mis
te
dat
was
em
harde
swaer
to
doene
mer
doch
dede
he
dat
als
he
dat
alre
vñ
mildelichst
doen
mochte
vnd
sprack
de
worde
vorge
screue
Doe
dyt
ghesien
was
do
segede
franciscus
mi
bernart
lieue
soene
du
he
uest
mi
gehoorsam
heit

geweest nu gebuet mi
 weder wantu gedaen
 willet hebben vndeich
 sal dy weder ghehoor
 sam syn als ick dy
 ghelauet hebben **D**o
 sprach de vader ick ge
 beide dy war du mi
 sieft icht misdaen vñ
 ick dat dy mishaget
 yn mi dattu mi dar
 aff berispele ok war
 off of vorwen dat et
 is **D**o franciscus dit
 haerde do verschruchte
 de he van der oitmo
 dicheit want he wste
 wal dat ee bernart
 nu behoiff en hadde
 yn enige punten to
 corrigieren dar om
 vort aen als francis
 cus mi **B**ernart
 sprach so makede he de
 collacie tatter dan he
 plach **E**ne sijne wa
 rer oitmodicheit wol
 len **H**ij om so mach
 men merken dye

gewarige oitmodicheit
Wo bernart to contē
 pluren plach

Dat wy merken i
 mogen wat gracie
 onse lieue here pleget
 to geuene den dye all i
 dyngē om got auerge
 ken mi vryen mode
 ongevinslick dat is
 hijr gheapenbaert yn
 broder bernart **W**an
 na der tijt dat he dat ha
 bipt aen nam so gesche
 de em dicke alsoe grote
 gnade van gode onse
 lieue here dat he to vo
 le tijden to mal van om
 seluen getogē **W**ant in
 gode **A**lsoe als dat ee
 bewylen gescheide dat
 he inder kerke stont
 als men dat sacramēt
 op hoirde vñ en ic
 welich mensche to der
 eerden sich neder boge
 de dat he dan stont en
 en sach noch en hoirde
 recht als een mensche

Dye ginc giest en hedde
vnd dat duorden vander
morgens to der none:
dau he vernam dat gro-
te loen dat got den ge-
nen gest de aldinde om
em laten **Vn** daer om
als he tot sich selue quac
soe lip he haestelich to sy-
nen brodere vnd segde
Iinc brodere my wond-
ert wo ymat soe edel we-
sen mach den men la-
uede cyn pallays van
sine golde hie en solde
billike al dynch als sy-
hen den myt versmae
vnd ~~vns lieue here myn~~
~~nen~~ **Dese bernart**
op dat he dat gulden-
pallais mogen verkri-
gen al dy gene dye dye
werlt versmaen om:
ons lieue here mynen
Dese bernart wart o-
eck soe van gaede myt
sulker genaden dat he
xx jaer lanck gendi-
alste dat herte vnd dat

anghesichte op wart to
gaede gerecht al sine
krecht vnd begerte dy
he hadde cynparlyck to
gaede genoget dat he
sich kunne van der got-
libert oeffninge so lange
sulue getreke konde
dat he sine noitrofte
nouwe mochte nemen
van spise vnd van dra-
ke **Vnd** hedde he em do-
ren onthaulden van
vruchte dat he om en-
breken solde inder na-
ture he en hedde nimer
meer gegeten noch ge-
dronken so solde he em
yn gaede genoget heb-
Daer om nam he dat
spisen vnd des dranc-
kes als he mynest mo-
te op dat he de natuere
een leue daer van mo-
te holden **Ja** he plach to
seggen dat et gene ab-
stinencie en were daer
men nicht en abstint
den van den smake der

ist ande dranches he
soe als in der godli-
ken schouinge geleet
is al dy swaer quet-
te die gesellen inder
ghelien vnd inder hil-
per sijn sijn nimen
er en bonde ondersche-
den dat he vnd darr
sine so plegen dye wyl-
end dy gelederen lude:
dagelike by om to come-
nyde se dye swaerq-
nassen en vragten mo-
che van om hore bedu-
den vnd vermidde om
worte gelect wocer-
den **Vnde** want he yn
aller rusticheit ontfan-
gen was daer om soe
plach he gelike dat dye
men bouen ander bo-
gele hoger yn nature
der somen vloge soe
was he boue ander ga-
gelen d nature na con-
templaren vnd darr
yn plach he den men

spyse ende dranches he
wort also in der godli
ken schouwinge geleert
dat al dy sware ques
tien dye geuelen inder
byblien vnd inder hil
ger scrifturē nūment
bet en konde ondersche
yden dan he vnd darr
vme so plegen dye wyse
vnd dy geleerden lude:
dagelike by em to come
op dat se dye swaere q
uestien en vragen mo
chte van om hant bedu
den vnd verimides om
mochte geleert weer
den. Vnde want he vā
aller enclikeit ontfan
gen was daer om soe
plach he gelike dat dye
aren bouen ander vo
gele hoger vñ nante
der somen vloge soe
was he boue andere ga
gelen de nante in con
templacien vnd dair
om plach he den men

7
schen to scouwen vnd
yn encliken steden to
wesen allene op dat he
om de bet mochte myt
gode vernige. Ja he pla
ch welcke tijt verborren
to wesen yn dye hemele
heit der berge vñ bus
schen dertich dage lanch
allene soe dat egidius pl
ach van om to tugen dat
gien van al den brodere
dye gnade des gescoy
wens en hedde gelike:
dat bernardus hadde vñ
dair om so plach **francisc**
om to wachten waer he
ene wiste to vinden wat
by dage of by nachte v
me collacie myt om col
lacie myt om to halden
vnd dat gheschat dicke
wyle alse to samene we
re dat se bede in gode ver
sanken en entreeser wor
den verimides soticheit de
oiffenge. **H**ijr mach me
merken wat got den ge
nen giff dye vme synen

wyllen dese rijtlike dynghe
versmaen vnd sich selue
ouergeue yn waerre ge
honsamheit **wo b'uart**
die cloest' sachde i l'ubdien

Dar s'geschach doedie
orden der mynch
roders yrst began dat
franciscus **bernart**
sande he in dat vrome
de land in eyn stat heyt
benomijn om to predike
dat wort goedes vnd de
menschen to gode to bre
gen vnd bernart ontfen
ck dye benedictie van
syne vader vnd ghenck
gheharsamlick hen to be
nomen vnd doe he inde
stat quam vnd dye kinde
re van der stat merke
den ene myt lelike klede
ren gecledet to syen my
enden se dat he en were
vnd liepen en nae vnd
nemen en byder rappen
dye eyn van voir to dye
ander van achter vnd

togen en herwart end
derwart vnd grepen en
by den haere vnd wor
pen en myt slike end
vulnisse vnd sloegen eyn
myt stocke vnd legede
en yn den schie neder v
treden on myt voete ouer
sin oumodige licham recht
off he alre onwerdicheit
werdich gheweset hadde
her dye gewarige nauol
ger der geduldicheit dye
nam al dese versmaen
en myt ene vrentliken
aengesichte recht off om
grote eer vnd vordel ge
schien were **Ja** dye stra
te doer men en dat ver
driet dede ghenck he lie
uer doer dan inde ander
strate daer men om m
et en dede vnde myt vze
de mochte ghegaen hebn
vnd wat men en trar
vnd sloich men en moch
te nergent an en nich
merken dan myt enen
blijden anghe sichte dat

der to gesien
er oft om vnde en so
vnde eyn vnde
dye merke dye r
er dye sulte van
dar bernart dye
fische du langh my
menthe leyte vnd on
modelike vordroch
vnd sprack dat en m
ach myt wesen dese
oring mensche dye
myt dat en moer
eyn lillich mensche vnd
he geuich to en vnd sy
trach dese worde to
om end segede **Ja** byd
de by broder dattu my
seggest wyse du biste v
nd waer om du hirt ge
romen biste **broder**
bernart en antworde
den richter mich mer
ke sacht syn hant in sy
nen bossem vnd brach
vort de rigel dy he va
franciscus ontfange
dede vnd de sulte na
me rigel vnd ouerline

verdriet to ontfacen ver
he oft om **W**ere en so
laes vnd eyn vreude :
Dyt merkede dye rich
ter dye sculte van star
dat **bernart** dye con
fusie du slangh tyt my
nenthe leyt vnd oir
modelike verdroich
vnd sprack dat en m
ach nyth wesen dese
arme mensche dye
hijr dat en moyt sy
eyn lillich mensche vnd
he genich to em vnd sp
rack dese worde to
om end segede **I**c by
de dy broder dattu my
seggest weye du bist v
nd waer om du hijr ge
comen bist : **B**roder
bernart en antwordn
den richter mich mer
he stach syn hant in sy
nen bossem vnd brach
vort de rigel dy he va
franciscus ontfange
hadde vnd de sculte na
dye rigel vnd ouerlas

8
de doe he se auerleyse
hadde vnd wail versta
dox keyden he sick vme
to synē knechte vnd a
anderē mānen l dy by
em stonden vnd sege
de **I**c hebbe nu gevō
den den hogesten staet
vnd onden dair ick in
aff hoirde spreke vnd
ick segge in verware
dat dese man vnd all
dye synt van synē leue
vnd habnt sint die hil
gesten dye in der werlt
als ick daer aff gelese
hebbe dair om doen se
al to ouele dye em mis
doen wāt se sint alre
ere werdich vnde alre
werdicheit dy men om
doen mach want sy dye
vrende goedes syn **D**o
sprack de sculte to bro
der bernart vnd sege
de **W**oer uwen brode
rs icht bequeme off ich
em gheue hijr eyn stede
dair sye vnsen lieue he

re dyne mochten vnd
voer my bydden mochte
Do antworde bernart
vnde segede **O** here du
salk dat vor wair we
ten dat v got dye geda
chte yn heuet gesant dit
to doen geue daer om
gade to eren so en dor
ick doer mich weder seg
gen mer ick sal van v
ontfaen alse goede to
ere offerhande Doe w
ort dye richter verbly
de vnd nam broder **zh**
ernart by der hant vnd
lyden en to syne huse v
nd onsenck ene nye g
rotter myne vnd weer
dichen vñ leyde ene to
der stede dye hoem ge
ghene hadde vnd segede
zhernart broder hijr
salk du rymere wat du
wolt dat dyne orden
betemmer Ick wil v ger
ne betalen vnd wil oek
vorstaen v vñ iwer
broder beschermmer hijr

wesen **Al** dus bleef by
der bernart dair voele
tinde vnd leydede daer
en eerbar hillich leue v
nd dat volck kreyghen
sonderinge lyef vnde
woye en spen ofte hore
mochte den dochte dat
he dye hilliger ofte be
de beter wert Do ber
nart dese reuerencie
vnd merckede dye me
em boit en dorste he
daer mich lenck bliue
soe wart he vernuert
om dat he vruchte
dat dye ere dye men
em boyt hinderen mochi
te dye oitmodicheit sy
ne herten des genck
he to synen vnder **fr**
anciscu vnd segede
eme wo he verkreyge
hedde to benomien eyn
huys vnd eyn conuet
mer lyue vader ick
bydde dy dat du dair
broider senden willest
dye dat weerk vol
eynden vnd volmake

mogen wante lyene va
der ick dair dar rich
lenghter bliue omme dpe
werdicheit vñ ere die
my van den vollekē
daer ghedaen wert
vñ ic vruchten dar
mer aen to verhefe
dan te vñnen Des
verbliden sich fran
ciscus alto seer vñ
die oetmoedicheit
van broeder Bernart
vñ danckede onsen
lieue here gade vñ
sande do andere br
oedere to Bonomē
dat werck volmake
de vñ in cortten
tiden dar nae wart
dat lant veruollet
myt closteren vñ dat
volck in den lande
vas ser in der gena
den vñ in deuoten
vñ in vrochte gades

9
wo die engel brod' be
crude apenbarde vor
den ouer die see

Dat gheschach
in den begīne
van den orden dat
franciscus ens op
nam ene bedeuart
to sante Jacop in
gallisse vñ nam myt
em broder Bernart
synen irsten ghewone
soene vñ oec voele
ander brodere des
quampē si in een vre
met lant dar vanc
franciscus enē sieke
man die sonder ye
manst hulpen dar
lach Vñ francis
cus die wert myt
medehde to den kran
ken beueget vñ de
beual ghebriddende
Broeder bernart dat

dat in den cranche
mā waren sold unde
syne sicheit een on
derstand syn toe der
tit dat he der cranc
heit genesen vere
Broder bernart em
soen der ghehorsam
heit die blef dar bi
den cranchen vñ
vorden vñ tractir
den in mynēhelze
rech of he reps schue
ghedint hedde vñ
franciscus voer syne
straten tot sunte
jacob vart **V**ñ doe
franciscus to sunte
jacop quam vñ dar
in syne ghebede was
dar apenbanden sich
om onse heue heer
vñ gaf om toe be
kenne dat he dar

solde begraven vñ
een quent verga
deren vñ closterē
sichten al dat lant
dor sold veruollet
verden van syne
orden **D**oe he dat
van onsen heuen
heren verstaen had
de dat om tot dar
ome in dat lant ghe
sand hadde daer g
neltz he nae den ge
baden vñ begerde
vñ begerden der ste
de vñ dat volck
wert heuegē vñ he
eymerden dar vele
closteren vñ couente
vñ he sande dar vele
broderē in **D**aer
nae gheuyt dat fr
iscus vedet toch dar
he **B**ernart gelatē

hadde doe he dar quāt
doe vant he den cra
ncken man den he
Bernart beualen
hadde toe varen al
genesen. Doe se bi
malcanderen qua
men worden se wō
derhike seer verblit
vñ se bleuen dar to
samen dat jar lanc
dar nae gaf franciscus Bernart orlof
toe sinte nicop toe
gaen vñ franciscus
bereide in cort dar
nae vñ ginc toe
den dale spolie dar
enē grote viltensse
stont dar he een clo
ster in hadde myt
broderen dar in we
ren sonderlinge
twe broderen van
den twelf erst ghe
roepen die een hiet
massus vñ die an

10
der hiet hehas. Dar
gheschach op enē dach
dat franciscus in enre
hemelicker stede was
in den byssen allene
in synen ghebede als
he dicke plach te son
des quam een lopen
voer die porten des
closters vñ clopede
seer ongestelcke vñ
riep seer lude vñ moe
elck dat een pueck
die dar bynen was
seer veruert was do
sant massus synen
knecht toe der portē
toe sien wie dar wer
doe he die porten op
dede do sach he epen
schonē ionghelinc stam
die op gheschort stont
reche of he voele we
ges. Jaken selde doe
vragede broder mas
sus den ionghelinc
vnde segede lieue kynt

voe clopstu dus vnghe
nedehtē **Ic** heb ghe
acht dattu mycht voele
in closteren gheueſt en
heueſt want du en ve
teſt mycht vael voe
men toe der porten
des closters cloppen
ſal doe ſprack die
bade broder voe ſal
ic doen doe ſprack
maſſeus heue ſoen
Du ſalt iſt drieuerf
cloppen vñ dan wat
beiden dat mē een
pater noſter ſprekē
mach **En** kumt dā
nyemant ſoe doe no
ch gēns alſoe **Die**
bade ſegede want
ick haſtelickē toe do
en heb ſoe cloppe ick
ſeer want ick hebbe
noch voele wegeſ

to reyen bynnen de
ſen dage **Ic** ſpreke
gerne broder fran
coſcus doch ick vult
nu op deſe tit laten
want he ſtet nu en
ſpreket myt gade
dar om en wil ick
on nu op deſe tit
mycht verſtoren mer
ic bidde v lat my br
oder hehaſ ſprekē
Ic hebbe van on
ghehort dat he ſeer
wis ſi en vael ghe
lert dar omē ſolde
ic on gerne ſpreke
en vraghen **Bro**
der maſſeus die
bachſchappen to bro
der hehaſ vñ doe
he horde doe wert
he ontſeet van by
nē dat ment an der
wiſſonē ſyns anſicht

merken mochten en
volde mycht toe der por-
ten comen des veruo-
derde on massus ende
en voste mycht vael
vat he segge volde vñ
dat quade en volde he
mycht segge vñ dat he
vruchtete dat die ion-
gelync vñ knecht en
dar aen ergeren solden
vñ mycht gerne en vol-
de he liege vñt syn
cōfencien en ghehynge
de dat mycht In desen
soe toenede massus
vat lange vñ die ion-
gelync begonde veder
toe cloppen als he vor-
hadde ghedaen Doe
gynck massus veder
toe der porten vñ sege
de heuestu my vergete
dat ic di liden dattu
cloppen soldes gestreke
vñ du begers als du to-
voeren dedes Doe ant-

44
warden die Jonghyn-
massus veder vñ sege
de massus ic hebbe ver-
nomen dat elias hyr
to my mycht comen
en vil ginc hyne
toe franciscus en seg-
ge em dat he broder
eliam syn gheselle toe
my seynde vñt ic on-
sonderlinge heb toe seg-
gen Vñ massus ginc
in den buch dar he fr-
anciscus vand sinnen
vñ sprekende myt-
gade Vñ he vertelde
om alle die saken voe
heiden Jonghynck ^{vñt}
hadde gheuaren vñ
voe he elias gerne
ghesproken hadde vñ
he mycht toe comen
en volden Doe fran-
ciscus dat horde doe
sande he massus om
heham vñ ghebod om
bi ghehorsamht dat
he gynge vñ horde

syne barchschap **D**oe
hehas horde dat ghe
bot der ghehorfennhe
soe wert he recht ver
stort in em selue Doch
he gync toe der porte
myt tornyge sonne
vñ sprac den ionge
lynck toe vñ segge
de du geselle vat vol
tu heuestu iet toe seg
den dat segge my en
ganck dymre straten
Doe antuanden die
iongelynck vñ seggede
hehas du schynes nu
vat tornyck te wesen
des soldes du lieue bro
der huden vant die
torn hyndert den har
ten dat die varheit
myt bekēnē en mach
hehas sprack hardelic
ke den bade to doe d
badeschap vñ ganck
dymre werde ic hebbe
anders vat to doene
Doe sprac die bode

soe sal ic die barchschap doen
Ic vrage wattu daer to
segges dat in den ewā
gho ghescreuen steet
vñ onse heer ghesprake
heft **A**ls vñ ment ge
noeder ten eten soe vat
men v voer seet dat
saldi eten ver salmen
dat holden of mycht **I**c
vrage nu aec noch gēne
vrage die den anderē
to ghebieden heft sal
he om oec ander biede
den dat hylhge ewan
l ho in heft die nae dē
hylhge ewangelho leue
vñ **D**oe hehas die
vrage horden doe vart
he tornyck vñ he berich
te vñ der vragen
mycht mer he seggede
ganck lyn dymre stra
ten dit en berichte ic
di mycht vanta ic ic
val wet **D**oe antuan
den die iongelynck vñ
seggede **I**c segge dy

12
werwaer ic wet dat vele
bet dan ghy al vrage
ic des v **Doe** **hehaas**
dat horde doe wert he
alte seer tornych vñ
nam die porte vñ
sloech se den bade myt
omverdrichheit vor dat
loft toe en liet in dar
buten staen vñ he
gynck toe closteruort
Dar na dachte he voe
he der questien solde
antuarde vñ doe
he dar op dachte soe
en konde he die ant
uarde nycht in em
vynnen **D**ese hehaas
vas wort ghemaket
ern vicarius der
orden soe dat he ma
cht hadde den brode
ren to ghebieden vñ
dar omme hadde he
gheboden dat gen
van den broderen
vlech eten solde dat

teghen dat ewange
lio vas vñ oer statu
ten **V**ñ hyr om vas
die vrage van den
ewangelu die om
gheuraget vas tegē
om soe dat he dar om
gen antuarde vñ
de en konde mer he
ghedachte des ionge
lynge sedicheit vñ
dat he segede dat he
et bet solde onbrnde
dan he **V**ñ he kynde
sich omme verder to
der porten dat he
den iongelynge die
antuarde solde vra
ghen vñ doe he die
porte op dede doe
en vand he nyemant
vñ des veruonderde
om seer dat om die
bade soe snel vit de
oghen vas **M**er he
en vas nycht ver
dich dat he icht mer

solde v̄m s̄nre houe
rdien wille v̄ant die
yngel v̄an gade ge
sant **Doe** dit ghe
scheen was doe quā
die l̄ylhge vader fr̄a
ciscus v̄it den buch
sen dar he sich tot
onsen heuē herē ge
kurt hadde myt v̄ar
yden ghebede in vel
leke ghebede onse
heuē heer om toe
kenne had ghegeuē
v̄oe hehas s̄n broder
den ingel verklyrte
like toe ghesprake
hadde **Dar** om
sprac he heham toe
myt groter ernstichte
v̄n seggēde hehas
du makes harde voel
rumors myt d̄nre
houerdichte v̄n myt
d̄nre owermoedic
heit dattu den yngel
godes **Van** h̄nne

verages die h̄r toe
ons ghecomen was
ōme onse seicheit v̄n
ic seggē di veruær
dat ick dat vruchte
dattu m̄nmer in
desen orden steruen
en salt v̄n dat om
d̄nre houerdien vil
als et gheschach na
mals na franciscus
proffenen **Dat** ghe
schach dat doe die
ingel v̄an broder
hehas h̄nē ḡndē
dat he sich op die selue
oer apēbarden broder
bernart in gahse
Dar bernart stont
op den ruyre v̄n
vachtende des schep
pes dat on ower
solde v̄n die yngel
groetē broder ber
nart myt alter soe
ter spraken **v̄n** kon
dichden om den vre
de godes v̄n nomēde

13
vū bi syne name
vū sprac om in syne
re sprake vryntelicheit
te to **Doe** **Bernart**
den jongelinc sach
vū horde en in syne
tale spreken doe per
uonderden he sich al
te seer vū vant et
vele van syner lande
vas soe vragede he
em var he hyne que
men **He** sprack ic
comen van den bus
chen dar **franciscus**
myt syne broderen
vont dar vas ic ghe
come vū to spreke
ne mer ten mochte
my myt ghescheden
vant he vas dar in
hemeliche steden des
bosses vū sprack dan
myt gade onsen houe
here vū des jonck
ich der porten cloppe
des **Masseus** ter portē

vū sprack my dat ic
toe harde clopten vū
lerden my myne herte
voe ick echter cloppe
solde dar vragede ick
om broder hehas die
dat verwondelicheit
en my onuerdelicheit
antwoorden van emre
vragen die ic om voer
leggede vū houerde
hiche sloet he my die
porte toe vū liet my
dar buien des beda
cht he der vragen vū
en konde se mycht ver
sime **Doe** quam
he vor die porten vū
me onderuyset te
verden van my en
ic vas om ontgaen
Doe he dese vorde
ghesacht hadde doe
sprack die yngel broder
bernart toe vū sege
de **Doe** stesstu aldus
hyr op den ower vā
desen vater vū du

vñ du mych ower en
gaest. Bernart sprac
dit vater is my te dyne
mōtte nam die engel
broder Bernart vñ
myt enē ogen blick
brachte he m ower
dat mer vñ satte em
op dat ander ower
des mers. Diet doe
bekande bernart
dat dit die engel was
vñ viel om toe voete
vñ vragede ym myt
groter verdichte vñ
myt groter deuotie
vñ sedede. O ghe
benedide engel myns
herē ick bidde di
dattu my dynen na-
men villest laten
veten vñ mytten
voet die engel van
dan. Vñ owermyde
dat bewissen des in-
gels soe was bernart
alden vech part myt

myt groter vroech-
heit van bynē syne
harten ontsleken vñ
he merkede al die
worde de die engel
to om ghesproken
had. Vñ oer den
dach vñ die tit dat
he irst bi om quam
vñ doe Bernardus
toe hups quam bi
franciscus synen
vader vñ bial den
broderen soe vertel-
den he dit om alle
woe he myt den
engel gheuaren had
de vñ sy kenden do
voe dat die selue engel
was die van gade
dar ghesand was
om hehas den vica-
rius van den orde
toe leren voe he die
broder bi des ewan-
gelyus regel solde

14
hij volget na wo
broder bernart vnd

Dese starf ind wo
broder he becart w⁶

Bernart franciscus
wiste gheselle vñ sone
vas van soe groter
hullicheit dat francis-
cus vñ alle die broe-
deren van den or-
den om in alte gro-
ter verdicheit hilden
vñ em alte grote
ere dede vñ plegen
toe seggen dat he
dat myt en hordē
dat broder Bernart
al der eren die men
on doen mochte val
verdich wer om sijn
hulighen leuens velle
Doe dese hulighen
man Bernart vā
grote laste der becor-
rynge quam dat
got op on verhige
de om merrynge

sinre selicheit dat be-
tuget ons die scrifte
hij nae Op ene ac-
lach die ouer hulighe
man franciscus in
synen ghebede dar so
kand he in den gheste
voe dat bernart sijn
leue soene van den
bosen geste alto ster-
kelich ghequellē vas
vñ belagt des bedē
sich sich franciscus
myt groter innichheit
vñ myt tranen lan-
ge tit vñ bat onsen
heuen heer vñchteliche
voer bernart synen
heuen soene dat he
on begauen volde
myt sinre goeteliker
gracien vñ em helpe
volde veruine die
sware becorryge dar
he doe in erbedēde
Dar vart franciscus

van onsen here toe
ghesproken franciscus
en verueer di niet
vor bernart vant
dese becoringe vñ
dit verdriet dat om
die bosen gese doen
sollen vñ vesen to
enre vanderlicker
cronen der vroelicheit
in den eweghe
leuene **D**ese ant
uarde was franciscus
alte seer verblit
vñ en sorgede vort
mer niet mer he
danckede gade niet
niet groter vroelicheit
Vñ vort
soe in den franciscus
Bernart voe
langer voe mer to
der dot toe als ons
die scrift dar tuget
Doe die hylige
vader franciscus
solde steruen vñ dar
lach niet synen hil

lighe vonden vñ al
die broderen biom
vant synen eynden
nakende was dat he
van deser werlt sche
den solde die hylige
vader franciscus spr
ack recht als iacop
die pateraghe dede
doe he steruen solde
vñ riep **E**lan sine
irsten ghebarreen
soen om in die be
nedicte toe geuen
des gelickes dede
die hylighe blonde
vader franciscus
He vragede vñ
sine irsten gheuo
nene soen Bernart
waer he wer **D**oe
men on voer on
solde brengen vñ
he voer om quam
sprac he tot em **E**
heer toe my my lieue
soene op dat my side

15
di benedie doe dat die
oetmoedighe **B**er
nart horden dat sy
hellighe vader om
sette voldē bouen al
die anderen broede
ren soe lofterdē he
hehas toe die een
vignius **W**as der
orden die dar bi on
stont dat he toe fran
ciscus synge vñ die
benedicte ontfynge
Doe synck hehas
toe der rechter syde
van den vader staē
dar he lach vñ ney
ghede syn hofst neder
dat die vader fran
ciscus vñ die bene
dyne seue **D**oe em
die hellighe vader
franciscus by syne
houede rorden sprac
he die hofst is **B**ern
art mycht **A**l was
he al blent van scē
ien ghe worden he

in den gaste dat
Bernart mycht en
vas **D**oe trad **B**er
nart vort en synck
toe der lichter side
side bi em staen op syne
knyen vñ negede
syne vader dat houet
oetmoedeliken to
doe em franciscus
castede hiet he om
gaen sitten toe der
syden dar hehas was
vñ sprach broder
Bernart aldus to
Broder bernart
heue soene dy motē
my ghebenedie die
vader en die soene
en die hellighe gest
vñ moet di ghebe
nedie ewelike in
synre glorie want
du my wste soene
ghe worden bist al
der werlt een exempel
ens naeuollegende
leuens onsen here

ipm in armoden
du en heues mycht
allene dit guet ouer
ghegeuen vñ alle
besittinge der dyn
ge der du auer voe
le heues ghehad mer
du heues dar toe
dy selue auergeuen
gade toe enre offer
hande in ghehorsa
heit dar om bistu
ghebenedit van
onsen heue here
Alm ipm vñ vñ
my arm snode me
sche gaffu vit ko
stu yn slapestu of
wakeshu heft du
wille off ontwille
du blues ghebene
dit voer gade in der
tit vñ in der ewic
heit Vñ soe wen
du benedies die wert
benedit vñ wen du
vermaledies die
vort vermaledit vñ

vort aen salt du syn
een here dynre bro
der vñ al sullen si di
onderdanich syn vñ
wen du ontfanges
die blift ontfangen
vñ wen du verdri
vest die sal van der
gheselschap gaen of
En sal geen broder
macht hebben auer
di to di toe ghebiede
mer dat waer du
volt dar saltu vone
moghen Doe frim
ryscus dit ghespr
ken had vñ Ber
nart al dus een vader
auer al die clostere
ghemart hadde by
sine leuendige lue
dat em alle wal
ghemugede doe wur
den he sich mynelicke
toe onsen heuen
here vñ gaff synen
geest op in gade

vñ rosten in vrede in der
 ewicheit dar men hñ
 nae noch mer van scrijue
 sal **M**er hñ willen wi
 vort seggen van den
 gemeynde soen **B**ernart
 woe he sich voert rey
 gheide toe der dot toe dese
Bernart wert gemey
 net van al den broderen
 vñ geert myt groter
 verdicheit vñ he vererde
 die brodere myt groter
 voersymmycheit vñ in
 eendrechtiger broeder
 licher mynlicher vredsam
 heit toe syme doet toe
 vñ doe die tit quam dat
 on onse lieue heer lone
 volde soe versach et onse
 lieue heer dat vit voele
 lande voele broeders
 beweget worden to sinre
 to broder **B**ernart so
 dat een grote schaerre
 der broderen dar bi on
 vergaderden vnder wel
 leuen een hylch broder

was die eydyus hiet vñ
 van gheuontelicher offensy .
 ge in enen ghebructelic
 lie leuen sich toe oefene
 plach **D**ese riep broder
Bernart met op gherectē
 hande ten hemel ~~met~~
 wart die ogen op ghe
 slagen **B**ernart ver
 stont en en riep eyn
 broderlarn dat dan tegē
 uordich was vñ hiet
 em dat he solde soelce een
 bequeme stede dar om
 eydyus bede mochte
 alle gheschach **D**oe die
 hylige vader **B**ernart
 geuolde die luancheit
 syme naturen vñ die dot
 om nakende was doe
 vermanden he den bro
 deren die bi om were
 dat se om opricte vñ
 doe se en op gherichtet
 hadde doe dede he syme
 mont op vñ seggede
Myn alre lieueste broder .
 kyns ict en sal hñ mycht

langhe bi v syn dar om
sal ic een wemich seggen
dat ic begheer dat ghi des
myt vergeten en wilt
myn lieue kynder vnde
alre lieueste broder ick
verman v dat ghi den
staet den ghi anghenome
hebt den ic oecly myt
v ghedraghen heb een
wil tyds vñ ic nu late
moet van der ordenam
e gades den suldi fort
aen vit myne myt mal
anderen halden vnde
oefenen in naeder re
gelen **D**ie ons iuste
vader franciscus ons
ghelaten heft want ick
voele my alsoe in myn
re ziele dat ic nycht en
wolde om ducent guldene
werlde ic en hedde onse
lieuen heer in den orde
aldus gedynt vñ ic ar
me katiff gheue my sch
uldich van al den dage
dat ic ghesondeget heb

dar ick gade in myshager
hebbe en v lieue broder
een quaet exempel in
voer ghedragen hebbe
Vñ ic begheer lieue bro
ders dat ghi dat gebot
mimer en vergeten
dat onse here gheboet
vñ onse iuste vader ons
ghebod vñ beuael do
he van ons scheiden
dat vi onder malen
deren myn holden sulle
Die selue bid ic v noch
dat ghi dat onderw
oefenne vñ holdent
toe der doet to **D**oe he
dese vñ deser ghehele
woert ghesproken had
dar alle syns broders
bi on stonden dar soe
loek he syn ogen toe
vñ syn ansichte wart
soe claer vñ ghemuch
gehele dat alle die
gene die em seghe
en mochtens nycht to

17
wolle verwonderen vñ
in deser seluer vroelicheit
scheiden die siele van de
licham vñ wart ontfan-
ghen van onsen here
in vrowede dar he myt
den hylighen vñ myt
den yngelen gade lauet
ewelicken. **M**ir hebdi
broder bernart leuen
vñ voe he van gade
wert ontfangen

**hij begint brod' sil-
uēster leuen**

Doe broder
bernart al son-
giet hadde gegeuen
franciscus vñ den
armen mensche die
des behouede soe was
een rieke man die myt
kostelen stenen placht
om te gaen die he vñ
verre lande ghebract
hadde. **Vñ franciscus**
die lochte dar aff
vñ dede se bequeme
make toe enre kerke
tymerynck dese rieke

man hiet heer siluester
vñ quam to franciscus
vñ manden vñ vñ son-
gelt van den stenen die
he on verkocht hadde
vñ segede tot om **Du**
en heues my noch myt
betalt dat gelt van de
stene en sprach em seer
heert toe soe dat fran-
ciscus ghedachte der
scryft die dar sprelzet
Beuet al den genen
die vñ bidden vñ wolde
geen crist myt. **Siluester**
hebben vñ ginc toe
Bernart die doe ginc
myt franciscus om son-
giet te geuen den arme
vñ he nam vñ son-
schoet dar he dat gelt
inneenen hoep geldes
en gaff dat den rieke
siluester vñ francisco
vervonderden ser die
giericheit des rieke mans
vñ segede tot om mā
wildi mer geldes ict
geues v mer. **He ant-**

droch

worden nen he wer
betalt van den stenen
Des auendes doe silue
ster toe hups quam ge
dachte he synre gheue
die he aen franciscus had
de gedaen vñ wert
recht confus in em selue
om dat he pēnyngē ghe
nomen hadde vñ gheda
chte op heer bernart
inmytheit vñ op fran
ciscus grote hyllicheit
Drie nachte dar nae
soe sach he een visioen
in synen slape voe wt
franciscus monde een
schoen cruse ginge also
schoen dattet em die he
mel dochte roeren van
grottē vñ dat dochte
om alsoe breyt toe syde
vutrecken dat om al
die werlt dochte auer
velken doe he dit drie
nacht die een vñ die
ander ghesien hadde soe
wert syn harte soe seer
berort franciscus ghe

selle to werden dat he
gynck en verkocht
alle syn dinge die he
hadde vñ makede
toe pēnyngē vñ gaff
den armen luden vñ
wart franciscus ge
selle in den orden
vñ wert soe hyligē
man dat he valke
myt gēde toe spreke
ne plach rech als een
vrynt myt den an
deren als franciscus
ducke onder vant
Wdus wert bekint
die ander geselle fra
nciscus vñ is ghe
comen toe den dñ
ste ons heren **Wade**
se broder wort up wy
es in hyllich in synē

Do sūte leuen
franciscus ver
gadert hadde māne

18
in der manne clostere
vñ nommen in der
nōnen clostere soe
dat he in om dachte
wat gade eweliker
mochte wesen ghe
dan van om ofte
sin ewelikest in bed
drage to wesen ofte
gaen prediche vñ le
ren alle creaturen
nae der amynsinge
des hylliche ewangeli
us **O**n dan aff hedde
he gerne den wille
gades geweten want
he soe seer oetmoedich
was soe en dorste he
gade selue mych bidde
mer he riep toe om
broder matheus vnde
sprach toem **O**n
alre lyeueste broder
ich bidde di dattu ghest
toe der nōnen moder
clare vñ segge var
or dat ich se om got
bidde dat se myt orre

susteren die se bekenet
die hyllichste van den co
uent onsen here bidde
willen dat he myn apen
barren wil off icht die
broders besluten vil of
ich se wil mit late gaen
prediken dat ewange
lium alle creaturen
On dan gancz toe bro
der **S**iluester op den
berch van sabast vñ
sette vñ dese selue bas
schop dit was die selue
man die in voertien
sach een cruz gaen mit
franciscus monde toe
den hoghe des hemels
vñ die wide sloch auer
al die werlt dese siluester
was soe gheneiget mit
onsen lieuen heren so
wat he bat dat ghesch
ieden om oft dat wert
vñ van gheheue vñ
boue al die broders had
de he die ghenade dat
he myt onsen heer sprac

van he volde als een
vrent teghe den andere
Vn hi om hadde fram
ciscus die hillede vader
grote gheloue boue de
andere broders aldus
gynck broder masseus
to Claren vñ **T**oe
silvester vñ dede die
badeschap als on frim
ciscus syn vader beuale
had **D**oe gync silvester
nae den dat die badeschap
van masseus ghehort
hadde in een hemeliche
stede dar bede he sich
vñ dar quam toe em te
hans een antuair vñ
onsen here **D**oe stond
he op vñ gynck toe
broder masseus vñ se
gede om **M**asse broder
du salst gaen toe fram
ciscus myne lieuen
vader vñ segge em dat
onse lieue heer om on

bid dat he on micht
allen gheropen en heft
om in meer om dat al
die werlt van syne
leuene vñ lere vñ des
ghelikes van syne bro
deren leuene vñ lere
sollen ghesliger werde
vñ he sal myt synen
broders gaen al om
prediche dat ewange
lyu vñ soe voel sielen
to gade brengen **V**n
aldus gheschieden
Masseus van broder
silvester vñ quam to
clare om die antuar
de oer van oer toe ont
faen **E**n suster clara
die segede em die selue
worde die vñ **B**ro
der silvester ghesicht
hadde **D**oe scheiden
he van daer vñ qua
to moer te quam frim
~~frim~~ doe he em sich vñ onfrucht

vñ alte mynenhede
 vñ dede vñ syne voe
 te vascen vñ spise
 bereiden want he vā
 den vege quam **Vñ**
 masseus als he ge
 gheten hadde soe fāde
 dede vñ franciscus
 toe em comen vñ
 jonck myt vñ vit
 den volke **Daer**
 dede franciscus mas
 seo grote verdicht
 he dede af syn kar
 proen vñ viel neder
 voer syne voete op
 syne knyen vñ volde
 syne hande to sinne
 vñ sprach **Du** he
 ue broder masse **Ic**
 bidde di segge my
 wat heft my myn
 heer **Ihesus** onbade
 bi synen hemelichen
 vrnde van den sake
 dar du vñ vinge
 sant wens **Masseus**

antuarden vñ segede
 lieue vader ic segge
 dit dit **Diluester** vñ
 claren die antuorden
 van onsen here ont
 fangen hebben beide
 ghehelt soe dat onse
 lieue heer di ont bid
 det dat he di mycht ghe
 ropen en heft allen
 om di mer om der
 werlt orber vñ seht
 heit vñ du vñ drne
 broderen sullen gaen
 predictē dat ewāge
 bynn alle creaturen
Chit ten quam daer
 die hant gades op frā
coisā vñ he wert dar
 soe voerich als een
 brant van bīnen on
 steken vñ vit der vo
 richeit sprach he toe
 synen gesellē **Du**
 laet ons gaen vñ pre
 dictē vñ kondige alle
 mensche den name ons

herē dar om bereide
vū die hylighe vader
vū nam myt vū twe
broderē Masseus vū
broder ingel die bei
de auer hylighe man
veren en gongende
die lant lerende dat
volck myt groter voe
richheit vū en spū
sparde sich selue in
ghenen dingen op
dat se alle mensche
dar toe brenge moch
ten dar se vū selue
to minende Doe que
mē sy aen een slot
dat timbarū geh
eitē was dar sprach
franciscus alke ernste
lichte soe dat al die
dar bi den slate verē
wolden franciscus
vollegen Doe sprac
franciscus toe eni en
riet om dat se nicht

en hasten he solde een
manier van leuene
ordenyren dar se vū
in oefene solde dar se
gade mede begehert
se mochten verden
Dar wert franciscus
te rade dat he den dar
den orden makē wol
den dar he dat ghe
mēn volc montsen
mochte als māne vū
woue ghebonden en
onghebonden dar sy
orre selicheit in ver
krigen mochten dar
inne onfruck he dat
ghemen volck van
den sloten vū se leuē
de na den orden myt
vorriger penyten
cie vnder der regel
der ghehorsamheit
doe franciscus aldus
in penytence ont
fangen hadde vnde
se myt malzanderē

al vael te vreden
varen doe toech fran
coisus van den castel
Cambariū to enen
anderen castel ghe
heite Denamū dar
gynck he doer myt
synen ghesellen vñ do
se aldus doer dat lant
gynghen doe vant
he bi den wege staen
hoghe bome dar soe
vele vogelen op sate
dat et vñ veruonder
den van der manich
hande mannen vñ
voghelen die se dar
seghen op den bome
vñ beneden op die
velde vñ sach dat die
voeghelen soe men
nychuoldehike van
den bome toe den dal
queme vñ al te won
derhike ghemuchte
liche songen myt
alre soete stemme dar

25
dar soe wert francois
aus in den geeste ver
wert vñ sprach to
synen twee gheselle
die dar bi vñ weren
Louet hier een wen
ich en ick sal gaen
dar gheue schare der
voegelen syn myne
lieue susterken vnde
predeken vñ dat
wort gades Dar
gynck in he in dat
velt dar die vogele
veren vñ began
syn sermoen Alsoe
vroe als he syn ser
moen begaen soe que
men al die voeghelen
die op den bome were
neder te dale vñ ston
de alle stille onder mal
canderen vñ en wor
den dar mycht aff be
weget dat die hillh
ghe vader francois
doer om gynck al

was et dat he orren
federe rorden noch
tan en flogen si nycht
van om nu hort woe
die vader syn sermo
begaen **O** myn lie
ue susterkyn ghi va
kyn groet vñ cleme
ghi synt schuldich
onsen lieue here toe
lauē vñ to dancken
die v soe proeperlic
heuet ghesirt myt
schonheit der vede
ren vñ die v ghege
uen heuet dat ghi
der lucht vrielich
moget ghebrocken
dar vñ synd di schu
ldich toe ghedencke
dat dar ghescreue
steet **D**oe got die
lande al verdrencke
de met der donnlu
mē soe sande he w
m die erghe dat v
gheslechte myt ver

doruen en bleuen vort
myn lieue susterkyn
ghedencke dat onse
lieue heer w ghege
uen heuet die elme
ten der lucht te ghe
brocken he heft v
gheschapen ~~for~~ so
ghelof want ghi en
seit noch en mērt mē
ghi en doet nycht
dan ghi myt ghe
nuchte der lucht bro
cket **H**e heuet w
besorget fontenne
der vaterē der ghi
ghebrocht to ower
noetdrocht als soe
ghebrocht ty der ho
gher berghe of der
syder dale vñ ghi
moget lossen in dat
hoge off in dat side
yuwe neste w ma
ken dar ghi nye
ionge myt freden
moget soeden **G**hi

24
en neyter noch si en
sprymet noch en ku
nt unwen kynderen
geen gut ghevenen
mer onse lieue heer
die is die gene die v
alle besorger voeder
en cleder. Nu siet
lieue susterken voer
got ghemymet heuet
vñ voer vele godes he
re ghedaen heft hi
vñe siddi vñ alle sch
uldich te minne en v to
lauē. Doe he dit ghe
spraken hadde do hou
se al ere voete op en
schudden orre flogelen
vñ deden or nabben op
vñ myt groter werdic
heit leggede sy em op
die erde neder voer
franciscus voite vñ
bewisede myt eren ge
late rech of se seggen
voldē. Heiliche vader
wy dancken wy van
der leren die wy van

wy ghehort hebben. want
se bekomet ons seer val
en wy dancken dy en
onse here die di to ons
ghesand hebben heuet
Doe franciscus dat
ghelaet van den fogele
sach vñ oren ymicheit
vñ endrachticheit doe
wert he alte seer ver
bhet in syne geest vñ
lauede gode onsen heer
vñ leiden den fogelen
gutliche dat se gode
eendrechtelike solde la
uen. Doe franciscus
sermon ghedaen was
vñ he den voegelen
orlof gaff doe benedide
he sy myt den teken des
cruces vñ beuael se ga
de vñ gaff om orlof to
flegghen waer se wolde
vñ beuael vñ gode altit
to lauen. Dar neme
se al die vlocht toe der
lucht wart vñ een
wehich sanc nae syne

gheslechte en lauede
gade ere schepwer. **Vn**
doe dit gheueghet ene
tot ghedurt hadde doe
deilden si sich crum w
nae den tecken dat
franciscus auer vn
gheslaghen hadde m
vier quatern myt sch
oene soete sange vn
floghen sudeuert. **Ost**
uart noyt en west
toe ene tecken. **Dat**
franciscus vn syn ghe
sellen toe vier eynde
van der werlt solde
predelen vn mychten
solde sorghen mer dan
die vogelen sullen doen
sonder onse lieue heer
solde se al besorghen in
alle wege dar se come
solde. **wo franciscus ont**
modichondwoudt wort
o der va masseus
wt dat franciscus
wonende in eyre stat
Die profinkelem hit

hite myt broder masse
uo syne gheselle dat
een man vas va ga
de begaue dat he seer
wal predelen konde
vn soeteliche vn oer
hadde he voele syne so
dat he seer van den
volleke ghemmet vas
vn ock van den gylh
ghen vader franciscus
vn dat gheschach op een
dach dat masseus sach
franciscus syne vader
comen uit ene busche
dar he sich hadde gebe
det vn doe se malan
dere seghen doe ginch
masseus franciscus
theghen vn grotten
vn oetmoedich vn
vrachede vm drie vn
ghen op dat he fran
ciscus oetmoedichheit
mochte onderuynden
vn seghede franciscus
vader ven comet di
dit dat al die werlt sy

man of wiff aldus
lopen rome di to sone of
toe horen want du en
bist van gheene edelen
gheslechte noch van
genre vermisticht
noch en bist myt suver
hicz van parsonen wat
mach beduden of wat
moghen die lude suke
m di dat se aldus nu di
lopen des berichte my
nu Doe massens dese
vorde ghesicht hadde to
franciscus toe mael na
om selue vñ sloch syne
oghen op toe onsen heer
vñ stont soe lange tot
toe mael in gade gela
ghen Dar nae doe
he toe em selue qua
doe kinde he vñ leide
syne hande to sammen
vñ myt voerghen he
ten louede he gade
vñ kynden sich veder
om toe massens syne

42
ghesellen vñ sprack
massens lieue gheselle
du wilt weten van my
dit comet dat die lude
my dus nae lopen dat
wet die sone die al dr
niet kenet se syn quat
off gut vñ dat om
myne wil nicht en is
want die here die alle
harte bekenet die wet
dat Massens lieue
broder dat op al der erde
mye snoder omutter sin
der beschorwet en word
dan icht erme katyf
en byn Vñ vme dat
got een grot wonder
op erde make volde
vñ een groet werck
werken op dat die von
deliche wesen solden
dit soe heuet he doer
my arme katyf gheda
want wer dat ghesyne
en da dor de wisen of
dor den ghelerden soe
en dochdet den lude nicht

soe vondelike want die
vñ die ghelenden plegē
wael grote dinge to ver
ken vñ to doen auer
myds der wijsheit vñ
kunst vñ dar is men
oec beest aff ghevoen
re spen vñ to horen
dan van den dwasen
Hyr vñme soe werket
dat got doer my arme
dwase mensche op dat
et den mogende vñ de
wisen mensche vonder
hike doncke sal vñ die
mer merken sullen
want der nature cō
trary is dor enē dwas
dus dane dinge gescre
Oec werket got dor
die dwase der vol syn
wonderlike werke
op dat he cōfusse der
werlt visheit oer soe
kuset he die onmedele
op dat die edelen vñ
mchtighe dar mede
ofundirt sullen werde

Hyr vñme soe leert
ons onse heer dat di
dogede die got werket
dor den mensche en
is myt des gons dar
die dor gheuracht vort
mer gades die se doer
em werket myt syn
re vor synneheit **V**ñ
hyr vñme heue broder
soe en sal geen crea
tur in den werken
die got dor vñ ver
ket glorieren mer
he sal den heer den loff
dar aff gheuen die
alle gut is vñ die
dat selue werket dor
vñ **D**oe broder mas
seus dit horde woe
forghelich vñ oetmoe
delich vñ francyscus
gheantwart hadde
soe werscribde he
to male vñ bekende
doe **V**ñ had dar
mede onderuonden
die onghewynse

ommedelicheit dar he
vñ die ghelenden plegē
wael grote dinge to ver
ken vñ to doen auer
myds der wijsheit vñ
kunst vñ dar is men
oec beest aff ghevoen
re spen vñ to horen
dan van den dwasen
Hyr vñme soe werket
dat got doer my arme
dwase mensche op dat
et den mogende vñ de
wisen mensche vonder
hike doncke sal vñ die
mer merken sullen
want der nature cō
trary is dor enē dwas
dus dane dinge gescre
Oec werket got dor
die dwase der vol syn
wonderlike werke
op dat he cōfusse der
werlt visheit oer soe
kuset he die onmedele
op dat die edelen vñ
mchtighe dar mede
ofundirt sullen werde

oetmoedicheit dar he
 vastem ghesondert
 was dar massenus gode
 aff lauede vñ dancke
 de Wo franciscus gaf
seus out medich vant

Op enē tyt wō
 den die hylighe
 man franciscus in
 enē quente dat gema
 ket was in enen bus
 sche ofte wostene dar
 inne wonēde ack
Massenus vñ oec die
 alre hylichste van den
 orden vñ dat enm
 lich stede was in toe
 game toe gade te ky
 ren vñ toe beden hij
 volde die hylighe vader
franciscus openba
 ren die oetmoedicheit
 van massenus syne so
 ne vñ oick poele an
 dere schone gaeue die
 em got ghesceuen had
 de voer al die broder

vñ sprack Chasse hūe
 broder al die broders
 hebben die genade vñ
 gade te bidden vñ toe
 cōtempelhrren vñ he
 heft genade van onse
 herē dattu seer wael
 kanst preken vñ lere
 den volck den wech
 gades dar vñe dunc
 ket my gut dat du hij
 buten der porten wese
 salt vñ neme dar
 die parauē des Com
fens vñ etē voer
 der porten op dat dat
 volck dat hij bñnen
 to comē plech dyne
 sermoen to horen dar
 die ander broders aff
 ghehyndert werde
 dar buten di bereit
 moghen vñdē toe
 alle tyden alle cōmen
 dat wort gades van
 dy to horē vñ als die
 broders eten gaen so

salu die doren vastē
gheslāten halden vnde
bluēn dar buten vñ
oefet gheue dat dar
yment queme dat he
nicht cloppen en dro
chte vñ den salu dā
waat van gade segge
dit salu doen bi gē
hōfsmīhtō om seich
eit dñre sielen Doe
massēus dit horde so
negede he syne vader
franciscus myt enē
bliden ansichte vñ
myt groter oetmoe
dicheit dat he dat
ferne dede Doe ginc
he oetmoedelicke voer
die porte sitte den dñst
den vñ syn vader
beualen hadde dē dede
he ymichliche vñ nā
syn spysē vor die por
te vñ mei delden enē
yruweliche die beger
den der spysen der sie
len myt preken vñ

myt guden eyem pelē
Dit dede he soe lange
dat den broders die
dar bynē weren van
oetmoedicheit vñ vā
mynen nicht langer
en gonde dat masse
sus den dñst der por
ten allen dede vñ men
den dat se dat van
oeren gsongen nicht
langer en wolden
hynghen sy en moesten
den dñst mede doen
vñ segede dat masse
us een van groter
hīllicheit vñ volcom
mēheit van dogede
were dar vñme ver
drot den broders dat
he die omrast allen
hadde se gincē to
franciscus eren vader
vñ segede lieue va
der wy bidden is dat
ghy wael doen wilt
vñ ons hore des wy
begeren dat is dat ghy

24
dat ampt der porten
to waren in dat ghe
meyn deilen wilt dat
ghy **Masseus** allen be
ualen hebt vñ late dat
elleke syn tyt doen want
wy werden verstor
van bynen dat he dat
verdriet allen heft
vñ onse ghebet wert
dar mede wersturt
vñ onse oecne en is
nicht to vrede alsoe
lange als he buten der
porten lecht **Die**
hellighe vader **franc**
scus en heft der brader
goudoncken nyet ver
smaed des se an om be
gerden vñ dede mal
seus voer vñ come
vñ segede **Valle** dy
brader hebben my ge
beden vor dy dat icht
dyn ampt enē ruwele
ke solden laten oefene
syn tyt vñ dy verdrage

dyne dynt **Masseus**
antwanden oetmoede
licke vñ mynynliche vñ
seggede **Lieve vader**
wat dy gut duncket myt
my dach vñ nacht dat
dut want du en dus
nicht du en dus van
der ordenance gades
Doe franciscus mer
kende die grote oetmo
edicheit van masseus
vñ die grote myne der
broder soe hiet he die
broderen gaen sitten
vñ begonde alte schone
sermoen van der oetmo
edicheit vñ woemē vā
gade mer gauē ontfat
voemē oetmoediger
wesen solde want gene
dagde gade behege
licker wer dan oetmo
edicheit **Doe** he syn
sermoen geendet hadde
doe beuael he elleken
syn tyt voer die portē

dat ampt dar te doen
in der maniere als
massus ghedien had
de syn tit Dar gaff
he em die benedictie
vñ segede in eren vre
de **Noch van aias**

In dat **seus**
massus bega
uet was myt der gawe
des wael sprekes vñ
seer soete van guetlic
ke worden dar om soe
plach die hylighe vader
franciscus al tit waer
hy vanderden boden
weghe massus ferne
myt vñ toe neme vñ
oec om ander dynste die
he om dede want wē
ner franciscus op ghe
nomen wart van da
de soe plegghen die lude
somet to come dar
to lopen om alsulck
wonder to sien Doe
plach massus den lude
dat to verbieden op dat

franciscus mycht gheskurt
en wurden soe plach he
die lude doen sieten vñ
die dede om een sermoē
dorende soe lange als
franciscus myt ghe
wochde in gade ghesa
ghen vas **Vñ** hy
vme soe nam he om
ferne bi om toe enen
ghesellen Des syn
ten sy ens to gader bi
den wege vñ masse
us synck wat sielre
den vech voer vñ
franciscus qua den
wech myt stade nae
gande vñ dar quam
an enē drieschieteden
wech die to drieen
guden steden synge
die ghenomt were
die een florē die an
der seuē die derde
crick **Vñ** want
massus mycht en
wuste to wat steden

25
sin vader gaen wolde
soe verbeiden he em dar
hent he queme **Doe**
vragede hem **massus**
Vader to volleke stat
sullen wy gaen **franciscus**
antwarden **Bro**
der to velleker stat ons
got hebben wil **Mass**
seus antwarden **Ja** va
der wie sal ons den
wille gades seggen
dat sullen wy auerm
yds eyn recken weren
dat ons auermeyds di
gheopenbart sal ver
den **Doe** sprack **franciscus**
Mass ick ghe
biede di bi ghehorsam
heit dat du op die ste
de dar du nu op stes
ghehick dat die kynder
om toe lopen plegē
in erre kyndheit also
saltu vm lopen ter
tit toe dat ick di ver
biden **Broder mass**

was ghehorsam sine
gesteliche vader vñ
liep soe lange vm dat
he nycht langer staen
en mochte he en moeste
neder vallē en want
franciscus vm nycht
en werboit soe stont
he open begam noch
mer vm to lopen rome
die myne gades vñ dei
ghehorsamheit noch
tant dochtet em kynd
der speel wesen **Doe**
he sus sere vme hepe
doe hiere vm **franciscus**
dat he stille staen sold
doe hilt sich **Massus**
stande vñ **franciscus**
vragede em **Mass**
Broder toe wat stede
is dyn ansicht ghehert
Mass seggede to seuē
wart is die wille gades
dat wy gaen sullen **Ell**
dus gingen se toe dar
van **Deus** vñ in de

weghe murmerenden
Dasseus op den hillighe
vader franciscus vñ da
chre wat menden myn
vader dat he my dus bynt
rekele voer al den volke
om dede lopen mer he
en duyft nycht mit spre
ken om der werdicheit
franciscus Doe dy vā
der stat seue vernemen
dat die hillighe Vader
franciscus myt synē broder
dar quā dar hepen die
lude buten vñ bestrowe
de die weghe vñ die pade
dar sy auer gaen solde vñ
vntfinge se myt alte gro
ter werdicheit vñ op die
tyt soe hadde die borchers
van der stat vnder sich
twist ghehad vñ hadde
soe seer gheuochte dat
dar tpe māne werē dot
ghebleue dar began frā
colaus alte vreseliche ser
moen toe prederken vā

den gebaden onses herē
vñ woe se gheyminger
solde werden die se bre
ken vñ voel schonre
ander materien soe
dat die borchers van
der stat die den on
vredē ondersich gehad
hadde weruert vorden
vñ quemē to francis
cus vñ vñ he wer
svōnede se vñ makede
vnder in enē stede een
drechtighe vrede Dit
quam den bisschop
van der stat voer dat
franciscus dat allinge
volck van der stat to
vrede ghemacht hadde
dar soe bat om die
bisschop ten eten myt
synē ghesellen Dasseu
vñ ontfyntz em myt
alte groter werdicheit
vñ erē Vñ he ver
~~nacht~~ nachtede dar
myt den bisschop vñ
des morgens vroe

26
sprack he Masseu toe
vñ he ghyntz van den
dat he des nyemande
en segede want he en
suchte anders nycht in
alle syne werken dan
die ere gades vñ om
dat he vruchtete dat
men om ere sulde don
hed he dar ghebleuen
Dar vñme soe toich he
hemeliche van daer
Doe se op den wech
queme franciscus vñ
Masseu doe ghyntz Ma
seu murmurere vñ
om seluen vñ dachte
Wat ment dese mā
dat he my gisteren so
het vñme lope poer
al den werteheke lude
of ic een dwaes hedde
gheuest vñ nu seit he
van hen daer mē ons
dese grote ere ghedaen
heuet sonder danckbar
heit der dogete die

die ons die bisschop
ghedaen heft dyt dinc
my een grote dwasheit
syn doe he dit gheda
cht had doe versanhe
om dat he owel ghe
dacht had teghen
syne vader franciscus
vñ se sprac teghen
om selue Du coasse
dyne houerdicheit
is te grote war om
ordels du dat werck
gods dat he werket
dor myne hylighe
vader franciscus dan
an heuestu wael ver
dynt die ewighe ver
domenisse want du
vardes myt dynre
houerdicheit gode
onghehorsam in syne
knechte franciscus
dat ick merke dat
he in dese wege soe
mēnych groet wert
heuet ghedaen myt

der ghenade gades
als of he een engel
gades gheueſer hedde
hij ōme du arme kint
Maſſeus hiet he dy
ſtene leſen du ſoldet dat
doen vut ghehorſamlyc
want du weres wal
al die welke die he dut
die ſchyn doer vū vā
der vorſyntheit godes
dat magstu morlien
an den borgers van der
ſtat die ſoe vntureden
varen die he to vrede
ſatte hedde got dor vū
myclix geuacht ſoe ſolde
dar bi auenturen auer
myde haet en nyt vol
ſielē geuāē hebben ter
hellen hij vū ſoe biſtu
een recht dwaes dattu
dringe berryſe wolt die
my lillige vader fran
cyscus gheuerket heft
met der mede hulpe go
des **D**oe broder maſſe
us deſe dringe aldus in
vū ſelue ſprack doe
vorden deſe dringe alte

male francyscus van
onſen heer toe kene ge
geuen die maſſeus ge
dacht hadde vū riep maſ
ſeus nae em deſe dringe
toe ſegge vū ſeggede ma
ſſe lieue broder blyue
nu vaſte dar op als du
mi denckteſt want dat
is gut vū orberlick vū
die here heft dy dat gege
ue mer dattu iſt mur
merieden dachtes dat
is quaet vū quam vā
den geſte vū vit groter
houerdicheit. **A**ls maſ
ſeus dit horden ſoe be
kande he veruaer dat
francyscus ſyn vader
clarlick bekende die
gedachte ſyne harten
Dar vit bekende he frā
cyscus to hebben den
geest der guthcker heme
licheit dar he ſyne ge
dachte mede bekende
in gade **W**o broder
maſſeus myt xpo
ſprat van der outmo
dicheit

27
Alle die broeders die
franciscus weren
geuolget al werg se
arm van tuchte dinge
se weren richte van de
gave gades se en begerden
noch golt noch tuchten
ere mer se erbeide toe alle
tiden woe se die dagede
mochte kinten dar se ge
de mede behagen mochte
Also dat op ene dach ge
wel dat massius fran
ciscus geselle horde wer
tellen woe dat een vint
gades in enre stede was
soe die van onsen lieue here
begauet was dat he da
toe sinne brubede en
werkende vñ een besch
owende leuen vñ myt
groter oetmoedicheit vñ
he was soe oetmoedich
dat vñ dochte solde vñ
got toe rechte lonē he sol
de vñ rechte vort in dat
af giont der helken late
vallen van der oetmoe
dicheit soe werbrech die

broder van jade dat
he sich myt van jade
en korden Doe dat
massius horde soe wer
stont he dat dar geen
dagede den mensche so
behegehet jade en ma
ket als geuar oetmoe
dicheit Dar nae be
gerden he alte seer vñ
onsen here myt vuthe
recten armen vñ myt
op gheslagene ogen in
den hemel vñ sprack myt
groten barmēder minne
vñ myt mincheit sielē: sinre
belouede jade he en
solde sich minnermer
verbliden vñ en wor
de van jade verlenet
rechte ferwaer oetmoe
dicheit vñ doe he dese
belofte jade ghedam
hadde doe ginc he en
beslot sich in sinre
sellen vñ ginc daer
staen vñ sinre kinnen
vñ volden syn hande

to samen vñ gaf sich oer
moedeliche vñ mynnelic
ke m gebeden myt tra
nen bitteren en sprac
uitwendeliche m vñ
selue toe vnsen here wer
dat he nycht en geue
die gheue oetmoediche
vor synen dot soe wer
hi des seker dat he wer
domet moete syn **Vñ**
vñ dat matheus ouer
dachte dat he den bro
deren had hore seggen
die soe seer wael myt
vnsen here was vñ soe
vonderlich oetmoedich was
dat die nochtē segede
dat he die alre snoste wer
van alle mensche vñ
dat he der helle wal ver
dynt hedde soe ontwyuel
den **Matheus** nycht he
en moete och der helle
varen **Doe** dese broder
Matheus aldus bedructet
m synre cellen lach lange

tut vñ bitterliche vengen
de m synel gebede dar
he menyghē honger
led vñ dorst soe ghescha
ch dat op ene tijt dat
he wort buten synre cellē
gynck vñ trad m enē
clenen busse die dar bi
vñ stont dar he m synē
ghebede sich myt inwiche
biteren tranen lynden
vñ bat vñ dat he vñ
verlene volde die vae
oetmoedicheit **Vñ**
want onse lieue heer
is een groter der jenne
die volherden die em
anropen vñ den oetmo
dighen nycht weder en
steet soe heft hi ange
sien die minne he be
gerten van **Matheus**
vñ een stemē van den
hemel neder ghesant
die aldus spract **2 Bro**
der matthe broder matthe
he sprac sprekt here

28
wat woltu my geuen
dat ic hier byn ic dyn
vuerde creatur. **D**ie
steme sprack. **W**atte
wat woltu my geue
dat ic dyn leue dage
geue war oetmoedich
heit to dynre dot toe
Masseus sprac hereic
wil geue myn oghē
vut myn houet die ste
me sprack du salst dy
oghē behouden to dynre
dot to vñ die war ot
moedicheit dar mede
dar du my vñ heues
ghebeden. **V**ort aen
soe blef. **M**asseus in
alte groter genade sta
de der oetmoedicheit in
guthcker gtemplacen
vñ wan he gtemplrede
soe had en vonderliche
manyr van wyse vñ
van geberre want he had
de een ghelut vā luyt
heng c als een duue vā
hefcher steme v.v.v vñ

anders en hordmen
gene steme van vñ
In deser wise was syn
gtemphieren myt
enē ghenueghelike bli
den ansichte. **O**ck
secht die scrift van vñ
dat he soe oetmoedich
was vñ vnder vorpe
alle creaturen dat he
in vñ selue mende dat
in al der werlt geen
boser mensche wesen
en mochte dan he noch
kan. **W**as he versek
ert van den monde
gades in der doctede
der oetmoedicheit
Wo masseus plachup
gevuut werde vā dē
engelen in dē
armode mynede dat
steet hier na

Hierom die
hauer luytghema
spreekt die scrift die
pynden vñ myt den
dat he vermochte en
toe richte na den

leuen yn in alreys yn
doe he vercreuen had twelf
jongeren doe sande he se
te preken twe yn twe to
samen dor al die lande
dat wort gades yn yn
sine broderen gut exem
pel to geuen soe dede he
als onse here dede dat
he sine jongers lede
Doe he ene ruwertze
par oir del van den lan
de gewrset hadde soe
nam he oer masseum to
sine gesel yn yn om te
predeken fransoren yn
francric yn dar qua
he an een lant dar ker
stene lude were des yn
fransous ser verbliden
yn want franciscus en
masseu bloet onsen here
vollegede in armode soe
mosten se bidden dar
se bi leuede yn dar yn
soe hebbense yn gedellet
elke sine wech yn die
ellenisse to bidden yn
tekenende een stede dar
se sich malcanderen

wergaderen solden ver
buten der stede francis
cus die hylighe vader
vas van sware apsturne
ren en seer iamerlich
aen te sien yn he was
een clem onsuue per
sone yn seer veruorpe
yn dar vme wart he
auer al onsecht dar he
bat soe dat yn der al
misse klenne gegeuen
vorden yn dat selue is
van den snodesten bro
den yn van den graue
sten brode yn dat selue
were clemme sturzen
Masseus was een schon
man schoen en groet
yn mynenliche aen te
sien yn dar yn gafne
van den schone brode
grote sturzen yn vole
Dar na doe se quame
to samen sich wergad
erden buten der stede
dar en vonden si nicht
dar se or broet dat
se gebeden hadden op

leggen mochte dan
vp die blote erde dar
gingen se wat vor
der dar se van der vor
siemcheit godes von
den alte schoene fon
ten vñ dar biene scho
ne sten die alte suuer
lick aen te sien vas
dar soe verbliden se
sich alte seer vñ danc
ten gode dat he se
soe versien hadde **Vñ**
ginge dgr myt mal
canderē blidelicken
neder sitten vñ se
leggede or ghebede
almysse vor em op
den sten dat or tafel
was **Doe merke**
de dat **franciscus**
dat masseus syn
gheselle vele mer
vñ beter stucken ge
beden had dan he
des werbliden he
em e alte seer dat

29
he armer in der almysse
vas dan masseu vñ
seggede **Masseus** heue
broder wy hebben
vercregen alte grote
schat des wi vñwer
dich syn vñ dat sege
de he menichwerf so
dat **Masseus** des ver
wonderden want om
duchte dat dar mer
armode was dan rich
heit vñ dar om vra
gede he om **Vader**
voe mach dit alte gro
te schat wesen dar
du vele gebrecke he
ues **Dant** hir noch
camer noch sale noch
tafel noch dwele noch
vleis noch stule noch
banck noch knecht
noch maget en is vo
mach dit dan soe gro
te schat syn **franciscu**
cū antuarden **Masse**
broder ic menne dat
vor vns een schat is

dar nycht bereit en
is van myn ghe
men
scheider hulpe mer
al dat hy is fonten
sten vñ broet is vns
van gade bereit hy
vñ wilich en beger
dat wi vnsen heren
bidden die he vns ar
men mensche wil to
kenē geuen vñ to mī
nē desen edelen schat
der armoden dar he
sone gemīnende vryn
de mede begaet **D**oe
se gegeten hadde doe
stonde se vort vñ gyn
ghen toe franchrich
wart dar quemen
sy in enen kerken die
in den wege stont vñ
dar mysse toe hore
vñ vñ dat die kerke
vere stont van den
dorpen soe en fonden
sy dar gene priester dar
franch franciscus
staen in enē ort syn
ghebet dar to doen vā

der herken dar kerech
he sulleke genade
van vnsen here vñ
wart myt sulleker
mīnē der armoden
onsteken dat vñ
duchte dat he vit
sone monde sach gā
een adam toch ghe
lick enre vlamme
vñ riep van groter
myrchticheit myt
groter voricheit
masseu sone gefelle
vñ segede driewerf
a a a my is soe we
Masseu broder kum
heer toe my **D**oe
he masseu sus drie
werf had geropen
quā he hasteliche
toe en lopen **V**ñ
vñ verwonderden
alte seer dat won
derliche karmē vñ
dat ghedaet dat he
hadde vñ franch to
om vñ nam vñ
in den armē **V**ñ

doe he vñ in den
armen hadde doe
gaf franciscus een
lymē. **D**it syne mō
de dat soe heet was
auermids brande des
hulliche gheestes vñ
he riep myt luder
stemē a a a. **D**it
ten grep he masseu
vñ vattende ene vñ
vñ hadde em myt
crachte des hulliche
gestes al vñ beuat
tet dat he em vñ ge
uort hadde van der
erde waleen glauere
hoghe. **D**es verwō
derde masseus alte
seer want he quam
by synen broder soe
plach he em te ver
tellen dat he nu vñ
al syne leuen alsulle
ke vuricheit en voo
lede die he vñsyne
van der vuricheit syne

30
franciscus. **D**oe dit
myrakel gheschieden
vñ franciscus to vñ
solue quam doe sprac
he to syne geselle mas
seu. **B**roder wy laet
vns to romē gaen to
sunte peter vñ to sū
te pawel vñ laet vns
van vñ begeren dat
si vns villen leren
vñ vñsen wo dat wy
beest den gheruari
ghe schat der armo
den moghen werer
ighen vñ behalden.
Dort sprac fran
ciscus to masseu vñ
segede van dese schat
der armode. **O** lieue
broder masse du salst
weten van dese schat
der armode dat he
soe edel vñ werdich
is vñ soe verdich is
vñ soe hullich dat
wy des myt werdich

en sin to draghen want
he is hemelsche dogede
vñ wen die ghegeue
wert die ver smad alle
tittelike d' dinge vñ
alle becōmer myse cred
hi vnder die voete vñ
he brigit een licht vñ
gemode syne ziele in
gade vñ verbelt vñ te
rychte **D**e dut in oer
hyn in d' erden hemel
sche dinge smaken
Dese var armode was
oec myt vnsen heue heer
in den cruce vñ d'ynck
myt em in dat graff
vñ wy se hult den
vurt sy int ricke der
hemele **M**ir vñme
massen heue broder lat
vns to romen lopen
vñ anroepen die apposte
len dat se vns veruer
uen van vnsen heue
heren dese margriete
die waer armode te
werkigen in vnsen
hertliker mynnen

vñ die behalden to vnsen
dot to **D**oe se beide
toe **R**omē to sinte
peter en pauwel que
men dar suchte Fran
ciscus een hemelike
stode dar he sich in bede
solde vñ massen d'ynck
staen besiden syne hylh
ghe vader in ene ande
ren vñchel dar stonde
se beide vñ beden vñse
heuen here vñ die app
ostelen sinte peter en
pauwel an myt vñ
ghe vñghe harten vñ
begerden myt screyen
de oghen vñ myt such
tende harte dat em onse
here apenbarden wolde
in oren harten vñ dar
in storten wolde die
grote gaue der armode
vñ voe se die offene
solde toe der eren gades
vñ toe ere selcheit vñ
toe alre mensche stich
tynge **A**ls aldus ston
den myt myncheit des

des harte toe gade toe
quemē die apostele
gades myt ene wonde
rlike clare lichte vñ
kussede Franciscus por
synen mont sprekende
Franciscus lieue broder
wes vort mer toe vre
den dattu gebeden heues
dat heft die heer dy
ghegeuen vñ die schat
der armoden die en is
myt allen ghegeuen
mer alle den genen
die dy in deser maner
ren nauolleghen vñ
en twyfel mycht dar
an se en syn al van
ons here ghebenedit
vñ om allen is be
reit dat ghebructe
der ewigher salicheit
Doe stont Franciscus
op hastelike vñ ginc
to Passen synen broder
vñ vragede em of em
icht van onsen here

31
gheopenbaert en wer
he antuorden vader
nen mycht Franciscus
antuorden Passen
lieue broder ick heb die
apostelen ghesprake
peter en paulus vñ
die an oren mont
ghekust vñ segede om
al die worden die
se toe em ghesecht had
den **D**ar verblide
se sich myt malcandere
alto seer vñ wergete
to gan to Franciscus
dar se wist oren op
sat ghemact hadde
om een beter vñ g
gen sonder marre to
den dale van spolie
dar se dit leuen der
ghewarigher armoden
begonen dat se toe de
eynde onfende in der
myne vñ in der lifde
onses here die se dar
to gheropen hadde
**Vau broder leue
den veerde geselle**

Doe die hylliche
vader sunte
franciscus syne orde
erst begonne hadde soe
voenende he myt bro
der lewen syne sone
in der roppinge allene
in een closterlyn dar
en he hadde se gene boeke
noch bryeyren dar
se vit mochte lesen
dan allen or paty my
dat onse heue here
synen apostelen leerde
lesen dat lesden se
do mede Doe ginc
franciscus op een nacht
toe lewen synen broder
vñ segede 2 Broder
lewe wy en hebben hyr
nicht dar wy vit mo
ghen lesen onse mette
noch buck noch brie
vier dar vñ moeten
vy vat anders oefene
to der verdyheit ons
heren Doe salt du
spreke als icht dy lere

sal vñ du salt dy woere
dattu anders nicht
segge en sal dan icht di
lere sal Aldus saltu sp
reken to my Du fran
ciscus du heues soe voe
le groter sonde ghedan
hyr op erde dattu wei
dich bis ewelike in der
helle front gepynt te
syn Vñ vñ dat bro
der lewe een sympel
por hart vas soe sprac
he dese worde nae als
vñ syn vader voer sege
de Doe sprac franciscus
Noch segge dat icht dy
heire spreken Du
franciscus du heues
die helle wordynt vñ
dattu vñ schandelic
die sinde heft geofent
vñ ghedan Doe sulde
lewe seggen na begerte
syns vaders vñ sprack
nae in geuen des hyl
liche gestes spreken

32
Illige vader francisc
onse hye her sal noch
voels wonderlike dyn
ge don dy werckey
dattu dan by come salt
noch in corter tyt in die
vroude des paradyses
So sprac franciscus ind
segde lebbe broder so
en saltu mycht spricke
meer du salt seggen
francisc du heest soe
voels gedaey tegen on
sey hye her dattu
mycht weerdich en
bist to lieten een kne
cht gades meer du bist
weert dat die de her
vermaledye ind ter hel
len wont wise leue
segde vader ick salt
doen wanttu my dat
lietes van blytscapē
sozychte franciscus
sine arme wt myt
screyender ogey vnd
sloech von syn lyte en
sprack **O** du dle he
old got vander heme
le vnde van der eerde

Ick heb soe voel qua
des gedaey in myne
leuen dat ick der
hebbe wil heb verdi
ent **D**o hief leue
up sine stemme ende
wolde spreken als
om syn vader hyete
spreken ind segde
sine vader onse hye
her wil dy vergeue
al dyn sunden ind dan
to wil hic dy baven
alle die leuen gebene
dyen so dat leue al
ange anders segde
dan hic om hadde ge
hyetey **D**o verwon
derde om franciscus
seer wan dat comen
mochte ind schuld om
dan om ind segde om
sine soey wan om
en segesdu mycht als
ick dy segge liete
noch ghebiede ick dy
by gehon-samheit dat
du noch sprackest dat
ick dy von-spreken
sal **V**nde franciscus
began al dus wenes

Du arme kintuge nē
schelken dat dy got
ouer ontfaemē sal du
heue al so voel tegey
god gedaey dattu mycht
weerdich en bist dat
dy barmherticheit ge
sche Dit sprack si
iusus myt grote won
derliker ontmodich
ind myt bittē vanc
broder leue dade up
synen mont om syne
vader hon sam to we
sey ind al so na to spreke
als hie von gespro
ken had ind segedē dē
willey gades franciscus
ius vad' got die hē
die alre dyne mechtich
is wes barmhertich
ontvuelich is in geet
baen al dyne sūde
die heuet dymz ont
faemet ind wil die
grote genade geuey
ind selicheit Doe le
ue dit had gesacht
Doe wout franciscus
sueticlick toer mēch

so dat en geduldich druc
in en quam ind sprac
brod' leue du doyst
dy ind my ontzēcht
dattu mycht gehon sam
en bist ind du anders
vay my sprekes dan
ic dy beual Doe sprac
brod' leue heue vad'
onse hēz weet dat ick
mycht anders en mēde
in myne synne to spreke
dan dattu my hietes
spreken meer als ick
myne mont up doe
so spreket myn tonge
dat got gesprokeynd
hebe franciscus ver
wonderde sich des vū
sprac to leuey Roich
had ick dy myn heue
broder dattu my segest
als ic von segedē dat
ic der barmherticheit
mycht weerdich en
byn ind en alwel nu
mycht andit gebot
Do began franciscus
leue to seggey so se
ghede he dat myt sey

ende ogen vnd myt grote
clageren **Do** **de** leuwe syne
mont up to spraken nae
syne vaders gebot mer hie
wiste swiger die woude die
hie inende to spraken die
om die tonge runde **Vn**
sprack vader wees onuer-
sagt want onse lieue hie
wil dinre ontfermen und
wil die sinderlinge quade
geue so dat dine ziele sal
selich make in der ewichheit
und na der tijt des wees
versekert den ewigen
vrede mit gode want
wie sich in deser tijt ver-
ot mo ot moducht die sal
m^{er} swijet verheuen sijn
Dit nam **franciscus** seer
vreudmodelich dat he
anders seged dat he om
gebodey hadde **Doe** sprac
leuwe lieue vader ick en
mach up disse tijt niet
spraken na dyne wille
mer na den wille gods
di dor myne mont sprek
tegey myn up fact **Dit**
myt dusdamer oeffen
ghe so brachten sie al die
nacht auer sonder ruste
indie ere gades wude

meirughe oer dogden
Woe broed' leuwe glorijde
ide cruce ons heu ihu

Die hellige vader **franciscus** die man
de de cyus myt broder
lewey syney geselley va
parijs toe sinter mariey
ter engelhusen die kal
de suce ind die harde
hagel diede om bedey
Woe **Do** sprac **franciscus**
to lewey syney broder
die von om een stucke
wegeb gegacy was
ind seged to om **leuwe**
lieue broder **al** ist dat
die myre broder der
werlt een oempel
geuey der hilige conuer-
sacney nochtan en is hie
niet ynnige gelegen
die nullen conuicteit
des leuens wort soe
sprac **franciscus** to **leuwe**
syne broed' dan sie up
den veele ginge in grof
kuylday ind myt beue
den ledey **leuwe** broed'
al makede een myre
broder cropele gaende

blivendey vriende done
 horten stumme sprake
 de ind die viande vut de
 mensche verdrue **Ja**
 dat alre meeste is dat he
 dedey leuendich makode
 die vier dage daut hadde
 gebesey ind dat he alle
 die tale sprake die me
 auer al die werlt spret
 ind dat he alle die be
 ghyndicht der scriften
 woste **Ja** dat he so gil
 lich werz dat he pro
 phetizen konde van
 toetomendey dyngē
 ind he bekende die
 hemelicht der mensche
 hoerte **O broder leue**
 scrift dat mede dat
 hyr gene rechte volicht
 yne gelegē en is **Vo**
 rt sprac fransaus
 to **leuey** syne broder
Alkenē die mynre bro
 der is dat getal der ster
 men ind die krachte
 der kinde ind vnder
 schededey die menschen
 die vogele die vissche
 die dyren ind kondey
 spreken myt engel sake

compt hyn mycht yn Gaet
 hey gi ribalden alderveerde
 mid stiet ons dan die
 doere vor dat homet mid
 lyet ons dan bint blyue
 den auent dan nider hul
 de naecht mid honger rich
 Ghet kuden wy dat
 vngelick duldlick mid
 mynietlick verdrege
 sonder enich mogelick
 bewegen onser symie
 denckende dat he die
 wanht gesacht hadde
 mid dat om dat onse
 he gaf to spraken
Scrift broder leo dat
 hyn wat volkencomicht
 yne legt **H**er ist dat
 wi verherden mid meer
 cloppe omc yn to wese
 mid die portener comet
 mid gruete ons quade wor
 de mid werpet ons up
 die eerde neder mid sleet
 ons mid weerpt ons
 vit der porten mid segt
 ons **G**aet hey quaden
 vuley ribaldi ick en
 bekenne w mycht pyn
 v heu to comen yn die

gaesthuysse onder
 die boeney alre ge
 sellen **O**n **l**eo kun
 wi dit myt verdul
 dighey heren mid out
 modelicke he lyden
 sonder murmur
O broder scrift dat
 ons dan vele vroude
 yne is **I**st dat wi noch
 na den dat ons d
 gedach is mycht hey
 en gaen mer noch slop
 pend blyuen vor
 der porte aldus gese
 slagen besmyet honge
 rich dorstich mid
 halff verelbet van
 kulden mid soeyen mid
 suchten mycht van on
 verduldich **m**eer
 dat mey ons die bet
 in latey moeste die
 naecht comet an **e**
 wi en weten mycht
 wan heuen mid cloppe
 dan om seer harde
 mid ropen myt liden
 ste mey up dat mey
 ons die bet onfzime
 moege mid dan die
 portener te kesse **a**

comt mid spreect on to
mid seget **H**y onbesche
denc statue machmen
als mycht van heren
gey wal her u sal v
herberge mid quemedad
to ons mit lopey myt
eerde kusey mid greppe
ons by der cappey mid
worp ons vnder synne
voete mid trede ons mid
slijck mid miden succ mid
sloge ons myt der kuse
so myt den vuystey al
onse leyde on ttebe vnde
wondede ons seke soe
dat wy nouwe gaende
mochtey blyney **G**iet
lieue broder loeden dat
wi al to male myt grot
mynde mid vrondey
mid dechte dat wy
des wal weert we
mid dat ons onrecht
gesche dat men ons
myt meer verdruet
ende want wy schul
dich wey her yn on
sen her synen laster
helpey to dragen

100. Das ist der
 101. Der ist der
 102. Der ist der
 103. Der ist der
 104. Der ist der
 105. Der ist der
 106. Der ist der
 107. Der ist der
 108. Der ist der
 109. Der ist der
 110. Der ist der
 111. Der ist der
 112. Der ist der
 113. Der ist der
 114. Der ist der
 115. Der ist der
 116. Der ist der
 117. Der ist der
 118. Der ist der
 119. Der ist der
 120. Der ist der

35
pauwel dat sy verre
van my dat ic my erge
aen verbliden sels dan in
der cruce ontfeghen ijde
wo franciscus apenbaer
de na symre dout

Want franciscus dyc
hellige vader die
h lieffhebber onses heyl
ijde ijde bekende die
puer simpeltheit syns
broders lewey dan om
plach hie lebbey alto gert
ne tot enen gesellen to
nemey als hie yrgen
to gaey off to waren
plach om on syne he
melicht to vertellen
Vnd hie plach to en to
ropey wan he wat son
denkinge von hadde so
dat broder lewe het
woiste van den monde
dat got by om dede he
sach on duche yn die
lucht ing up ge vunt
ind hie hende on duche
myt gode spraken ind
myt marien ind myt

der end engeley hie
sach enus een schoey
licht van de hemel
up on komey ind hont
de ene stemme dat wt
sprakey to vnu dan
hie by der wege geinge
ind sach een schoey
lanck cruce dan hie
xpus an hange sach
ind waneer xpus
bleeff stan so bleeff
dat cruce onck stey
vnd wan xps weder
genck so genck dat
cruce mede wout ind
van der cruce genck
so sehone licht dat
die lucht dan mede
verlucht was als leo
apenbaerlicht sach
Desey brode lewey
wout alto grot solach
gedach van franciscus
eer hee stra starff ind
out na franciscus dout
to vole tijden want to
hant na symre dout
so heeff hie leuen ge
apenbant vnd sprac

D leue gedencket gy
mycht dat ick up een
tijt segde van d'ey uer-
ren die v'ou myre doot
komde selley ind vele
andere plagen. Gedenct
dy ouk mycht dat ick
dy segde dat got die
plage ontseelt om en
azme menscheleken
willey dat se mycht ey
seja also lange als die
azme mensche leuede.
Do sprac leue ja nad'
my gedenckes des wal
doe sprac franciscus
was die azme mensche
dau ic di aff seggede
om wech wille god
die plage ontseelt
also lange als ic leuede
mer des en wold ick
dy mycht seggen d'
wile dat ic leuede mer
broder lieue sey mi
wil ick dy late wete
want ic van der werlt
geuaren bin wo dat
der werlt corten nake
nde is also sward hun-
ger so dat v'ele lude
van hunger **f**sterue

selley **W**ind do dat franciscus
dat gesacht had do
uer hie van selley ind
sech maende dan na quad
soe groter d'uer tijt in
dat lant dat die lude meest
allene ey eten de wortels
van der kerde ouk dat
die secalen van der boe-
mey also dat alto v'ele
volcs van hunger starff
Hier machme merken
drie dynghe die in brod
leuey ind franciscus
sine broder vader wely
also broder leuey simpelst
franciscus gillicht ind sin-
re propheeten sinne
wairheit **W**o brod leue
franciscus sach up uerhe-
uen van der eerden

Die die gillige vad'
franciscus in sich be-
gonde to v'alen die won-
derlike gaue des gillige
geestes do gaff he sich
dau to der myt all sy-
ney aethtey wan to ne-
me so dat hie voel tyden
in **h**er synen gebeden
plach upgetoeghe toe

woerden vander eerden
myt lyue mid myt ziele
Die scriffte tugt van om
dat om onse lieue here mit
wonderliken guader
plach to begaue mid vo
hem onse lieue he' meer
genaden gaff vo he sich
meer veront modichde
in der armoden mid dan
ome so gescha om manich
auertret synes gemodes
yn gode als des syn ge
sellen wail gewan syn
gewonden die myt om
geue mid sonderling
brod leue d om synre
engelstheer onnoselheit
mid simpelt want om
was onloff gegene va
franciscus sund synen vad'
dat he al tijt mochte to
om gaey oute wo hemelc
dat franciscus myt gade
was in synre oefenunge
of yn synre gebede wan
om dat leue to vol tij
dy franciscus synre vader
sach up gewont vander
eerden sonijt syder
sonijt hoegat als he
up nam in der doegt

So wart he up ver
gaue vander eerden
So dat leue in vol tij
dy on sach so hog dat
he synre woete ike
mochte sonijt haue
alle kome sonijt he
hoge dat he synre
mycht sien en mochte
Vnd als he soe syde
was dat on leue tate
mochte by dy voete
so nam he die voete en
omvynck sie in synre
armen mid kuste sie
myt grof ymcheit
mid myt szienden
ogey seggende Wu he
nu he die myne vader
dus creft ic arme suode
sund' bid di om die ver
dieste myns vaders
dattu dy myne wilt
ontfarnid mid dit plach
leue vake to bidy mid
als franciscus also ho
ge was dat leue
mycht resten en rone
soe ph plach he onder
synre woeteto valley
up die eerde mid sprac

Deſe woude of deſer ge
lycke ind ſegede here dor
die verdienſte myns
vaders franciſc ſoe ont
fame die mynne az
mey onſaligheyn ſnoder
ſunder vnde deſe ver
heudege plach franciſc
alto gecm geſtey up
der berch van alucerne

Deſe broder lewe had
dat vordel haen ander
broder dat he mochte
taſten franciſc woude
wo hy woude dy to ver
bynder ind die dypcke
to renge want mey
leeft van franciſc dat
he die woude die he
van xpo in der vleiſche
ontfangen had myt
witten ſchoney dypcke
vaſte to bynde plach
up dat ſe mycht en ble
dedey ind dat ſe ouck
om to myn weededey
vnd deſe woude plach
he alle dage enus toe
verbynder vnd plach
ſie toe playſten ſunder
des vriedages ſo en

verbant he ſe mycht ind
des domedages des and
des ome dat he die mer
dan an ſolde hydy ome
die myne onſes he ome
dat he up der ſelue dach
hentke an der dach qur
up der eerdey ind dat he
die mer up die daghe
myt xpo gecruet mocht
weeder vnd wonder
lewe franciſc ſyne vad
ſyne woude to verbynde
plach ſo plach franciſc
ſyne haende to leggen
up lewey ſydey dat he
ſich an om had halde
mochte ſo dat lewe ge
vuldey hy tydey alſulke
beroynghe ſyns herte
va ynnicheit dat om
duchte dat he verſche
dy woude ſo dat he toe
mael ver wandelt wort
in wonderlike ſmake
der ſalich **Wo broder
lewe ſach een ſchoen
viſioen**

Broder lewe fran
ciſc ſone die ge
dachte enus dat

hie sach eyn visioey dat
 om duchtste dat domesta-
 ch waer getomey ind
 dat die engele dat volck
 to same riepe myt ge-
 nuchte der basuneey up
 eyn groit wijt veld
 ind up elke syde des
 veldes staende twe led-
 den up gerast vander-
 eerdey to dey hemel
 ind weren beide alto scho-
 ey ind die eyne was
 roit ind die ander was
 wijt dan sach hie eyn
 siten recht als een ver-
 torent richt up dat on-
 ste van der roede led-
 den vnd een weynich benede-
 epe dan sat die hilige
 vad' franciscus vnd
 riep klymet aff dan-
 na duchtste om dat hie
 riep to dey broder en
 syns ordens **E**en we-
 set mycht verbeert
 meer komet her alle
 gader myne lieue brod'
 want die hemelstege uad'
 ropet v om **D**an duc-

dste lewey dat alle
 die broder's liepey to
 der leddey dan die
 richt up sat myt ene
 touerlate der woude
 die sie van franciscus
 oreyn vader-gehoert had-
 den **V**nd do sie up die
 leddey stomey do que-
 mey sie weder aff val-
 ley sonnge vanden
 derdey grade sonnge
 vanderdey tyenden grade
 vnd oick die myddel-
 stey ind die auerste
 quemen in dat graus
 neder valley **D**oe
franciscus dat sach
 do mont hie alto
 seer beweget vande
 valle synre broder
 ind bat dey richter-
 vor om myt groter
 reuerencie ind toegede
 om synre hande ind
 synre voete **I** vnde
 segede franciscus dit
 hebey dyne broder
 gedaey **D**oe bat franciscus
 dat hie der broderste

ontfame wolden vnd
dau so clam franciscus
van der leddey neder
nd riep to synen ge
uallency broders lopet
snellicke to der mitte
leddey dau solden weer
den in gelaten doe liepe
sie to der mitte leddey
nd dau segen sie die
weerde moder onse
hey nd sie quade neder
nd leyden die brode
myt vranden sonder
pyne in dat ewighe le
uen dat sie myt gade
regneren als om dichte
in der visioey die he
dau sach wo die ber
ch vst gewonde na
et dau franciscus
sine wonde ontfermt

H Franciscus die tru
we knecht onse
hey na alle synre macht
pynde sich altemensche
sonder den dynt gades
to brenge myt leue
nd myt leue nd dau
om wolden onse lieue
he ene weder eren
want he sprekt selue
in der scriffturen alle

die my erey nd helpey
vor den mensche die sal
ich weder erey von my
ney hemel segen vader
vnd dau sine warent
dat he toe gane place
om welck dinge toe
schaffey so haden on alle
die lude olc nd jonck
in groter weerdicheit
dat alle die menschen on
von ene gudey nd ghe
gey menschen gilden
vnd wau he quade dau
liepe die lude na dorpe
na steden van casteley
na om recht off se meden
dat he selich wele die
oen mochte horen ofte
synen ofte die oey vuer
den Soc dat geschaep
een tijt eer he die won
den had verlore dat
franciscus quade gegae
vanden daele van spolie
ten vnd solden gae to de
lande dat hietey Roma
Diolay dau sach he up
enen bartey staen een
groot casteel dau gench

hic myt synē geselley
 ind men segede om dat
 dan do groot fest was va
 eney die dan ridder ghe
 maket was Do sprack
franciscus to lelleij synen
 broder lant ons dan gaey
 Ich hape myt der hulpe
 onses heij wi sulley don
 onber doey Op die tijt
 wery dan vergadert
 die meeste ind die edelste
 van den lande sonderlyn
 ges was dan een edel ind
 die her vilant ghehiet
 was wt der lande van
 custanne seer rijke ind
 meechter ind dese had alto
 grote begeerte franciscus
 to goden seggey van der
 grote dyngē die hic in
 der lande gedaey had
Do franciscus dan qua
 so clam hic up die mu
 rey up dat die bet ge
 hont woude sijn pre
 dikey dan begay hic
 sijn sermoey na enen
 willeken mensche stant
 die dan wyl ind sprach
 al so suetelick ind so be

quemelick al offte dat
 die hilige goest gesprake
 had wt synen monde
 so dat alle dat volck
 stont ende sach on aey
 myt ene grote verwond
 deren eren heren ind
 mende hic wery een selich
 een engel gades Under
deser seker des volkes
 so was desse worg her
 vilant ind dese edele
 may wort so wonderlike
 seut beuert in sijn herte
 so dat hic mende hic
 wolde myt franciscus spre
 key van sijnre ziele
 salicht Do franciscus
 sijn sermoey geyndet
 had doe genck her vil
 lant to om ende segede
broder franciscus ich
 selde alto geerne hene
 liche myt u spreken
 van salicht myre ziele
franciscus antworde om
 als een wyf beschedey
 mensche ind heren on
 bedey to der nonce toe
 ind ofene sijn herte

leucht dan myt syn
vrienden und beriede
om mit den genen die
on dan gelanden haden
und dat so comen by my
und sege die myne me
ninge **Her** vrlant die
sekerh und geuech etc
und als die malijt ge
daey was so qua her
vrlant weder myt
ene ontfekene herte
to synre sieley salich
und sprac **franciscus**
vader is het ene berich
liggen **in** tusschen
die seer cynlich is und
ter ymmer bequeme
und den genen die een
ledich cynlich leuen
voren seer mitte weite
und hiet die berich to
illucene den wil is
is geerne genen ist
dat hie v und is ge
selley bequeme is
wantte die hylighe
vader **franciscus** altyt
enigge steden mynde
want sie bequeme

syn der stilliker gebu
kynghe gades und danc
kide onsen lieue heren
ynst dan aff dat hie
synre scappelyn dus
verfrey had und wort
dankende her vrlant
van synre gade die hie
om got gegene hadde
Und segede her vrlant
als gy nu comet in is
lant so sal ic to v sende
tebe brodere und desey
seldy desey berich lant
sien und is hie bequeme
tot onser onfynge so
willey wi is offeren
de geerne onfacy **De**
desey her vrlant toe
huet quid do sande sid
iscus tebe synre gesel
ley yn dat lant dan
doe her vrlant wone
De **Wid** want sie dat
lant und die wege
mycht en staden so
dwoley sie lange een
sie her vrlant wo
mynge wonden und
do sie on geuonden

goddey so verblidende om
die heer alto seer inde
ontfench sie myt sulker
ere mid myney offte en
gele gelbeset goddey vnd
he dede beridey vristich
madne die dan solden
myt dey ~~br~~ broderen
gaen om se to besiger
mey vau den angeste
der beestey die dan
weren mid die sie toe
den berge leyden dan
gingen sie mid wonde
alto grote palack dat
seer genouchlick mid
bequeme was dat sie
dan enen ordey wolde
hulden mid onsen lieue
hey dan dyeney Des
so genuch dat werltlic
he volck dat dan myt
om comen was mid he
wey vole ryfey mid
telgen der boeme mid
makeden dan een huot
mid doe dat gedach was
gingen die broderz we
der to franciscus oren
vader mid segeden wo

34
se dan een stede begre
pen hadden dat et dan
seer bequemelick mid
eyndelick mid onbelick
werk mid hemelick
to contemplieren mid
gades to gebrukey
Do franciscus dat
honde soe want he
wiltendelick seer ver
blijet mid lauende mid
dankede onsen lieue
hey der gauen mid nam
doo die sijnre brode
myt om als broder
selde broder engel die
doo eynt werltlick
man was eynerlick
ridder mid broder
massens mid myt de
drien genuch he to de
berch van aluerne
Do se up den berch
quemen mid een wey
mit gerustet goddey
so quemen dan wan
derlicker vele vogele
sitten up die boeme
dan se onder rustede
dat mychey ver van

der stede en was dan
dat cloyster begrepe
was mid die vogele
hadde wonderlike
woele geschaels van
sangen elck na synre
nature sie quene
myt gespreiden
vlogeley mid myt up
der gerichtede honden
by groter hopey to
der hyligen vader
franciscus mid geuge
sitten up synre schuld
rey up syn houet
up syn hande ende
al omme om hyr
wt merckede die
gylige vader dat om
die got die stede ver
sien hadde mid segede
to synre broder Giet
lieue broderz ick ge
loue dat onsen lieue
ghet hyr behagelich
is dat wy hyr onse
tonent makey wat
dese vogele musc lie
ue susteren bewysen
myt oren magelen

mid myt oren sueten
sangen mid herten ons
wilcome syn Giet hyr
verblide sich die vader
franciscus mid stont up
mid geuch van day myt
synen drey gesellen mid
geuch to der stede dan
die hute van synen
broderen bereit was
van ryseren mid van
telgen der bone Und
doe franciscus die stede
wilt besien had doe
geuch hie mid make
ene stede talle up dat
ene eynde des berges
dan om dat alre heue
lichste duchte buten der
broder mesen allene in
synen gebude mid ver
boet enen weluckey dat
nemat en mochte komē
dan broder leue vnd
dan nam hie aen die
vastene van sunte micha
helis mid nochtan soe
verboet hie leuey dat
hie mycht meer dan
eens des dages to om

40
comen en solde ind dat
up die rechte none als
hie om brechte water
ende broit ind ter regh
ter mydder-macht
Ind dan en moeste hie
mycht spreken day
Desse wort **here** luyck
up myne lippen ind
dan solde **franciscus**
antwoordey ind my
mont sal kondigheey
Dijn loff dan solde
lebbe dan blyuen hent
se desse metten gelesd
hadden **mer** **lebbe** solde
butey der telley blinde
ind weer dat lebbe
der antwoorde mycht
en honde dar bynen
der telley so solde hie
weder heey gaen Dit
begeerde **franciscus**
Dinc dat hie by wiley
yn gode upgetoge was
dat om duyden eney
darch ind ene nacht son
der affhuerey **Inde**
lebbe die gehonfame
broder **hyle** dit gebot

mer douch die trulle
broder wold doch sy
ney trullen wad' he
waerde so dat hie som
tijt geuck ind merhode
wat syn vader dede
butey der tijden vorge
nomt dat die vader
mycht en wuste hie
so sach hie synen vader
sontijt so hoge upge
vort van der eerde
dat hie synen voete nau
de rechtey en mochte
sontijt so hoge dat hie
al bauen der comen
was sontijt soe hoge
dat hie synen mycht
horey en mochte mer
alse he on verken mochte
soe nam hie die voete
in synen arme myt groot
weerdicht ind myt
screyendey oge ind sprac
myt groot ynnicheit
O god ic arme suode
sunder ick bidde di om
die verdienste des hili
ghen mannes dat du

my willes verlene
Dyne barmherticheit
Vnd dat sprac lette
diche myt biteren tra
nen Vnd als hie on
so hoge sach dat hie
on myt handey myet
en mochte tasten soe
viel hie neder ter eer
den ond' syne vader
en sprac die selue wor
de vorse offte des gelic
kes In deser maniere
so sach leuwe maduch
scheoen mirakel ind re
uelacien Vnd hijs dme
had lette meer ymicht
ind myne hanc die
ander braders to syne
vader franciscy dat
hie om toe voel tyden
des dages en des nach
tes to wachtere plach
dat die ander mycht
en dedey Also dat et
up ene tijt geschach
dat broder lette inder
vasten vorse der myd
der nacht was to der

celley Dyns vaders ge
gaen als om syn vader
gebeden had dme met
ten myt om to loesey
do hie an die talle qua
ind segede he lichte up
myne mont so en aut
worde V on he mycht
Vnd onduchte dat do
en seloey mane stijn
was ind die lichte
clan was so sach lette
dor ey getekey vnd ey
sach franciscy myet in
synre celley ind hie
dachte dat hie synre
beiden mochte in den
buijsche Doe genck
lette lijflikey fuchde
hijs ind dan so dat
hie synre ten lesten
wan wort dat hie ind
genallon lach up syne
kneey ind syn hande
to samen getboldt
ind syn ogheyn in den
hemel geslagen ind
horde en spreken ind

41
segede. **O** suete he wat
dijn ick arme wozen want
dijn ick en suet knecht
ind omme ind anders en
honde lebbe on mych segen
meer he sach een vuerich
licht up en comen vā der
trone des hemels ind dan
wt sprac en steme toe
franciscus die segede dat
lebbe mycht en verstant
want he genick en spake
van om ende vruchtode
dat he mochte hyndere
franciscus soe dat he niet
en verstant wat die he
me segede mer he sach
dat franciscus die weers
sin hande up stach toe
der vlamen die on ouer
lichtede ind do dat licht
en wech genick to pynde
hem lebbe weder totter
telley wart to geyt aen
ome dat leue sich in
den wech stotte an ene
stucke soe honde die
uader dat dan en
by om was ind sprack
myt enre liden steme
Ick gebode dy by onse
heuen heu ihesu opm

Dat du dan staende bly
ueb went dat ic by dy
come. **D**o dat honde bro
der lebbe so verstuide
he to male ind endorste
hem nicht wuthorey
went he so bestwarey
was ind he bleeff dan
staende ind segede vād
ick ghene my schuldich
ick bynt ind he was
soe seer verbeert god
die eerde apen gelbeset
he god dan yn gegay
so seer ont sach he si
ney vader ind he my
nede en ouch soe seer
dat om duchte dat he
nicht leuen en mochte
sonder syne vader
franciscus. **D**an ome
vader dat die broe
der sprack vā der le
uey der hilygen so plach
broder lebbe to segen
vā franciscus syne vader
Dat ys war dat he
van der hilygen segget
die hilyghen sint alle
groot von gade meer
wettet ouch lieue brodes

Dat onse vader franciscus
een van den meestey hi-
lighen is dat mogen
wi mercken om die mo-
derlike sonderlinge dyn-
ghen die onse he' myt
om ind door onse werket
Dat sprac he liever va-
ter synen vader dan van
hem gheey anden hiligen
Dan sine en waist
ghen wonder dat he
verweert wort doe
he syns vaders stemme
honde die dan to om
quid in dat segene dan
he geschiet was Do
franciscus dan leide
synen soey dant sprac
he om mynlike toe
als he gelouet was toe
doen ind sprack **S**egge
my leue boesche gader
wat was dyns doen
al hi want ick dy
verbaey had dattu
my aldus nauwe macht
verbaey en soldes
mi gebiede ick dy by
gehonfamenheit dattu

my segget wat du ghe-
sien off gehont heuest
leide sprac vader ick
honde dy bedey ind du
sprekest wat bistu seet
he ind wat bijn ick
arme worm ind knecht
Vind du heuch du durke
gesproken **O**ick sach
ene hemelste vlamme
up die kome dan hoe-
de ick en steme dan
du mede sprekest mer-
dat en verstant ic niet
ind ick sach dyne hande
to samen gelicht ind up
golden rey hemel toe
dyne reysen mer wat
gy doe spreken dat ey
weet ick myn want
ic en mochtet niet ha-
Doe leide geseget had
desse vorsege worde
soe veel he up synen
kneey en segde ~~leide~~
leue vader mi bid ick
dy dattu my willes
seggen die wonde du
ic hont ind myn en
verstant ind bedudet

my die Worde die ghi
wal verstondey **W**nde
ome dat franciscus lewde
sime sone goeteliche
mynde want hic sse
sympel sse outmedich
sse rechtwerdich was
so en mochte se om des
mycht weigeren des se
om sse outmedeliche bat
nd segede myt rechter
ymacht **D** lieue beest
kyn gades myn lieue
broder kyn ick wil ghe-
ne dyn begherynghe
vervullen **E**n datu
segest dat my tede lich-
te apenbanc als dat
eyn was eyn groot licht
nd dat ander eyn sse
ne vlame **D**at ene
gaff my to kenne my-
ney heh myne god dat
d'ander gaff my toe-
keney my selue nd
myne gebreke nd
dey Willey nd dat ge-
beit myns heh myns
gades **W**nd als ick
sprac wat bistu my

42
god nd wat byn ick
sse was ick yn god
vertoget dan ick yne
beschoubede die grote
diephet syme outmo-
dicht nd wonderlike
gudertuylheit nd day
merke ick dey grote
val myre bescreylike-
snoder x hatynicht
myne sondey **W**nde
dan ome sprac ick
wat bistu alre auerste
he vul wysheit nd
gudertuylht nd
dat ouerste guet dat
du my armen snoden
menschen die ander
mycht en is dan ey vul
worm der eerden aldus
wonderlikey begauest
myt dym getliker vi-
sion **L**ewde lieue
broder du seges ouch
ene vlame dat was
my hert my god die
myt my sprack recht
als hic myt moyses
dede nd bat my eyne
bede als dat ic om drey

Dynge offeren sold.
Do antworde ick here
Du weest wel dat ick
mych en heb et dy al
tomack to gene dat
allene ene roide enen
rouck mid een neder
cleet dat selue is ick
dijn dat mach ic dy
dan gene ic dy mach
en hebbe wat et is al
dijn hemel mid eerde
water mid lucht mid
al wat daer yne begre
pen ~~heyt~~ is want al
dijn is die di dan wat
giff die giff di dan dat
dijn is mid mycht dat
syn is ~~hij~~ omme lieue
he' conynck alre dyn
ge almechtich wat
mach ic arme mensche
Die dan gene **D**o
sprac onse lieue he'
steck wt dyne hande
in dyne schoot mid dat
du dan yne ~~to~~ vndest
dat offer my vnd ick
dede dat mid ~~want~~ ene

guldery penynck dey
gaff ic om **D**o eschode
got noch ene mid ick sege
de dat ick mycht en wiste
dat golt off siluer by
my was want ic dat
versmaect heb van dey
begynne myns wtga
geb om dy allene lieue
he' mid heb ick icht in
myne schoote dat heb
gy dan selue in gedey
Vnd ic stach myne hat
an myne schoot mid
want noch ene penynck
mid dat dede ic to die
tyden mid ick gaff sie
myne he' weder die
sie my had gegeney
Vnd doe he' sie ontfan
gey had doe wel ick
up die eerde neder
up myne knyen mid
benediden mid laude
myne he' god vander
gaue die he' my ge
geney had die ick
om offerde daer gaff
he' my to hemmen

war die offer duedede
die he van my ontfenck
Die yste penynck be
tekenet gehonfameit
Die ander armodie die
der reynicheit vnd
die die heuet my
onse he also gegeue
dat ick se to myre dout
to ouer sal en midner
begheue en sal Dat and
in die dat ick die penyn
ge nam ind gaff sie goe
de weder ind myne zie
le is gesterket in syne
gotlikey gaue dat ick
om dan von wed gaff
danckbarigen loff ind
ere mi ind inder ewich
In leue lieue broder
dit is die beduynghe
dattu heue gehout
ind gesprey wort beue
le is dy leue lieue
brod' dattu my aldus
myt na en volgeb
ind dan gingen sie to
der telley wart vnd

43
franciscus segede wort
leue syne broder du
salt wete dat onse
here up desen berch
alto wonderlike dyn
ge sal doey die nu
vor deser tijt en selg
gey in gene creatur
Vnd als dat geschiet
lieue brod' se nemet
myne waer myt
ernste Do genck leue
ter telley wonderlike
sac in sich uerbliden
die die up dy seluey
berch wonede van al
uerne up welliken
berch franciscus vatte
die die vattey vnd my
thahelich myt groter
ynicheit dat he micht
en at dan water ende
broet ttle Iar von
syne dout so was fra
nciscus up desen berch
van aluerne ind by
der tijt als dat hilige
cruce was up enen

morgen stont vro soe
apenbunde om onse he
dau he stont in syn
gebede gelick enen
seraphim myt sech
vlogeley in ewe ge
daente van enen beer
mendey cruce mid qua
gepliegey up enen
den hylighe vader
franciscus dau he
stont in synen gebede
vnd prentede om in
synen hyligen wylfwo
den in syn licham in
syn voete in syn hande
mid in syn syden vnd
des seraphim quam
myt soe groter clan
heit dat wicht alley
die berch mer alle dar
lant dat dau dinc
langh was was myt
alsulker clanheit
verluchtet recht off
die sunne gescheeney
had als die gene tuge
den die des nachtes
up den velde leger

myt enen scapen aler
modamich die wonden
Berley mid wo damich
die vlogele andey sera
phim meren mid vande
myraturley die dau ge
schiedey dau aff enwol
ut in dit pab in myt
schreuey mer up een
pab hyr na **wo fran**
ciscus wonden gewon
den worde nu brad ruffin
die sy mit beheidicht
want
Broder Ruffin die
wiste broder fid
tist die sach up ene tijt
die wonden synen vaders
franciscus die he in synen
syden ontfangen hadde
vnd onsey lieue he
want na der tijt dat
franciscus die hylighe
wonde ontfange had
so beghude he se als
nauwe dat sie mynne
syn en mochte war
he had wail verstaey
Thobias wort die dan

44
sprack dat die engel
to om sprac ende segede
dat oerberlic werke dat
dat sament **Des rom**
geb verholley en bedect
woude dā om quede
hē se als hie best mochte
want van der tijt dat
hē sic ontfeuch soe placē
hē sētoe to drage dat
hē to wōrey **de wōrt**
ind an syney handen
dā die vinger hūge
aff gesneden wōrey
Dur merke **ruffyn**
ind legede dā liste
aey wo hie die wōde
syne syden solde moge
tastey **Ind** want ruffyn
franciscus neder cleet
placē to dwācy dat al
tijt to der rechter syde
so seer bloodich was
so dat hie sonder tē
wel meende dattet vā
der wōdey syne syde
werē **Ind** legede al sy
ne syne dā an dat
hē des gewā wart

ind apenbaerdet frā
tiscus **Die** hūlige
vader **franciscus**
merkedet so wāneert
hē sijn neder cleet
solde wasschey dat
hē dat entnoelde
ind crustlike besach
om dat om ver wō
derde van dey bloodē
dat hē dā aey sacē
vān dā dat om
franciscus ducke dā
hūe to berispey placē
so ducke to ontfolde
ne ende toe besynene
Ind want ruffyn
sien anderē raet
dat hē sijnē vādē
scholder en cloudey
wōde dā ene wat
gemakes to doey ind
stach hē syne hant
ter rechter syden ind
stach syne vingerē
in syne wōdey dā
hē dey vader alsoe
we mede dede **Soe** dat
franciscus seer bedruet
want van dey wōdone

dat om ruffyn in der
Woudey gedaey hadde
vnd he nept myt lu
der stemey O lieue
broder Ruffyn dat
mote dy got vergeue
wan omc dach du
my al soe wec Al dach
want Ruffyn ander
weertff die woudey by
den teykenen des bloeds
ind in myt genollike
taestene dat noch set
kerre is Wnd in der
de warff suchte he vut
omc die woude toe
besprey dan he myt
beheudichheit den vader
verschalkede ind segede
myn lieue vader Ich
begeer cym dynck vader
di dat bid ick dy mycht
geren en willest om
dy myne myns lieue
he Franciscus antwor
de wanttu omc die my
ne gage gades begeres
so en wil ick di mycht
weigen lieue vader
ic begeer dattu dyne
ouder roech wt doest

ind my den leue ind ick
wil dy den myne me
der leuey Dit en dede
Ruffyn mycht om den
roech meer alse Franciscus
naket stunde dat he
day besjouwde mochte
die woudey syme syden
die he getastet had
Franciscus dede dat om
Ruffyn bat ind dede
wt sinen roech ind
legede von Ruffyn
neder Wnd want he
naket was so en mocht
te he die woude myt
bederckey So dat Ruffyn
dat apenbar sact apt
desey drey punten
vorig so heuet Ruffyn
die woudey sekerlike
bekrant ind gewonde
die syn vader Franciscus
in syme syden lange
verbergen had gedra
gen Wort die plaste
re die he up die wou
den place to byndey
die heb ick gesien

in eney scheyen liggen dor
eyn cristalle dan die aller
sueterste licht aff qua dat
my duyste dat icht nu
sueter licht en roke noch
tant dat dat scheyen to ge
staley was **Und** dit sach
it up die tijt doe men
schreff **Ind** ian onse he
dusent driehondert ind
negent tachtentich **Und**
was dat selue ian doe
die tlic parveise quene
ist dan die ene aff liet
te palbes vrbach ind die
ander stemet dan ome
heest die plaister alsulke
roiche die up dey wond
legey was wonderlike mo
gey die wonder ruckey
dan sie up liggen **Und**
sonderlinge die wond
der syden **Dit** sach die
gone die dit boich ge
maket heuet to der eke
gades ind des hillige rad
sunte franciscus **wo ofe he**
Ruffijn apentande dan
he i sware becaryng was

45
Broder Ruffijn
was van assis
geborey ind was van
dley geslechte ind wa
grotey rickdome do
hie ystey myt **franciscus**
qua ind dey onse mede
aey nam **Und** he ofende
om alsoe wromelich
dat onse lyene he ene
lyet come in sware be
caryng up dat syne
verdyeuste to merre
solden syn **Soe** dat dat
geschach dat die brod
van dey viant vander
helley die eyn beynder
is alre dogden seet
bekant was en hadde
desey broder ghem
ghyndeit in synen
vortgange ind bedroch
on myt valscher out
modich vn brachte
om von cey sware be
caryng van der von
spermet gades **So** dat
desey broder duyste
dat hie de geene mycht

en Weite den got verta
rey hadde to den ewige
leuey **o**er al den arbe
yt der hie dede van
bute mid vā bymney
die en mochte om to
male mytst helpey
mid to staedey staey
hie en mochte verdoe
met sijn **Alsoe** dat
desse broder also seer
gemoyt was myt de
seer gedachtey mid in
so groter droeffnisse
dau mede was lange
tijt so dat hie to mach
in melancolien veel
mid nochtant en dorste
hie dat mytst apenba
rey sijn vader mid seer
mede sich des seer des
der hie had in der beca
rynge **Nochtā** sprac
hie sijn gebede mid in
sijn vasterij mid in al
der oeffninghe van
butey dau om die bro
der in offendeij **Wid**

om dat hie mytst aff ey
brack vander offeminge
vā vastene off van bedē
van wakene off van ab
stinencie van buten so
wilde oey die want moer
meer en verste mid wold
on leyder in seure beca
rynge mid apenbāde
om in eyn gesteltemisse
des getruedeij yepd mid
sprac to om en segele
O broder Ruffijn **O** bro
der Ruffijn wan dme
woltu dyne licham also
seer myt penitencie
verderuey du en machs
doet myn rijke mid mer
meer verzyge want
du nocht orre geyn en
bist die franciscan volge
want ick heb se all to
voren bekant die ick
yn myne rijke hebey
wil verhoed **Dau** om
eusaet in franciscan bar
naedonys sey mid en gele
uet hem mytst wat hie

W seget hie bedreget W
 meer en wilt om hyr
 myt aff to kenne gend
 want hie en weet dan
 myt aff meer wat ick
 des gades sey bin so ghe
 louet my der waarheit
 dat alle die gone die sieg
 in franciscy holden ind
 in syne oeffninghe die
 sin alto mael in der waar
 heit verdomet Dan
 wart Ruffyn van der bo
 sey geeste so seer aff ver
 blyudet dat he aff sette
 alleyn gelouey ind myne
 de he to franciscy to heby
 plach mer omc dat is
 om Ruffyn myt on y se
 gede so gaff om onse lie
 ue he to bekennene die
 verdienste Ruffyn en
 walde he myt verlate
 latey Wnde do franciscy
 die ghelike vad' vuste
 die bedynginge dan
Ruffyn syn sey in ver
 leidet was Soc sande
 he massen synen broder
 en ontbout hem
 to my

dat he to hants to en
 queme want he wone
 den alle die up der
 berch van Sabissi de
 by assis gelege was
Soc massen en die
 boutscap segede Soc
 antwonde Ruffyn
 myt sturicht syn ge
 modes dat he myt
 franciscy myt to doey
 en hadde Do massen
 dat hende so bebande
 he dat he van der
 viande bedreget Wet
 mer myt dat hem
 god to bekennene ge
 geuey had Ruffyn
 welinge Soc sprac
 he hem mynelike to
 en sprac lieue brod'
 heuestu mi vergete
 dat onse vad' franciscy
 gelike der engel is
 der my wail metey
 der van gade een
 sunderlike genade ge
 geue is dat he ons
 ind meugeb mescche
 ziele to gade gebracht
 heuet hyr omc lieue

broder Ruffyn u bid
dy dattu mede to hem
gaey willest hic sal
die sonder twiuel ver
loefey vander dwelinge
dau du yn geualley
bist **D**o wart hic be
wegey en genck to
franciscus **D**oe ene fr
tiscus van verre comen
sach so nep he myt lu
der stemey to Ruffyn
O Du lieue kynd du
heuest alto snel geloe
uet den boefey geeste
die die gemange heuet
dau vertellende hic fr
tiscus alle die tale mid
wonde die om die duwel
seget had en al die be
tazynghe die hic loet
van buet mid vā byn
ney en wo hem die
duwel apenbāde ge
lyt off he onse he ihc
weke gehangen an
den cruce **O**p dattu
verwar betest dat
du die bofe geest was
dau omc wāner he

die to spraket dattu
bist vdoemt so spreket
to hem du bofe geest
lukic up dyne mont
der logene ich sal dan
coy dreck yn werpe
want na den wonder
sal he van is bleey dan
salen betey dat id is
die duwel mid anders
myemant dat he die
aldus heuet bedroge
want dat hont en toe
her ypus seget die
screyft dat strege ste
myge herte en dat se
te vleisschlike herte
geuet sic weder **D**oe
franciscus Ruffyns won
de had gehort in wat
manerey hic betoert
was van byme en vā
butey soe viel he neder
myt screuendey ogen
en gaff om schuldich
myt grot outmodich
dat he hem die dynghe
myet geapenbānt en
haddē **D**o sprac die
hulige vader franciscus

to en myn lieue soey
 Du salt out medelike dy
 ne bucht spreken en dyn
 gebect out medelike soey
 dan salu verward wete
 dat dese betayunghe dy
 sulley gelbeset hebben to
 enet sunderlikey mit
 schap en vroude dyne
 zylen des gync Ruffin
 to syner celley ovent
 en gaff sich to synre ge
 bade myt groter ymocht
 myt suchtey en myt
 freyey bude der celley
 onder ene boey dan
 so quā die duwel na
 synre gelboente recht
 off hie gelbesey hadde
 onse lieue he ist xps
 en segede heb ic dy mit
 geset dattu myt gelo
 uen en seldes Abernaz
 domys soey want hie
 bedruget dy alto mael
 dan omc laut aff dyn
 freyey want du moest
 dorch verdomet syn maer
 omc quellestu dy hyn
 selud inder tyt die
 dorch in der enuyghet

gepynt mont syn do
 antwonde om Ruffin
 boese vdomede maefse
 want nu luct up dy
 ney mont en ic sal dar
 ene drectz in werpe
do die want dat hōde
 do wort he confuset en
 toernede sich en von
 wont an myt sulliker
 belweginghe en bulde
 ryngē dat alle die ge
 ne die dan omc hynch
 der berch were hedy
 gemeynt dat die berch
 seldē neder heben ge
 uallen to der eerden
 en so myn sarch to der
 seluer tyt springen dat
 vuer wt der stonay
 des berghes en wond
 like grote stene van
 band der berge neder
 vallen die dan noch
 liggen en se makeden
 also greit geruchre
 dat die gūge fidris
 en synre bruder queme
 gelopey onder oey cel
 ley om dat sie dat won
 der siey seldē dat dar

gheschieden was **Doe**
merckede **Ruffin** wel dat
hie bedrogen was en
gynck to **franciscus** sy
ney vader en sprac sy
ne scolt won en kint
ende en bitterlike screy
ende mid na want hie
in gade gester rket en
van syne vader **francis**
cus dan na al tijt leue
de in vredey **Wd** hort
wort wat onse lieue
ge dede myt **Ruffin**
Wzet lange tijt dan
na dat hie aldus van
den becoer vlyst was
so was hie in syne gehe
de myt ymicheit en
myt bitterhout syne
traney **So** dat hem on
se ge' apenbancde ende
makede syne ziele to
male sachte myt syn
re myne en segede
Ruffin Wete verwan
dattu wijslic heuest
gedaey in dattu **francis**
cus geloenet heuest
Want dat ander was

die want die dy toe
moygen place en ter ver
dome myse wijsde ger
uch byn syn ge' syn
god ihus **ge** toe eney
teykenene geue uch dy
dat dattu alsoe lange
al du hijr leuest en
salstu indmer meer
dronch ~~wesey~~ weede
Wza dessey wondt gaff
om onse lieue ge' die
benedictie en segedede
van hem **Wd** dan bleeff
Ruffin myt alsoe groter
wonderlike soetichet
en vrolicht syne gemade
alreys verheuey in onse
ge' en in sekerheit
syne zelichet **So** dat
hie in eyen myen mensche
verwandelt want en
soe in gode ver slundery
Want dat hie die wile
ene naecht en ene dach
~~alreys~~ alreys styft stont
op eyne steden in to
templacy en toe be
scouwen die heuclike

43
Dynghe onses heren
gades. Van desey Ruff
in plach franciscus to
segge dat on god ghe
hilliget hed hyr inder
tijt dan en twelde
he myet an wo franses
ind brod Ruffyn to
assys naket gynge
en p'dicten dan

Boder Ruffyn was
he van gade myt
sunder-hier ymicheit
begauct was. So en plach
he myet to fruder dan
altijt toe to templerey
van gade. So dat he son
tijt in gade getoge was
en was recht gestalt
als en eut symmet me
sche want seldy sprac
he ey hadde die gracie
myet wail to spreken
en ont enhad he die
tale myet gerynghe
Des genyell up ene
tijt dat en franciscus
gehoit dat he sold ga
en toe der stat van

Assys en predike dan
dat wort gades. Doe
sprac he vader ick
bidde dy dattu my des
verdrages wantu we
est wail dat ic dan
mytst bequeme toey by
ome dat ick soe sympel
byn ind ungeleert
Do sprac franciscus Ru
ffyn om dattu myet ge
daey ey heues dat ick
die hette sond' weder
spreken. Soe bidde dy
by ghehensangt dattu
dyne clader wt doest
ind genomen dyn neder
tlect end ganch all na
ket in die stat en all
die strate don to der
kerckey en predike
dat want gades. Des
gyn Ruffyn als con
gehon-sam bruder off
he en dwans hadde
gelwoest al naket en
gynck in die stat va
assys. Doe he to Assys
qua dan gynck he

in die yste kercke
dan hie to quā oude
gynck stacy up syne
~~ky kuyen~~ kuyen von
den altan en grote
dat sacramente myt syne
gebede **D**an na gynck
hie up den predic stou
en begonde den volke
to prediken **D**o dat volc
so den nakedy may sege
in der kercken so bespot
teden sie on mid segden
Siet desse braders neme
sac swarz leue an van
penitencie dat se myt
en moge volleybrengen
van vasten vā waken
van beden die natuer
ey mont on cracht on
synne verliesen hū
en bymde so bedachte
sich francisc wac hie
Ruffin synen geselle
to onbehoulike gebode
hadde geboden en dat
hie ouck so rechte willie
like had gedaen en sich

van rechter out medecht
vluchtes ontcleet had
en alse gegaeu was
also naket in die stad
Des gaff om sidiscus
seluen schuldich ind se
gede **D**u peter zhe
nardomys sey moe
donstu ouermeer se
kone syn dattu desey ar
me mensche die van
den beesten van Assis
geboeren is seldes ge
beden en seuden in die
stad omē dan alsoe
den wollike openbare
to piken synen sermo
ney **E**n verblan frā
tiscus **I**c segge dy du
salret seluen nae den
Ind myt desey wōde
so dede francisc syn
cleeder out up syn ne
der cleet en gynck
myt grot ynnichet
al naket in die stat vā
Assis dan Ruffin syn

geselle was ind hadde mit
hem bruder lewen den he
kenaken had to verwarre
ne oer **Bender** **Abt** do
dat volc van der stad
franciscus naket segen soe
meynden sie **immer** dat
hie **marvout** hedde gewo
sen end lacheden dan ome
end spotteden end segeden
dat **Ruffijn** end syn vader
van penitencie onsynich
weren geworden **franciscus**
gynck haesteliche to der
kerken dan hie **Ruffijn**
synen broder want den
volc dat wont gades p
dictene end levene den
menschen wo men des
ertste dyngen versma
en sal end dat se dat
vrechtte guet meder
geuen sollen vnde brech
ten van oren sunden en
penitencie dan aff to
done **So** mochte sie ont
gaen der hellen end dat
ewige leuen verkrige

wort solle gy die ge
boede onses heu holde
dat is dat gi gaede
sollen mynen baue
all dynck ind abey
euen mynstge solle
gy doey dat gi wold
dat he w dede **Dan**
na so began frater
outz enen sermoey all
naket **Do** **Ruffijn** ser
moey gecyndet was
end segede woe boese
end wo quant dat die
weert were end wo
sie die versmaey sol
den end wo men om
god solde an neme
die hellige willige
armode end wo men
die salicheit solde be
geten **Dan** na sprac
hie van den lyden on
ses heu wo dat hie
sich outz hadde late
make end al naket
an den holte des cru
tes hynck ind wo

manich verſmaet
wont he vanden bo
ſey ioden ghehont
had out modelike en
dat al om onſey wil
Vriet dat he dat ver
dient had vnd aldus
ſo toug he dat lyde
onſes heij myt alſoe
groter ymger vuer
uigent dat alle die
lude begonden beue
get to weerden ende
bitterlike to ſcreyen
ſo dat alle dat volc
to male vernyet wa
rt en van bynnen
verwandelt vanden
wonden gades die
om franciſcus gepre
dect had **S**o dat dan
to woren bynne der
ſtat van dſſys nye
ſulken ſcreyen geſo
ert en was beide
van leigen en va
clerkey en van alle
den genen die dan

weren als up die tijt
dan wart gehort en
dat al om dat liden
onſes heij **D**o dat ſer
moey gecyndet was
do trat franciſcus an
ene ſyde en he reep
broder lewen dat he
dat abijt brenge en
hi nam doe **R**uffius
abijt en toug en yst
an en dan na toug
he dat ſyne an ind
gynge myt groter
vrouden ind blyſcap
ind danckeden onſe
lieue heij ind laude
dat ſie ſich ſelue ſoe
hadden verwonnen
ind dat ſe dat volc
van aſſys alſo dat
der leze gades ende
myt den gecynden
omc to doegden ge
kuer hadden **D**o ſie
to huen gynge to
proudenken dan ſie

Monachich Weren alle
die ghene die dan on-
rappen mochten voren
die meyniden sonder
tleyuel dat sie van
onsen hey gade ghem
net Wey in der clauet
Doe bruder ruffin
den vrant werdref
vut ene besetene mens

Die broder Ruffin
fin franciscy ge-
selle die was sonder-
linge vreedsam inde
ynich vnde hadde to
male cyn eugels ge-
mode vnd he was soe
sedich van gelate end
soete synre antworde
soe dat cyn iwbeler ver-
wan meynide he wert
ghomeyn vnd ene and
weert Dat geschach
cyns dat he gerope
wart van synen gesel-
ley dan he syn brot
mede to biden plach
dat he sold gaen to

Assys dan he he
gebarey was inde
biddry dan syn brot
ome got he segde
ghe lieue broder
ende sonder vertreck
gynck he dan end
do he in die stad
qud so brachten me
dan leyden ene in
sich die myt dey
vraude besetene was
gebonden myt ysey
bendry End dan gy-
nck voel volkes
mede ome oey toe
leyden to dey hylige
vader franciscy up
dat he mochte ver-
loset weerdry vande
boesey geeste vnd
doe die boese geest
ver nam vnd berre
to broder Ruffin
die dan by der stra-
ten gynck end bat
dan almyssy ome
onsen hey god soe

began die besetene
mensche alto gualde
liken to ropen ende
alto greslike gebeer
to krigen so dat alle
die bande onsprugde
en hie outbrack hien
allen vut oren hande
soe dat sie sich des seer
verwonderden Ende
vrageden hien wo he
nu aldus seer won
de gequelt he ant
wonde hien comt een
arm mensche van gude
meer alte rike van
doegden en het ruffijn
die pynt my alto seer
myt synen gebede
Vnde bren^{my} myt syn
re outmodicheit en
tutet my myt synre
ynichheit dat ick nu
hien in dessey may myt
langer en mach blyue
en myt den seluen ru
mede hie dat wat ende
voer en wech doe que
men die borgeren van

der stad die dit gehort
ind gesien hadu ende de
den ruffijn grote er
en weerdicheit want
dit goud by hien had
gedaen dan so gauff
ruffijn den loff ende
die eitz van den werke
gaede ende informerde
alle die mensche dat
sie dat loff gaede dan
aff geuen seldien end to
saryuen want hie dat
dan synre grote barm
herlicheit hadde gedaen
dar geue sie gaede den
loff die dat werck ge
wraecht had don den
menschen **Woe** fram
craus Rufins hyllic
heit **S**penbarden

Als onse lieue he
spraket inden ewe
gelu Ick bekenne my
ne scape en myne scape
die kennen my also
bekende die hylliche
vader franciscus synre

broder werke die guet
 werey en die quaet we
 rey en dan omme gaff
 hie ene wbelikey broder
 dan na dat hie on be
 kande to alle tyden to
 dacy dat onber was
 want vnam hie in ve
 mande houerdicheit
 die bracht hie tot ou
 modicheit **S**ach hie
 onder yemande out mo
 dicheit to hant verho
 eff hie oey vnder oey
 graut der sympellheit
 also mey sien mach
 in vele dyngen die
 hie synen broders place
 wapenbarey also dat
 do hie eyus sat up syn
 iz telley myt synen
 broder en sprach va
 onsey lieue heu ende
 van der hyllicheit **Ru**
 ffyn geselley die dan
 myt mede en was aert
 hie stont to der tyt

inden busche en in
 synre hemeliche stede
 ende bede sich vnd
 dan franciscus sat
 myt synen broder
 en sprach heu ma
 myge gude lerynge
 doe qua dan broder
 Ruffyn vnd den busche
 eyn may van groter
 gebonte en was eyn
 reyne maget van
 lichaen en van sund
 lingen wordel in to
 templacie der heucl
 seler dyng alsoe dat
 die scriffure van
 en segt dat hie als
 eyn waukenende bloe
 me in synre wande
 ryng was von ga
 de en von de mesche
 do franciscus desey
 Ruffyn van verreb
 tome sach vnd den
 busche soe kuerden
 sich franciscus omme

to syne bruder ende
vragde en lieue bru
ders wie seggen gy
dat de hilige geest
ziele heuet die nu
der werlt is Doe ant
worden die broders
out modelick to en ey
segden w om vader
wi s meynen dat gy
dat seluen sijt ende
nymant anders wat
is god myt alzulke
wordel. begauct heuet
baenen alle menschen
die inder tijt nu sijn
Do sprac fransiscus
ayn lieue bruders
des en solle gy up my
myet vermoden wat
ick die quantste ey
vuerderste bin va
myns selues wege
mer hoert lieue brue
ders Hiet gy wail
Ruffijn vusen brueder
die genten vud der
buissthe van synen

gebede comt van den
heuet my god to wet
doen als dat sijn siele
die helichste is die god
in deser werlt heuet
Dair ome don ic my
wail vmeten en toe
wesen getoformet
van onsen leue to hie
sunte Ruffijn want he
is gelichelich end geke
nomfient in der ewige
leuen van onsen heren
mer dit sprac he dair
dat Ruffijn myt ey
honde ind beualt sijn
bruderen vnder hem
to holden hie in ist
apenbar dat he wail
wiste die hemelich
sijnre brude als gy
wail verstaen hebt
va Ruffijn end hie to
voren van bruder be
nart end vort van
vele anderen dair en
onse he aff to kenen
gaff vele hemelicheit

Takey om dat ene vuse
leue he' hande to ene
trulbey hwerde synre
scape **O**uch so sach
francisc die cracht
synre bruders ouer
myt den hillighey
geeste **D**at my moge
merkey in broder io
han vander cappelley
die alre quetste ind
boeste was vnd ouch
in den heuerdige bru
der heliab desey tthey
bruders vonsegede he
als dat bruder iohann
sich hangen solde ind
dat helias vnd den
orden solde gacy **V**nd
dit geschach hem bei
den also als he dat
vonseged **A**ldus mo
gey wy merkey dat
franciscus bekant
heuet dat leue syn
re bruder beide die
guden end die quaden

Dat harte des
koning van fra
nrich 12 Bekande

Do sumte loedelich
die cyn conyck
van francrike was
en cyn hillich ma
up had genomen
in veren lande bede
uurt to doey **G**oe
quam he in dat lā
van samperden dan
he verhoude van
voele guder mēsche
ind van ene auer
hillige māne die
Egidius hiet **G**oe
dat he up satte de
hilligey **E**gidius toe
sien een hū vout
reysde en ane nam
myt sich cyn luttel
gesynde ind gynck
dan die panis was
dan **E**gidius mede
woende ind slopede

von der porte dan
Egidius yne wond
recht als een arm
pelgrim myt den
ney gesynde aen
myt wondliker
groter ymicheit
vnd hie bat den
portener dat hie
heuy vout dede come
Egidius mer hie en
apenbande heuy myt
dat hie weer een
komynck vā franch
rike Doe grynck
die poertenen ind
segede **Egidius** hie
is een arm pelgrim
die is gherne spre
ke To hants bekam
de hie in den geeste
dat id was loedelich
komynck vā franchrike
vnd **Egidius** liep
haestelich ter porte
recht off hie drunc
heuy hed geweset
Do sie malkandere sege

Do neme sie sich in dy
aranc myt grot blyt
scap ind kussedey sich
myt grot ymicheit
en myney recht off
sie al oer leue malkand
der gehandt hedde
en bleue soe von der
porte stacy dat ore
geey den andey mont
en sprach Dan nae
scheidet sie sich my
neutlike sonder spre
ken des mondes Doe
Egidius van en gync
to synre telken mont
so wolgede en een syn
re bruder en wagede
en wie die pelgrim
was die dan myt
solker myne to en ge
comen was Die ander
segede dat ander was
die komynck vā fran
rike die up eyne be
denart is Do worde
die bruder sere be

gaen myt schiedey
Om dat Egidius al
sulke groter heere
myt guetliker toe
en sprach ind spreke
Egidius lieue bruder
vns veruondert altoe
seet dat gy to v wete
come al so edeley may
heer lodeuich koninc
vā francrike vūc
wat guedes vā v toe
leere en to horey en
gy en spreken heere
myt eyn wort toe
wan omc doetstu dat
Do sprac Egidius
weder en laet v dat
myt verwonderen
myne lieue bruder
dat wy gene worde
en haden onder ons die
koninc ende ick
want to hante doe wy
maltraudey om vate
dey myt onsey arme
en kusse dey ons ay

53
Den mont so begaue
de onse lieue here
ons beider so myt
synre wiffheit soe
dat ick des ander
herte verstant en
kende myt der sel
uer wiffheit swige
de al dat wy maltra
dey myt dey mon
de solden hebbe ge
sacht sprekende ja
voel bet off wy dat
met dey monde ge
sproken haden ende
myt dey ore vā
bute gehont haden
Ende dat wy dan
byney vā onsey heere
gehont hebbe dan
solken wy ick ind he
up iubileren want
heden wy mit dey
monde vā buten
gesproken soe heden
wy ons selue vā
byney gehynderet

Hyr ome lieue br
der wetet dat die ho
myck bet to vrede
was en getrouwt na
hymney dan gy begri
pen konney en gy
syn gesceiden myt
grater vrouden en
blyt scapen des god
gebedyt moet syn
inder ewichet **Ame**
Doe vrouder en
dyus syne broder en
plach bede te lere

En bruder was
die hiette br
der iacob van massa
en was een leech ma
nd plach to wone
myt clara der nonne
moder der onse he
begauet had myt
sunderling genade
des besouwend le
uens **En** want he
die he up getagey to
wesen so cutbetruide
en selue myt ind

ocffonynge mer he
gynck to bruder
duis en viagede en
darr vades aff **Wid**
segede lieue vader
bidde dy dattu my
gest wo ick my sal
haldey indy genaden
Egidius segede brude
du en salt dy sulker
naden myet to sayne
en du en salt myne su
derlinge tyt toe seke
na dyney genoeg
mer waken dy god
ruet po nimen was
en bede dy selue dy
he **En** omer po son
we na alle dyne ma
die manichuoldicheit
Doe segede bruder
wilt my die wonde
beduden wat sie yne
hebbey **Egidius** spa
waken dyne herte
geuget ~~was~~ wort
to kenne die goud
dogedey in eyne gor

liker clancheit en synre
guder treuheit **S**o sal
tu dy ware von dyns
selues vermetenheit
en der oeffenynge salu
tijt geue en acht
ander met noch geyn
dynck vnd nach ind
dach salu dy allene hal
den war du machst
en galden dyn herte
onbekomer van allen
dat met god eynd also
vole als id in dy is en
dattu voort gaest in
dogede **H**oc dit is die
syn der wonden vonge
setht ind in deser ma
nyren salmen oeffene
in enen besouwenen
leuen **V**oe egidius
prouede Enen ja
coppyme va maria
O brueder Egidi
us noch leude so
quam to en eyn groit
meistert vander Jacopin
re orden Die lange jaan

hadde getbmelt and
moder onses heyn Dat
id onmogelic solde syn
dat sie moder ind
maget solde syn ajet
desen gedachte en kon
de he ind met van
hem werpe so wat he
dan to dede en heyn
was leet dat id so
in hem stont **E**nd he
begeerdes alrijt quit
to wesen mer he en
konde **D**es horde he
spreken to voelertide
van Egidius dat he
were eyn groit wijs
man en groit van in
weidnger oeffenynge
en seer van gade ver
luchtet dat he plach
banc om selue sontijt
getogey to werden
Die tbyue des Jaco
pyns want den hili
gey vader Egidius
to heune gegeneu
van onsen heyn dat hy

ome to hem homey
solde Do he on home
sach Do gync: he on
to gemote een tijdes
to vorey eer he to en
quid en sprac em aldus
toe O du bruder pre
dikier azaria was pē
frou in der geburte
Joufrou was si na der
geburte en Joufrou
was sie na der geburte
Vnd to elker tijt dat
he sprac nam he
simey stauff dey he
in der hant hand ende
selouch up die eerde
en dan queme die
witte leuen wt Doe
dit die pdikier sach
die dirc selone wit
te leuey dan von hem
stacy die to dey von
sprakeney won dey an
mytte dey flegay dan
vont gekomme Weh
Doe voelde he alle die

betazinge slachtes quyt
to wesey vnd sine hof
Do die meester die p
dikier die verfont dat
dit bruder Egidius
was So kreeth he so
grote deuotiey to en
en to fransiscus onden
Dat he na der tijt al
tijt reuerencie ende
de myt won dey ende
myt werthey eyenle
set van desey Egidius
dat he in dey heemel
gelijch dat paulus de
apostel in dey heemel
getogey was als in
beginne van desey bu
ke gescreue stant Vā
bruder Johā van
aluerne Die myt
en mocht onberren
W O gloriose vnd nu
dun ban dat is fr
tiscus en sine yfster
bruders von dey aug
sichte ons lieue heren
dan mach me merke

an den sunderlingen
werken die got myt
en en don en gewra
cht heuet en sunderlo
ge inden bruder-woha
van aluerne want do
dese bruder noch cyn
kyndelyn was inder
werlt doe had he die
genade dat he sich to
penitencie gaff vnd
begeerde alcht myt
grotey eeruiste die
reynheit syns vlei
sches en syns herte
en genoeck sich al
so van bymme dat
he die werlt en all
die myne dan aff
latey wolde om onse
ghod en wolde die
blome synre eugelscher
roget onsey lieue hey
up offey die om selue
groffert had dme oey
an den **E** holic des an
res **V**nde nam andey
orden van sunte frau

55
asub doe he nochsta
was cyn ioncklyn
delijn **O**me dat en
dachte dat geey leue
den leue onses hey
so gelijck en was als
sunte fransisc on den
Do dat inden on den
gekome was **D**o be
uael mey hey eney
seer hiligen bruder
die oey bewaer solde
onde leerey oey in se
sedicheiden ind in
steden oeffenynge
Vnd in dese wart
dat kynd also ghe
informert recht
als mey dan cyn
segel formert dat
was en segel oey
weerden also wort
dit kynd ingepyn
tet in wonderliker
geestliker oeffenyn
ge en myt den br
delt der gauey gades
soe don drongeney
Ende he bou hey

seluey so der genade
gades dat he so llike
tijt gedreue wart so
to der kerken to lode
so weder in den buyse
so in den haue na dat
on onse here dreeff
myt wonderlikey
vlamen synre myn
ney so dat dyt kind
so wonderlikey vout
gynck vnd to na in
geestliker oeffeninge
Dat he is geworden
eyn in scharre der got
heit dat he welcke
tijt getagey wort vā
hem selue in de rson
vā cherubyn someli
ke tijt in den brand
vā seraphim en wel
ke tijt haue alle apo
rey der engelē vnde
dine vangey in die
armen synre lieue des
gemeynden heyl ihu
xpo en kussedey an
synen mond recht
als eyn lieff vint

den andey ja myt alle
ne inwendelick mer
oek mede vnd wende
lick also dat he eyn
wail dirc jaen was
in so llikey brande der
myney dat he gades
dan en bynde mye en
myssede also dat he
dirc wile in gade ver
sunder was haue hem
selue dan na geschap
id dat onse lieue here
recht als eyn guet vnd
synē kynde besorgde
die he bet kēet dat
he om selue kēen
soe dat onse he bruder
iohane iohesbat synre
genade entouch en sy
ne vuerichout die he
van kynde gehad had
vnd leet ene up en sel
uey staey up dat he
merkeny salde dat he
van hem selue die ge
nade myt en hadde
gehad mer van gade

Vnd he bleeff wont an
 arm van alre genaden
 vnd blout vnd verlobt
 se altemael dat he to
 vorey gebruket had
 van gade want he nu
 myet enghenoelck als
 he plach. **S**oe wont
 he wonderlike seer ge
 pyngtet end getruet
 myt grot bitttheit syns
 herten. Want he onse
 heyl myet en had noch
 myet enghenoelck myt
 omhelssynge end myt
 kussinge als he gons
 gelboent was wan
 he gynck end to wey
 he quid he enbant myt
 die syne ziele zoetelike
 omme to helsen end toe
 kussen plach. **V**nd als
 heu soete was die tege
 wondicht syns gem
 den sueten ihus. So vele
 was en dat ontferen
 die zebant. **A**ldus ble
 eff he manye tyt in

screyene end in such
 tene end in tarmene
 end in voele verduet
Aldus bedruct gync
 he cyns ramerlike
 clagey in eny seluey
 in eny busse. **D**an
 he sich to bedene plach
 myt droncke herte
 end myt groten veit
 langey. **D**an he al
Dus bedruct gynck
 dan vant he staende
 eney schonen boeke
 ney boey. **D**an gynck
 he up staey up syne
 kneyen end syne hande
 to samene genaldet
 ende syne ogey screy
 ende in den hemel
 staende vercht als die
 gene die van bedruct
 bedry troist suchet
 in der versuchende
 bedructen so sach he
 den gene die sich
 den geduldige liden
 mycht enholden
 en mach. **D**ie en

getruwblick verhei-
dende biddende sijn
moete bedruefms
se he en mote sie
troystey Dat was
ihus xpus sijn my-
re dey he so lange
bederft had myt
grotey iamer vnd
he liep haustelike
to en end voel hem
to voctey myt 3 Wa-
rey druckey ende
myt onspizkelike
trane end riep op
ome vm troist end
genade end sprach
O myn gesontme-
ker myn troist my
hulper myn lieue
he ihu als ick dy
myt ey heb soe byn
ic vol druckes end
duester mysse sond
die is myn ziele in
grotey ampte Ouck
ick sonder dy in to

fusien ind in onbilden
end in groter seken
O guede ihu du bist
dat licht myns herte
end myns leuens leue
sonder dy is my een
duester verdomet don-
du vruchtbaufontey
ne sonder dy also ver-
dorrede vvruchtba-
cerde Du bist o ihu
myn myne end myne
sieley hogeste troist
Du bist my cyn saden
de brout Du bist my
een vermakelick volc
wijn Du bist cyn he-
mels melodie dey enge-
ley in dey hemel end
in bilerey der hyliger
her tey inder eerdey
huy ome my gloriose
meister wanttu cyn
mylde he bist der sla-
gender steiney der
armey Soe bidde ick
dy dattu my arme

verblindede schapken
verlichtey myt al by
ich des onbesdich
want onse lieue he' de
bekenden die begeer-
ten des broders ende
hie wail wuste dat
syn begeerte in dey dat
hie en myet en selpey
to hoetey to merre
myney en begeerte
solde on werck wer-
dey so heuet sich on-
se he' van dey bruder-
gekiert en gynck en
werch Recht off hie
des myet geacht en
gedde Do iohanes
sach dat onse he' myet
en achtde en myet en
houde so stont hie up
en liep en nae ende
viel weder up syne
voete neder to der eer-
dey en bat myt grot-
otmodicheit ende
myt ynnigen tranen
en segede **O** dualie

52
schocste en suetste
ich ontzame dy
auer my arme me-
schey dey du bekenst
myt alto swar-ey
laste kduet to wese
Ouch sprac hie ont-
zame dy myner
lieue he' don dyne
grote ontzarmher-
ticheit **E**nde doer-
dyne weerdicheit
so guff my die blyt-
scap mynre selich-
weder wantu we-
test wail dat ich
al to seer gequelt
werde vnde ich dat
licht mynre siel
verlaet heb **D**an-
sme wil my lieue
he' trousten en ont-
steek weder in my
dat licht mynre
ziel myt dey lich-
te dyner genadey
do hie aldus bidde
de was so gynck

ihesus wastē donit
en wettē vān hēy
recht off hē dē myt
en achtēde en en dē
dē hēy mynē solā
es en dēde recht als
die moder oerz lie
ne kint up dat hē
sine begeerte ver
meren solde to en
want als die mod
oerz kint die
mellich ontretet
en als dat kint
suet dat hēy die
mellich ontagey
bort so sochedet der
moder in borste
myt seeyen **W**d
day mynt die mod
dat kint moerz
arm myt lachey en
myt kussē **D**an
wort dē kint
volichheit mentre
day sie to vore was
er en die moder
die mellich ontouch
Aldus grynck ihes

der de werff onsey
hēy na al seeyende
en clagende als dat
kint na der moder
Wd do iohannes der
de werff by onsey
hēy quā en en noch
myt seeyene en
myt suchtene ym
likey bat **S**o kuerde
en onse lieue hēz
sijn benedide angefug
te to alto my nentlich
en glorioselich ende
updēdē sijn gloriosen
arme **E**nde broder
iohay souch vīd der
borst onses hēy alte
clante en sezone na
dien die alle dē busch
aues lichte **I**a met
allene dē busch
van bute **H**er se
verluchte oich
broder iohans hē
en siele vān bymē
Dan viel iohannes
vont ihud neder to

der eerdey to synen
 voete omc die to kuf
 sey myt w'ichheit
 als en die hylighe
 geest geleert had
 en bescreide die we
 te ihu en makede
 sie myt synen tranen
 vetst offtet een an
 der magdalene ge
 weest hadde vnde
 bat en dat hie niet
 an en sege die sinder
 die hie gedaen hadde
 mer dat hie gestort
 hadde omc synen sic
 le to vloesey ende
 dan omc synen ziele
 ontfermeliche synen
 gracie wolden verle
 nen en verwerken
 under myne myemat
 verkingen en mach
 hie en mote se selue
 geue **D**an omc
 sprach hie lieue he
 kom my to hulpen
 dat ick dy mote

mynen myt allen
 dat ick vermach
 als du my gebade
 heuest **A**lse dese
 broder ioh' d' von
 die voete synen he
 ihu **E**p' sich sinder
 aflaten bedede **S**o
 ontferck sie alful
 hie troust van onse
 hie van bynnen yn
 synen ziele vnde
 vort so vrolick
 dat hie vergat al
 den vongaende druct
Vnd in dese genoe
 gaff hie onsen he
 sinderlinge danck
 rigken loff ende
 kussede die hylige
 voete onses he mit
 alte clare en selue
 groter outmodich
 vnde de richte he
 en op omc enere
 uerencie an t'ho
 schoudey dat my
 nentlike aengesichte
 onses heren **D**an

geboit om onse he
sine gebenedide han
de dat he die taffe
en kussen solde dar
gynck wghanes to
myt reuerenacy
en myt groter yn
micheit Ende he
en kusten myt alle
ne die hande mer
he omme vynch sy
ney salichmekeit
ghid myt armen en
druckede oey an sy
ne hilige borst he
vernam also wond
likey soeten roeke
vidrome welcke
licht geyme licht
der speacy noch der
fride geyn to geli
key enyb al werd
die al to same die
ouder der hemel syn
So mochten se deser
licht myt gelikey
van soeten roeke da
recht als eyn stanch
Ouch sact he vid
der borst romey

alfulste alfulken raden
die clanchheit die alle
dat lanc en busche
verluchtede als eyn
sonne Van welcke
clanchheit syn herte
en siele also verluch
tet wart dat he to
male van hem selue
qua vnde vort meo
so vergaet he al syn
vorgeledene hst lipen
en bedruchet vort
na der tyt dat he an
die borst onses hey
gedruet had so wart
he vullket vander
genaden gades mit
so groter wysheit
en lerynghe der woer
gades dat sie vort
men vloyden vid
synen monde die toe
voren ny van hem
ghehort en weeten
van sulcket auerna
tuerlikeit wysheit
Recht als oey beke

59
vnd eyne vueren
Quintus welker le-
te die hten der me-
schen die oey honden
so male ver wandelt
wonden inder lieue
gades wort die sel-
ue clancheit en scho-
nheit die hie ont-
fangen hadde van
hynen vnde gesma-
ket hadde in synre
zielen Dan inder
bussche onder de
bome dan onse he-
myt syne hyligen
voeten getreden had
die selue rocke en
clancheit die bleeff
dan lange tyt ende
manigey dach by he-
Do dese broder iohā
to en selue komey
was so en vernam
hie onsen hē myt
by en want hie vā
en gewaren was
nac den dat hie on

getruet had vnd
iohānes bleeff vo-
ertment al tyt ge-
trouet ende verbli-
det *Woe broder iohā*
sach dat vele siele vā
den vegeren vlost
worden en vrede
ghenomen vā des
vrandes hande.

Deyne tyt
solde broeder
iohā eyne sielmyt
se lesen vā die
zielen die inder
wege vuer weten
Want hie dan sin-
der luynghe myt
medelidene toe ge-
uoriget was vnde
om dat en meest
ghesquet mytten
ampre der hyligen
mytten en hie en
myt ander toe
hulpe kome dan
dan mede Dan
dine plach hy sine

Der to diene myt
der siekmyssen also
dat he die misse
vā requien las
myt alsulker yn
mytheit en beger-
te en moelhyder vā
bynne en offerde
gade der vader ^{op} p
sine sone von die
ellendige ziele in
der sacramente vor
die ellendige ziele
des vegenuts inde
to tryste vā to
eyne verlosunge
en gedachte der
des lidens ^{op} p hā
gende in der cruce
so dat he vanden
mynenden gedach-
ten So in gade ge-
tagen wart vnde
dat licham onses
heij up boerzē salde
en offeren der sone
sine vader vout
die ziele die inden

pyne des vegenuts
waren so bat he al
dus **O** du lieue he
ihū ^{op} p verlos-
des menschen ge-
slechts Jch bid dy
von die sieley der
goene die inden
vegenut sijn dat
gij sy willey omē
die pyne altes tē
verlosen vā der ban-
de des vandes vā
inden so sach he
ene ontelike schare
der engele vā der
vegenut upwart
vliegen als off tot
winckey geweest
hedy des vuer vā
eney aney en vloge
up toe der hemel
welt hū machne
merckey wo crach-
tich dat is cū siel
myse myt deuon-
ey en myt ymicheit

Den gedaen von die
sieley die inde vege
luer syn In welker
myssen geoffert
wort die sene gads
in den ruce onder
die gestacten mysse
des brodes in der
hostien von die le
uendige en von de
dodey to laue ende
to weerdicheit des
hemelste vaders
in der ewicheit *we*

*des wonder Johan onse
here op den altaer in der
hostien sach in den vles en
in den bloede*

Desey selue bro
der Johan ghe
uel ouer een groet
wonder dat men bil
lick myt swige en
silde als syns selle
uec broders segden
die dat myt oerey
ogey sagede So dat
desse selue bruder
eyns was in den

60
Closter dat ghe
hietey was aghaey
en licht inder pro
myncien van agha
naey Dan hie doe
gesant was onder
ene custodie die
surmey hietey Dan
gestha up der octa
ue laurencius in
des ystey dages
na onser vrouwe
dach Assumptio dat
des iohannes myt
synen broders stont
en sanc die met
ten myt sunder to
ger duorey in
Doe die metten ge
dacy was doe een
gynck hie myt ome
slapen tot synre
celley als die andey
bruders deden sonder
hie gynck buten
in den hoff want
hie woelden alto

grote sueticheit
van den wonden
die he mider mette
gelesen hadde vnd
ouch myt den wonden
der confectien
Dan die priestere
dat sacrament
mede maken so
dat he vanden wonden
der dat men dan
secht dat is myn
vleesch vnd myn
bloet van desen
wonden was he
so van hymme ont
setten myn den
dat der mynen dat
he riep vnt den aen
denck dat is weer
lick dat licham myn
Ende mider wonden
so velden he en
myt den heiligen
geeste also verlich
tet to werden dat
he sacht myt synen
vnd wendingen

ogen onsen lieuen
he ihu xpus en
marien synen mod
myt synen hemel
setten setten der
heiligen en der en
geley vnde dan
wort en geopen
baet wo wy alle
syn en licham m
gade na sinte pau
wel leue vnde de
en is der ander lichte
vnd ouch verfont
he dat sinte pau
wel secht op dat
gy mogey begrepe
myt alle den lieue
heiligen welcke dat
is die hogede die
diep die leugede
Ouch up dat gy mo
gey weten die onne
telike myne die alle
synen haue gaut
alle desse mynen
vnt menk allen

den heiligen sacra-
mente dat geconse-
creert wort van
brode en van wyne
to alre tyt als die
prieſter ſpreken
myt volkenhame
my ger-meyninghe
Dit is myn vleſch
en dit is myn brot
Als bruder- iohan
dit inden kuffte
geſien hadde Soe
gynck he der mo-
gens woe toe der
kercken **W**nde wa-
ende dat he die
kercke alken ſolde
heby gehad aen dan
ſo was een bruder-
hemelick inder ker-
ken die dat al ſach
dat he dede ende
honde wo iohannes
en oefeide myt ſor-
teney en myt ſeyen

en trane der ym-
we gaff wi men
myt hertelick he-
men en verſuchte
ende wart ſo myt
gracen gades van
hymne begauct dat
he ſich myt langer-
onthalden en mo-
te he en moſte myt
luder ſtemen wi
roepen **D**an na ſo
qua hy van dat
altan **O**me die miſ-
ſe to telebreve was
id en na der ordina-
rien to behonde **D**e
begaude en onſe he
ue hert myt ſyne
genaden van hynen
Die myt en moſte
wi ſpreken **W**nde
die genade was vo-
leng vo meer wi
en wont ſoe wo-

derlike to mode dat
he meynde dat he
dan omc die mysse
solde laten moten en
was in hem selue be-
gacy off he die myss-
se doey wold off he
na wat beidre wold
Mer want he up
andey tijden des geli-
kes wul geuolt had
ind hem god dat also
tempererde dat he
nochtant myssse had
gedaey **So** hapede
he ouer noch wael
myssse toe doey **Dan**
omc vruchtode he
dout he oec doey se
ynich he vont to
der myssse want al
sulck in store der ge-
naden en stonde niet
in synre mach mer
inder mach gades
Do he to der profa-
ney qua do mey do
sanct van onse vrou-
wen hemelwant **So**

was dat gotlike licht
also seer der gotlike-
ken myssse die toe vore
geuolt had **Unde**
die hostie in synre ha-
nt nam omc die toe
consecreren en make
de dat he licham onses
heyl myt dey monde
die god dan toe ordi-
nert heuet **Do** en had
de he gene mach
die wort to spreke
vander grot ymicht
die he dan to hadde
Mer he beganse toe
by wiley en nakey
Sonder he en konde
se bynne langer tijt
niet vndeiden auer-
myts dat he in ey
voelde de grot y-
micht des sactmen-
tes en die blitschap
die he had van dat
he dan sact **Die**
segarrey der engel
die hem dan goape

62
bant wercy **S**o dat
hy van groter wallust
en hertliker ymmerheit
die hy in sich voelde
alle dingen vergat
en bleeff se en gade
getagen **D**o quam die
gardiaey haestelick
to en gacy en altoe
seer vernectt ende
gynck by en dat
alant staen want die
tortusey wercy ontfick
en die broderis mey
al in den choert ende
dat gemeyne volck
dat verbedde dant
en oick weid dan
vele mechtiger luden
en grote heren die
alle stonden en stey
den van grote anse
en bedden bedruet
abroder iohan stont
dan von den alant
recht off die were
verwandelt ende
was altoe male mider

sueticheit gades up
getagen ende enkonde
die worde der toetra
ney myt wort gele
sey dme dat die seer
in hem wolde onsen
ken **I**hu **E**nd die
doe nochtan myt m
die hostie gekomen
en was noch in de
licham **E**nd myt ghe
substantieit en was
iohannes en mochte
dat gebruke der
kerstey gades myt
langheit in en ver
dragen mer die berste
de ind myt liden
stemen die worde
alsoe sie bescreuen
staen en sprack dat
is myn licham en
myt den verloeb
die de forme des
brodes **U**nde onse ge
apenbanc sech en
lichamelick dan von
bruder iohane op

Den altant end bewyse
De dan den bruder
Dan omme hie wolde
mensche weerdig end
alle dage kome tus
schen eyne vogeliche
priesters hande alle
die werlt don. **W**d
in deser outmodiger
apenbaringe dat sich
onse he' aldus apen
bante. So was hie so
wonderlike vol mon
den end sueticheden
dat hy eyn vonte
myt mer mochte
spreken. **W**nde doe
hie onsen he' geton
seriert had end die
denatien gedaen had
soe en mochte he' myt
langer van verwon
derene stae aen he
begaen neder to sigen
von dat altant. **W**d
die gardian die dan
by en stont die hiel
ene dat hie myt to
der coeden en viel

Do queme die bru
der alto gelope end
al dat gemeyne volck
die in der kerckey we
ren end die bruder me
mer bruder iohan end
drogene in die sacristie
recht of hie dore ge
weken had. **W**d sijn
lyff dat wart so kolt
end syne loede so stift
dat men sie nauwel
keken en mochte.
Dan lach hie lange
tijt al gegerwet myt
der ornamente ende
myt stalc van verwe
Wd so lach hie vanden
morgen stonde tot
der terien tijt to end
et was to somer tijt
Dit spreket die ge
ne die dit sach ende
dat hie gheerne ge
weken hadde wat god
in hem gebracht had.
Do iohan to en selue
quid so bat he en om
onsen heren god dat

he en segghe wold
 wat he gesien hadde
 van onsen he en om
 dat he om wil geloue
 de so heuet he en al
 synck gesacht Doe
 ick en aldus bat doe
 dede he my verstaen
 als he dat hilige li
 cam confereren solde
 So wart syn heite
 recht als een was
 dat men voele reke
 mach ind syn vleis
 dichte he en sonder he
 ne syn Doe dat he
 nageen en liet kinde
 up richtey een cruce
 mede toe makey auer
 die hostien mede toe
 gebenedien he sprac
 dat en out dit selue
 geapenbant wart
 eer he priester wart
 als dat god van he en
 hebbe wold als he
 priester wesey solde
 aen want he manich
 werue von der tijt

mynse gelesse had
 ind he des myn ge
 waer en moer als
 ick en geapenbant
 was eer he priester
 want So meynde
 he dattet al drouch
 geweest he aen en
 dage na vnsen vrou
 wen dage onre he
 melwaert so wart
 dan dit he en verda
 elt en noch ander
 weerff wart en dit
 apenbant dat he en
 dit solde bescreuen
 als om die tijt on
 ser vrouwe aen he
 en dachtet myt en
 synck ter missey
 ter erey gudes en
 synre lieuer moder
 marien als he ge
 woent was **Woe**
Bruder Johan van
aluerne plach toe ber
nen in der mynen
stades

Dese brud'
Iohan hadde
begheuen alle wande-
linge deser werlt
en synen syn allene
gegeuen had in on-
sey lieuen hey. **S**oe
enplacq hic om mer-
gen an to verbliden
dan allene in dat alre
ouerste guet dat got
is. **W**an en sinder
linge hoestude que
men so p^h placq hic
sich sinder linge to
onse lieue hey toe
beden myt sinder linge
geueren en
myt enen inwendige
toe lieten des soe
placq onse he' oey
weder to begaue
myt in totynghe
des gilligheyn geestes
myt wonderlikeyn
apenbaringheyn der
hemelikeyn dinge
Soe dat id enis ge-
nake de der hougheyt

van myn mynster als
der geborte onses
lieue hey in mensche
liker forme dan bi
en myt alre groter
vrouden verbiende
Dan so begaude oey
onse lieue he' dan-
ke mynest des ver-
modde want onse
he' giff den mensche
sine gaue myt nae
oey wille en beger-
ten mer na synen wil-
len en mischap der
mynstheyn. **W**d gaff
alfulkeyn beuoeley
der gotliker myn-
der dat en duchte dat
syn siele myt in sy-
nen lieue en was
Wd en duchte dat
hic hondert verue-
men hette in hem ge-
uolde dan of he in
enen beroude auene
gewest hadde. **W**nd
aen myt der hette
wel hic in enen anes

tigen tuchent dat he
 myet en mochte spre-
 ken oer he hymede
 en versuchede ende
 riep myt begeerte
 syns herte **W**nde do
 he ene lange wile
 p geleyen had **B**oe
 berstede die stemme
 vnd en he riep mit
 liden stemmen **D**es he
 van hymne genoelde
Wnd se he en doege
 noelde al hadde he
 to hanteb gestoruen
 he en sold dat nege-
 mer myet geuoert
 heboen mer sonder
 myddel woert to he
 mel gebaert hebbe
Wnde desse brand
 der gotliker myne
 duerde in en leucke
 dan een halff ian-
 lang **B**oe dat he hyn-
 en hymne en selue
 voelde recht off he
 ontgeestet he gewen-

Iet **W**ort gaff om
 god na den brande
 alfulle vrolicheit
 en vaudynge van
 onsen heyn als die
 gene segden die by
 en plegen to wesen
 die dat segen wat
 he en konde die visi-
 tation gaudes myet in
 heyn verquedey wat
 he wart duclic up
 my getagey dan id
 de lude segen he
 want sonderlinge
 up ene tijt al se in
 gade up getagey als
 die scrifft tuget
 dat he inden heyn
 alle creature sacht
 beide in hemel en
 in eerden die hemel
 selve creature gheco-
 rruert weren elck
 in synen grade hi
 sacht die thore der en-
 geley en dat eerste
 paradys he sacht
 out die menscheit

onſes heyl iſidrop
Vnd he ſach alle din
ge die inder eerde
weren wo ſy om ſel
uen onen ſcepper me
Der boden elck nae
ſynne manieren
Want ſe want he
ſe Diep in gade ge
tagen end inder elbi
gen ſlanheit gades
Dat he van en ſel
ue quid dat he myt
en hende noch en
ſach van geuey ghe
ſcapeney Dingen
Mer dat he dan
ſach dat en mach
herte gedencke noch
oge geſey noch litten
vulſeyue dat he
in ſynre ziele doe
geuoelde **W**an
was recht als een
drapen waters toge
de hele ſe to gelikey
Dat he geuoelde by
Dat en onbleeff
Want als die dropel

myt en byndet dan
Die ſe dan ſe in drupet
Alſe en hende he ſyn
re ziele myt dan
bloet een god in drie
pſonen in een god he
wilde die wonderlike
myne die die gades
ſone hup up die eerde
brachte auermits die
ghehonſamheit des
vaders die ene menſche
dede werde om die
meſſen toe verloſen
inden tume Vnd von
alle die paſſie end pijn
Die hy hadde inder tijt
Die ontſenck he do
in die toghe dat he ſe
na der tijt myt onge
ofent en liet he en
plege ſie alle daghe
to beſcreuen myt y
meſſen ſyns herte
Vnd he ſegde datme
indmermeer to onſen
heyl komde en mach
noch don gene anden
werch dan don die

65
passie onses heylighen
xps vout / leestme
dat en god gaff in die
selue visioen to kenne
ne al dat god die vader
ve gewaltichste aenmyt
synen enyghen soene
van adams tijden to dat
xps to hemel von en
hie verstant dat id wort
wan is dat xps sprack
dat alle macht is my
gegeue inden hemel en
in der eerden vnde
dan omc is hie eny
recht en een here alle
der dyngen des maets
hy benedict syn inder
enichheit *Woe broder
johan franciscus soch
in groter clarheit schijn
wende*

Broder iohan ver
haende dat broder
iacob van faen sieck
lanc to iohannay ende
hie wart beweget
myt medelijden en
dat onsen lieue heyl
god myt groter mycht

myt broder iacob was
hie een mynede lant
die andey bruder alse
syn vader vnd doe
en bruder iohann aldy
myt groter begeerte
biddende was von
broder iacob dan
wart hie up getage
inden goeste lant
en selue en want
en geapenbant mo
die engeley mit grote
scharen inder lucht
quene mit vele der
hilligen en brachte
so grote clanc
dat alle dat lant ver
lichtede als en dichte
In welken hilligen
hie sac syn vader
franciscus blencken
de in groter glorie
en syne viss wende
en dan gyngey
vid blenckende va
diey die gheen me
schen herten begrepe
en mochte Ouck

sach hie dan-bruder
lucius end dey alden
bruder maches van
tribaey dat tte hie
lighe manne waren
van synen on-dey end
voele synre brudere
Die hie inder-tij nye
en kande die blencke
de werey in groter
gloriey Doe hie dit
sach doe wart en toe
weten gedaen bynne
synre gebede dat he
sede van bruder iacob
de in groter sieten
lath to moliaey als
dat hie sterue solde
end behalder solde we
sen aen he moeste noch
in dat vegenue end
dan solde hie toe der
vroudey waren Do
verblide sich bruder
iohan mit alzulke
vrolicheit dat he
in en seluer riep
end sprach dese won
de **O** getruwe knecht
gades bruder iacob
O geselle der engele

myn alre hielichste
vader **I**n dese als
bruder iohan to en
selue qud **E**n was bro
der iacobs dert verse
kent end dat he was
behalder dan stont
hy up end ginch to
der stat van moliaey
dan hie dese sieten
broder in so groter
vrolicheit want dat
hie myt spraken en
konde dan sprack
en bruder iohan myn
nietliche toe van salich
synre ziele ende sege
de en dat hie van
hen solde waren toe
der ewig salicheit
De bruder iacob die
mere gehont hadde
so wort hie alto seer
verblift om dat syn
siele versekeret was
des ewigen leuens
dat hy bruder iohan
myt alto grot blif
scap end myt enen

66
vrolichey herte ont
fench vnde dat hy
sær branchede sê be
uul hie sich in bruder
iohans gebet **Do** bat
hem bruder **iohan** en
segede want hie ene
gemynnet hadde also
sijney lieuen vader
So bat hie en dat hy
sich apenbaren wolde
na sijner doot **Do**
antwonde en bruder
iacob dat wil ick ger
ne doey is dat id my
god my wil verheu
gey hyr enbynnen
squam en die dytne
des doudes dat hie
en beuoclede sterue
de **Die** sprac hy mit
grooten ymicheit nu
gac ick slapen in my
ney hey ihud opind
en mit vrolichey
angesichte gaff hie
sijney geest up **Daer**
bleeff bruder **iohan**
verbeidende der be

loeste die en bruder
iacob gelauet hadde
von dat hie starff
dat hie en up ene
versactey dach sêde
apenbare also veiz
als id en god myse
hert staden wolde
Dan hie aldus was
en verbeidende die
weder comste **iacobs**
So wart en dan
apenbare en word
like schare der en
geley en der hilli
ghen die also sêde
ne blancheden v
grooten clanchheit
ende **ihesg** opus
myden onder hem
Do dacht **ijns**
bruder **iacob** en
bat onsen hey dan
von mit groter
ymicheit dat hie
ene verlosen sêde
ind der vegenen
Des andry dach
was bruder **iacob**

Dan inden buische
en bedede en dan
was bruder-jacob dar
te von-gebeden had
D myt eyne groter
schare der engele alre
schone en glorioes en
segede en Jch en heb
my dy niet geapen
baet als ick dy la
ude want ick do
nochtan wat gepun
giet moeste wesen
ayer doe du dy heyl
von my bedes doe
want ic tho gant
verloft van dy p
ney en ontfaenge
in die glorie vnde
myt dy so wart
Johan bruder-jacobs
quyt en des want
hy vont an wail to
vreden en danckede
gade der genaden
*Bruder philippus die
vun Bruden bekenden*

Broder philippus
dan stont aldus
van gescreue als

Dat oey die engel gade
roede myt eney herte
bernenden carbunkel
steen *G*helych als he
vortodes roede dy
pheten ysaiam ende
gaff desen bruder
die genade des wail
sprekens en der gro
wysheit *S*o dat he
alle die scrifsturen
verstont en verlu
tede ene van hymne
in syne herten *S*oe dat
he crustelike die die
geden oeffende dat
onse he cuns van
heyl tgeden to cunen
cleynen kyndelyn
dat philippus cun
weze van syne br
der *S*o dat dat ge
seae to cunen tijt
dat bruder-johan
van pena do hy
noet cun cleyn k
delyn was en in
werlikey abyt *S*oe

and to en cym deyn
 kyndelyc dat seer su-
 werlyck was en sprac
 en to en segede. **D**
 lieue kynt my stant
 up en ganch haeste
 licheit toe sinter stef-
 fens kercke. **D**an
 stiet my cym van my-
 ney broder en pre-
 dicit dat sermoen
 dattu van hem hont
 dan saltu nae daen
Wd du salst gaen
 in vromden lande
 en wercken wech
 en dan na saltu toe
 my komey. **R**echt
 vont stont iohannes
 up **W**d hy genoelde
 in en een ver-wande-
 len syns moedes **W**d
 hy ginch to sinter
 stephaens kercke
 dan so vant he brud-
 philippus staen ende
 predicten dan dat
 vont gades dat

hy van gene mensche
 geleert en hadde
 mer dan van den hyl-
 lighen geeste do dat
 sermoen godaen was
Do ginch iohannes
 to philippus ende
 sprac en to en sege-
 de lieue bruder ick
 bid vrom god dat hy
 my wilt ontfaen
 inden orden want
 ick alto geerne onse
 kercken diene solde
 en leuen penytencie
 daen want bruder
 philippus cym wan-
 achtich mensche was
 die aempts den hyl-
 lighen geeste ver-
 luct was aempts
 welke ver-luctinge
 he bekende die sym-
 pelhou de bereit-
 heit en die cyndel-
 dicheit des heren
 des iongen kyndes
 dat id to den orden

had soe sprack he en
toe en segede **D**usalt
noch hude come in
die stat van rathay
dau sail ick die hel
pen dattu die orden
kingest **D**oe gedachte
de ionge up dat uif
oey dau en des nat
hies in gespraken was
Dat hy eney lange
werch gaey solde en
dan komey solde ten
enigen leuen **W**d
dachte myt veltter
reynen simpelheit
dat die lange werch
werke den hy gaey sol
de **A**ldus ginch hy
myt groter blytchap
to rathay ind dau
wont he ont fange
inden onden **D**o wa
ende hy to hant toe
gade gewarey hien
Doe sprac die minst
der orden to den bu
deren die dau ver

gader t ward inden
capittel dau iohannes
ont fangen was en
vragde off yemant
werde inden onden de
wanden wolde sine
ghelion samht wiken
to parys op dat hy
den volke mochte le
ren den gelouen den
wil ick geerne onlo
ue **D**o dat die ionge
iohannes honde **D**oe
dachte hy dat dat
die lange werch we
den hy gaen solde
en dau to gade wa
ren solde **W**d he
ginch to bruder
philippus sine dat
he oey in den orden
gebracht had ind dat
he den dat he om hel
pen wolde dat he
toe parys mochte ge
sant wees **D**o want
so plegen die bruders
toe begeren dat men

68
se vid ory vromdy
en magen in vromde
lant senden wolden up
dat se hi inder werlt
mochten syn als arme
ellendige pelgryme
en borgeren mochten
weerden inder ewige
leue als bruder phi
lippus sach die grote
sympelheit inder jonge
dat hi wanden wolden
in vromde lande do
hulp hi om dat hi
onloff kreect toe
wandere toe franck
rike wart do meyn
de iohannes als hic
die reyse gedaen had
soe solde hic vaeren
toe den ewigen leue
wid hi gynck den
wech myt grote
vrouden yet doe hi
dan qud doe bleeff
hic dan vry in
lanck in alto grote
hulicheit van leue

en douch den volke
dan vor eyn guet
oempe van enen
sedigen ewvoldighe
leue alre dogeden
en hapede van dage
toe dagen dat om
die gelooffte solde
geschieden die en god
gelauet had doe dat
hi to hant toe den
hemelrike varen
solde doe desse brud'
iohan aldus vorre
gynck in alleyn doge
den en gemeynet
was van allen me
schen werey hi geist
lick off werey sic
wertlick en syn
begeerte myt en
wart ver vullet
des kreect hic eyn
groot verlangen
in en selue doe
dat hi up eyne tijt
in synen gebed sach

in foreyden bitter
hikey ende clagede
Dat syne bedervart
huyr in deser ellende
so lange ver tagen
vart end hie myt
en queme tot dey
eynde **W**d in deser
karmey suchtene
en foreyne **D**oe ape
bande hem sich onse
lieue he' end segede
Du bruder iohay
A lieue kint wat
du wilt dat effe
vay my end ick sal
dat doey **D**oe sprac
hie lieue he' ick en
wil myt anders
vay dy day di sel
wey oer doch soe
begere ick dattu
my myne sunden
vergeue vnd dat
du dyne soete tege
wondert my ver
togen wildest von
myney doide als

my dat alre onber
lypt is **D**o antwoz
de en onse lieue he'
dattu my gebedy
geue dat sal die
geschey vnd myt
dy was xpus vnd
syne ogen ende bru
der iohay bleest vort
ay in vromen lande
end was wail gester
ket myt der guade
gades huyr nae ge
wilt dat bruder
iohay ontbauden
wart myt breue
der gesontheit
end doe hie dey bies
sach soe dachste hie
dat onse he' oey ge
lauff had dat hie
na dey lange wege
solde come to dey
ewigen rusten vnde
hie segede in hem selue
dat dit die wech we
dey hy sold gaen to
gade wart **O**et toe

hanteb doe hi der
breess der gheson-
gent hadde gesien **S**
ginc hi to der stat
dan. hic gebard was
van aarzhey en ver-
bedede dan in hyliger
oeffenunge dan nota
eyn bade dy van gade
gesant **D**attu heue
verfurege eyn bede
van gade dattu moeg
sest byder eyne bede
welke du wilt ende
dat sal dy gheschey
en wont machstu
kiesey van tiben eyn
Offtu lieuer eyne
wilt siey inden vege
mer dan seue dage
hyr in zware verduc
te to siey 2 broder is
han die beride sich
en hoeb hyr seue
dage in zware ver-
dructe to syn **D**oe
sande dach nota der
beloftey dat hic va
hemme scheiden sold

mer god onse lieue he
die liet oey hyr noch
eyn tyt alse by der tieg
int vnd bymme der
tyt se was he dieke
Garduey van d'orde
vnd hic dede dan me
moeg siey minakel
vnd oick was hic be
gauct myt der geeste
der **ap**phetey so dat
hic to **ap**pheten en plach
als die scriffte vax
en tuget want toe
eyne tyt was hic
gegaey butey dat
cloyster dan hi ene
bruder want stacy
Den anquam ene be
caynunge vanden du
uel so dat en van
den duuel gerade
warte dat hi gaey
silde vnd den cloyster
vnde doey vnd syn
abyt vnde neme an
ey wertlich leuen
vnde dit duede en
wail eyn heel int

lanck vnd hic wort
se veruonnen nider
bezwinge dat hic vol
bart dan to gaff q
mer hic vertouet
en bey mych dat hic
myet vluchtet nae
den consente vnd en
genck vnde bruder
iohan qua p va pe
na dan in dat cloist
vnde bekande syne
bezwinge dus was
hic belast dat hic
toe en queme vnde
bruder iohan sprach
en to end segede from
to my lieue bruder
vnde doe dyne bucht
von my **I**ck sal die
yrt wat seggey
dan begay hic en
yrt en toe seggey
wo hic van dey v
ande bekant was
vnde wo hy sinne
ontbeidet hadde
Du sprach hy omc

Dattu myns verba
dat hadde vnd de mit
weder to der werlt
gegaen en bist pider
myne benedixie
so salu veruaren
weten dattu die gra
tien onses heyn ont
faect **S**o dattu dyn
leuey lanck altyt in
dey onden salt bliue
vnd dan salichliken
ynne sterue **D**oe
die bruder dat hom
de so wart hic sond
lynges gestercket
in gudey willey end
want toe male eyn
out modich ma **D**o
ut so suldi weten
dat de se bruder **I**ohanna
va pena eyn seer out
modich man was
end sachet modich sal
le ende also seer vli
tich to syney gebede
vnde ymyet vnde
sunderlinghe nae

metten soe en quam
hy inder up syne
telle **Soe** dat cyns
up eyne nacht **Dan**
hie sach in synen ge
bede cyn engel toe
en quam vnde sprac
en toe vnde segede
Du bruder Johayns
vorblide dy myt
vrolicheiden wanttu
verduldlikey verbei
det heuest dyne be
loeffnyse die dy
god lauede so seg
ge ick dy als nota
em onse lieue here
to hanteb madingher
hande verdriet toe
Soe w die gucht soe
dandie kortsoe da
die krankheit omc
dat hie **So** dan aue
all dyne leede bitte
smerte **Soe** cyn be
stoppen synre nature
So de barmhertichheit des
hertey en wort me
nygerhande quellm

40
ghe die der naturen
seer pynlike weren
Aer die was dat
seuaste vey allen
als dat die duuel
to en quid in syne
telle ende gynck
dan von en stacy
en hadde in synre
hant cyn breeff
dan ynnegestouue
stont alle die quat
heit die hy gy ge
de myt wonden
myt wercke off
myt gedachte ende
sprack **Soe** omc de
ser wercke bistu
enelichey verdoemt
Doe he den breeff
sach ende die wond
honde do wort hy
soe sere bedruckt
dat hy vergat alle
die doegede die he
re gedede ende dat
hy inder eerden
was ende meyde dat
hie vmer vdoemt

werke vnde als en
yemant vragede
wo he dan an werke
Soe spract hy quel
lic want. ick bin
eyn verdoemt me
sche dan gengey
Die bruders ende
sander omc bruder
matheus die gelady
was van Rubiacy
dat eyn gyllich man
was vnd die brud
roghay in sunderling
myne hadde **De** qua
tot en up dey leste
dach van syne tyde
en sprac en toe en
segede **O** myn alre
lyfste bruder wes ge
groot in onsey heren
wo is id myt dy
Johannes antwonde
dat is alto quat
myt my want ick
byn eyn verdoemt
mensche **Do** sprac
bruder matheus

wo sprackstu aldus
weetstu myt dat ic
dyne bicht dicke
heb gehont dat
ick dy dan aff ab
soluerde vnde en
weetstu myt dat
dy barmherticheit
gades gaet hand
al onse sunden die
alle die werlt ye
gedede ende heuestu
vergetey dat **eps**
betacht heuet al on
se stolt myt syne
doede en geuet ons
dan toe dat loey
dat sonder eynde in
woudey duet hyr
omc betruwe lieue
broeder up die bar
mher ticheit gades
en segge dy sonder
thymel du salt heby
dat ewige leuey
want die tyt van
seuey dagen omc
gekomey weren
die ene van gade

71
gesat meren dan hi
syn vegemuer van
gades mede aff gelact
had So wort hi vry
van synre sukeren en
onse here sande en
sine benedye en
hi wart vroellet mit
grouen blytscap
Wd hi hietten bruder
matheus entweymet
in syn side guen bedde
en eyn luttel tydes
Dan na soe apenban
de en sytch onse hre
ue he myt alto groet
tanchheit Wd myt
wonderlikey soeten
roche als en onse he
hadde gelauet toe voe
rey up eyn and tyt
Dan wont iohannes
alto wonderlikey
wail getroust van
alle synen bedrucke
en legede syne hande
to saemey ende danc
kede onsey hreue
hey ende gaff syne

geest up in die hat
gades myt groter
vrouden was bruden
Iohannes ene verlossen
die grote yme had
Vlu bruder Coen
raet die franciscan
negende geselle was
en gebarey van affi
da Die eyn auer
gillich man was
en groet von gade
Den god mannghe
ere dede hi inder
werlt en in den
ewigen leuene Do
dese in affida was
Soe queme vaelc
mensche to en ende
bedey en dat hi ene
sermoey doey wolde
want dan was eyn
jonck bruder die
soe verfuert was
dat hic gene getyde
haldey en wolde
niet en onder nye
mant ghehon-same
en seer onsedich
in synen gelacte

Wd was so onbedro-
gen en so onvred-
sam dat he dat geme-
ne Conuict duchte to
onbreiden satte Doe
bruder Comant dat
gonde doe krecht hy
medelyden myt den
bruden en myt den
anden luden en sege-
de hy woldet gerne
doen Doe hiet hy wor-
sich komde den onse-
dighen bruden ende
sprac en al sulke
wonde toe myt hul-
pe der genade gaud
Dat die brader toe-
hant verwaude-
wart in ene anden
ind en schied sich
vort aey tot alken
doegden Inghelom-
samheit en in sacht-
modicheit en in alle
gueden werke Dat
die bruden so seer
wonden verbeteret

van synre doeghet als
sy en argerden toe
voeten in synre ondo-
geden Ende hy wart
seer lieffsalich inden
Conuict en segen oen-
aey als ene engel na-
den dat he en aldus
sekerden en en aldy
vromeliken betende
Doe gescha id dat dese
bruden seer vanch-
wart van sucken dat
he toe der doot qua-
ende starff Des naen
die bruden alle seer
bedruet Ende dat
geschach dat bruden
coenact die desey
bruden van synre
verkertheit gebra-
cht hadde myt der
gonaden gaud
vrom den altan stor-
en las inder nacht
synre gebede Dore
soe qua des bruden

72
ziele ende groote de br
Der Coemraet myt
weerdicheit recht
als synen lieue vad'
Doe bruder Coemraet
die steme hende do
spracke he u bidde
dy segge my wie listu
Doe spracke he ick
bijn die ziele des ion
gen mans die hi
leesten stantff Doe
sprac bruder Coemraet
lieue kynt wo is id
myt dy Die ziele
antwonde alre lieffte
vader almyts die
gracie gades en die
lere die ick van die
honde Doe byn ick
behalder ment ick
moet noch vegebuer
lyden omme myne ge
bricke **W** ick bid
u lieue vader dat
gy von my wilt bide

als gy in myne
leuey ddey dan
my gratia aff gestha
en want ick nu seer
bijn gedruet ende
getruet Doe bid
ick dy dattu von
my dyn pr noster
leses want ick we
et dat dyn gebet
van gade ontfange
is bruder Coemraet
segede he wolle dat
geerne daer ende
he bereide sich tot
der mysssey van re
quiem myt eney pr
noster ende toe hant
verkeret die ziele
verlichtinghe ende
segede lieue vader
dat pr in dattu
leseste heuet myne
pijne seer vlichtet
ick bid leest noch

eyn Doe hy dat
gelesen had Do se
gede die ziele so
wan du leest ende
bedes so voele ick
grote verlusten
Doe om so bid ick
dy eendil myt aff
laten to biddey Doe
bruder Coenraet
Dat gonde dat den
zielen geholpen
wort myt synre
bedinghe Doe sprac
hy dan staende
vorn der altan-hon-
der pat'nost' vid
Doe die alt. vid the-
ren Do sprac die
zele lieue vader
ick dancke dyne
mynde die du my
bedyftes heue nu
wil ick onsen lieue
heyn vorn v biddey
Dat hy v wil gene

vorn desse mynde
ewige vroude was
ick by dyne gebede
verloist byn vid d'
pyne des negebueres
en ick waer nu toe
der ewiger glorien
en myt dy vorn die
zele inden hemel
Doe qud bruder Coen-
raet vorn vnde sege
de der brudey ende
der ander liden v
en die bruder geape-
bart was en hy wul
wuste dat hy to he-
mele gevaren weer-
des verbliden sy en
alle ende danckdey
onsen lieue heren
synre genadey Doe
sich bruder martha open-
barden bruder conrad mit
den kinde ihesu

Broder Coenraet
Doe hy woude

in eyne stede die
liette foray vnde out
woerde dan die hile
ghe bruder end was
geborey van yonala
Dan gynch bruder
loemant al hemelike
vnd end gynch in
eney busch omme dan
to bedey vnde bruder
peter die volgede
en al hemelikey nae
omme dat hie wolde
sey wat hem dan
gescrey solde **D**oe
bruder loemant en
toe bedey gaff doe
bat hie maruey der
weeder maget mit
alto groet ynnichheit
end bitterey tranen vnd
bat dan dat sie en
wolde verleney dat
hy smakey mochte
enkeymich vander
sucticheit die synne
en gewoelde doe

hie onsey hey ihud
spind outfiench in
sine arme up den hi
lygheyn licht myssen
end droech ene up dat
alant end doe hy mit
groter ynnichheit alth
sine gebede gedacy
hadde **D**o wart hy
van maruey gehont
want sie quam als
eyn gloriose konyn
gynne hemelikes
end eertrikes ende
brachte oeren lieue
soene blenckende
myt alzulker clau
heit dat all die buch
verclant wart vnd
segynch toe bruder
loemant end gaff en
oray lieue sone die
schone was bane alle
sonne der mensche
in sine arme dan
nam hy dat suete

B

liefflike kyndelken
myt alto grot ymcht
en kussede dat an sy
ne gebenedide monde
lyen en dructen dat
an syne borstey **D**es
genoelde hy to hants
alsulke vroude van
bynnen synne ziele
dat die to male van
enpfluyen qud **broder**
peter die enghene
liche genolget was
die sach alle dese
dinge en die wart
wonderlike begaet
van bynnen myt
vrouden **D**o ginch
maria van dan
vnde broder peter
gynch heimelike
weder tey cloister
dat id broder **Loemant**
vaut myt en wuste
dan nae en wile
Doe qud broder
Loemant ind den
bustey myt alto

vrolichy aengesichte
Do ene bruder peter
sach **D**oe sprac hy o
bruder **Loemant** he
melste meste wat
groter blyscap heuften
op dese dach ghehat
Doe sprac hy lieue
broder wat weetstu
datter **giden**
myt my gelteest
heuet **I** lieue bro
der ick heb gesien
wo maria die moder
ons heu dy genader
heuet myt oren lieue
soey gqud dan duene
myt wonderlike vrou
desome beuangen
geddest myt dynen
armen en kusse
des ene an synen be
medey mont **D**oe
dit bruder **Loemant**
honde **D**oe sprac hy
outmodelikey ende
bat bruder peter dat
hy dat neymant en

segede want sy wyl
 die ene der anderen
 so seer hemelick end
 haddey alsulke sun
 derlinge myne re
 tte off sy en herte
 ende een siele gehad
 haddey vnde bleeff
 verhalet als lange
 als bruder loen
 mit leude **Wol**
Bruder peter
 sprack myt sunte
mycheel
Broder peter
 was een hul
 lich may ghesaren
 van yonaele dese
 bruder had genastet
 die naster die mey
 liet sunte mycheels
 vastene so gmetz hy
 to der kerckey myt
 groter ymicheit end
 deuotey myt der an
 der vastene die hy
 toe vastene plact

vnd do dat qud up
 der lesten dach vnd
 der vastene sunte
 mycheels so gmetz
 hy to der kerckey
 end besloet en selue
 dan yn end hy waer
 de dan alle heby
 gewesey oer dan
 was een bruder he
 melike achter der
 altant om toe onder
 wyndey wat peter
 alleyn nider kercke
 meynde toe doen
 dan hont die brud
 dat hy myt sunte
 mycheel sprack
 vnd mycheel segede
 to peter lieue brud
 du hauest dy ome
 myne willey seer
 gequeltet myt vaste
 ne ende myt bedyn
 geu vnde ick heb
 aey gesien dyne
 deuotien ende heb
 van der hemel to

Dij qur gekomney
sme dij dan weder
von to trouster vnd
segge dy wat du be
geerst dat sal ick
dy van onsey heren
verberue Doe sege
de pet O myntheel
hemelsche vader du
myneest truelikeit
dy weerdicht onses
heij vnd wanttu bist
alreij en behuder
der zieleij Doe bid
ick dy dattu my
wildest verkinge
an onsey heij gued
terlick verlate
myse vnd myney
sunder von myne
Dort Do sprach
mytheel 2 bruder
bid ander gacy
want dat verlate
der sunden kringhe
ick luytelick vnd
bruder peter en
wolde ander myt

bidy Do sprach die
engel sme dattu dus
grote geloue ende
myneheit to my he
uest so sal ic dy dat
verberue dattu
gebedey heues ende
dau toe vaele anden
geuedey Doe sy alreij
een groot stuck inder
nachte myt malhand
reij gesprakeij haden
do von die engel
van dan en bruder
peter bleeff dan
wael van en ghe
trout Doe vingeru
beuert wart
van fransiscus
Dit geschach
enue dat fran
ciscus gynck pridi
keij don dat land
als hy gewoent was
en gynck don die
stat van benomeij
vnde doe dat volck
vernay dat hy don

want ginch queme
 sij en alle to moten
 lopen vnde quemen
 myt so groten gedra-
 ge dat hij nauwde den
 wech mochte halden
 want een ygelich be-
 geerde ene to sien off
 to roeren recht off he
 een engel geveest had
 de so dat he myt gro-
 ten arbeide don den
 wech in die stat quad
Do dat volck myt
 groten vrsamen were
 geleerde ende onghel-
 leerde wyne end ma-
 ne Doe stont francis-
 cus up end dede een
 schoen sermoen als
 en onse he gaff to
 spreken So dat dat
 volck meynde gans-
 like dat hij en engel
 were den god toe me-
 schelicker forme toe
 der stat gesant had
 want sijne woerde

die veruerden die
 herte der menschen
 so dat sij van bymne
 to male belveget wor-
 den vnde een gro-
 del des volkes be-
 kierden sich ad liete
 die grancen zware
 sunden vnde neme
 en penitencie myt
 alto grot vliticheit
 vnde vnder andern
 menschen die dan
 vergadert weren
 So queme dan tibe-
 clerke von francisc
 die van den beeste
 vnde van den edelste
 van al aarchien
 weren dan die
 eyne aff liette pel-
 gerim end die and-
 richen Dese men
 van den wonde gae
 des alsoe van bymne
 getaket haen an
 der menschen die
 dan weren dat sij

to fransiscus quemen
ende segeden si wolden
al verkopen dat si
geden ende werelick
leuen achter laten ende
komey in den orden
Doe fransiscus dit
sach dat si dus be
weget worden toe
euen geesteliken
leuen vnde dat si
van den rechte geeste
geropen welken vnde
kande ouer toe wel
ken state se noch ko
men selden **D**an so
onspreken hi se myn
al te groten blyscap
pen ende sprac den
euen to die pelgeren
hietten ende segden **D**el
getu du salt al
tijt voegen dy selue
to veroutmodigen
ouder alleyn inder
vnde toe Richerus
sprac hi Richerus
sprac hi du salt
al tijt dienen den

bruden man du bi
en bist welck gebot
Dat si dan na hilde
want pelgeren en
wolden sich niet
van rechter outmo
dicheit niet saken
laten gelijck andern
clercken oec recht
off hi en leet niet
sich wele oec dat
hi stonde die oec
van der crone noch
tan hi en groet
clerck was vnde
oec dat hi sich dus
veroutmodigede so
quam hi tot merre
genaden vnde fund
linge to ene beudele
ne des mynenden
lydens **E**nd vnde
oec dat hi in den
liden **E**nd auer myn
gewoentliker oec
myne sich verem
De **D**oe waer hi so

ontstehen myt den
brande der mynen
des hiden **xpo** dat
hy oick ome en ster-
uey wolde want hy
om en gestoruen
was vnde von dar-
ome auer to **alstid**
ome die stede der
hulicheit to versukte
ed nam myt en dat
euangelid bouck dat
sine regel was dat
hy sin leuey nae
richtede vnd wan he
wan las in eney ena-
gelid bouc wan
xpus plach to gane
Soe viel he neder
up sine knien ed
andachte myt groe-
tynichheit ed reke-
de die arme ende
kussede die steden
dan onse lieue **he**
myt sinner voeten
getredey had mit
butterey traide soe
dat alle die dat

26
segey beweget wor-
dey myt groter
ynichheit **Des he**
cuet id onse lieue
he alsoe myt en
versien also dat
hy auer von al in
dey lande van ytalij
en dan bleeff hy
wonende sin leuey
lanck in hyligher
seffennunge ende
sine grote mage-
plach hy seldy to
visiturey vnde als
hy dan by quam
so plach hy se mit
huliger lere to stich-
ten ende leerde om
deser weerlt weel-
de to scrubben ende
wo sie onsey **he**
seldy mynen vnd
licff heben vnde
als hy en dat ghe-
sacht hadde soe gy-
nck hy haustelick
van en ende segede

Dan to Dar onse
lieue he ihesu xps
die onse ziele edel
maket met mytste
vrienden ende ma
gen gebunden en
want Broder ber
nart plact van de
sey bruder to seggen
dat hi die alre
vollencomenste
was die inden on
den was om dat
hi seer recht uer
dich was ende syn
recht pelgerin
in deser werlt
Want die gotlike
myne die hi in
synen herten droug
die en liet ons niet
rusten up enigen
cature Dan wa
ert hi getransse
myert als syn
myne in synen
gemynmeden vnde
in dat leeste syn
leuens so begaue

De oey sin myne
eyn wil tydes von
synen dait So dat
hi indouch sehoey
myrakel dede ende
leuede dus in myn
nen end starff in
vrede ende rustede
in synen gemynne
den Doe Broder
Vegerus gepryst
vart va fransia
En va der groet
Zecnyge led he
Broder Rucheg
end bruder pel
gerin die tleke
ue gesellen woren
in den onden ende
borger in den he
mde Dese Rucheg
was syn mynlich
may ende vrend
onsen hyen he
in enen wkenen
leuens vnde den
menschen die des

bequefden vnde was
 fere gemynnet van
 fynen hylighen vad'
 franciscan vnde he
 leerde manich guet
 onbarlick punt va
 en **S**underlinghe
 die tbbuelachtige
 dyngen leerde hy
 clanclick end wat
 en oerberlick was
 to doey off to latey
 na dey wille gaudes
 vnde hy diende dey
 bruders alto mynet
 lick to garchiaey
 Antcomtaey **D**an
 he mynster was
 inder prouincay
 end regierde die
 bruder **D**an myt
 alto groten vreed
 fanchheit vnde hy
 had dat **E**wange
 lid wael verstaey
Dan in gescreyen
 stant **E**risty began

to doey end to lerey
Dan omc so pynde
 hy sich al tijt dat
 hy dey luden leere
 wold: selue myt
 myt dey werck
 toe ver-vulley **D**e
 sey bruder gemel
 vander ghencke
 myse gaudes dat
 hy in grote betan
 ge viel dan he
 seer mede bestwart
 wart vnd do gaff
 hy en selue to
 scarper disciplin
 mit vascy mit
 wakcy myt bed
 ende myt seeyen
 ende myt ynnige
 trancy **S**ochten en
 mochte hy dan
 der betarmge myt
 quyt weerdey se
 dat hy in groten
 mystroest viel
 ende meynde dat

hy toe male verster
der wete vnde do hy
in dat hardste van
synre betarmge was
Do sprac hye in en
seluey nu wil ick
gaey to myne vader
franciscu vnde toget
my eyn mynuelick
gelaet **D**oe wet ick
verlaet verwan dat
my god genade ver
leney sal ende is hy
my sebau in synre
gelate **D**oe weet ick
verwan dat ick
van gade verlatey
byn vnde aldus
stont hy up ende gy
nck haustelike to
franciscu synre vad'
ende up die tyt lach
franciscu in dier soetheit
to assys in des 2 bisco
pes hues pallaes
Dan hy in deser
cranchent lach ende
sich to onsey heren
bont van bynnen

myt synre andacht
Dan gaff en god
to bekenne die be
tarmgey dan syn
bruder richerus
mede belastet was
vnd wo hy dan omc
up reysede to en ho
mey om rait van
en to heben ende hul
pe **D**o riep hy to
sich bruder lewey
do bruder aassens
do segede myne lie
ue bruders ic bid
v dat gy bruder
richerus to gemote
gaey die to my ho
met vnde grotey
ey my sachte van
myne wegey en
nemet ene in tede
arme do segget en
dat ick ene sinder
linge myne mit
al myney heren
bauey ander myne
bruders **D**oe gi

gen die bruder also
 gehonfame kinder
 oeren vader vnde
 mocteden bruder
 vueren ende omme
 vengen ene als oey
 om vader beualen
 had moeren arme
 ende segeden om mo
 mynlikeit hi ene de
 de grute **D**o dat Ri
 tterus honden dat
 ene syn vader noch
 in synre memorie
 had so wort hi alto
 seer verblidet vnd
 den loff vnde die
 ere die hi dan aff
 gaff onsen lieuen
 heren den en moeg
 te hi niet gespreke
 van rechte vroude
 die hi in en genoe
 de aen hi segede
 aldus **O** du lieue
 he **h**id **e**pe **v**u
 weet ic van wan

Dattu myt en bege
 uet den genen die
 geenslick in di be
 trulden **V**nde al ist
 Dattu die dyne be
 gauest myt manich
 uoldigen lyden end
 myt laste der be
 carminge dat daetstu
 up dat si di die
 bet sulley sucken
Vnde sie dan mede
 die men sulley li
 den na den ende nae
 der becarminge ge
 noechliker werden
 vnde dynre die vol
 leucomenlikeit
 braken in dynre
 glorien **D**o hi alda
 denckende dan bi
 quam dan die hi
 ghe vader fransisc
 siet lach **V**nde do
 fransisc ene vman

so pynde hy en up
dat stanc myt gro-
ten arbeide want
hy seer cranch was
en ginch synen
bruder Richerus
to gemote vnde
do hy by en quade
se nam hy ene
anden arm als hy
beest mochte en
sprac en alto my-
nertlich en soete-
lich to ende segde
O myn lieue bru-
der ick mynne
dy bane alle myne
bruder die ick nu
leuendich hebbe
in alle der werlt
en myt dy machie
de hy en rure vor
dat houet Richer
ende kinsten alte
yminichlich myt
groter yminicheit
ende segde my

lieue sone du salt
weten dat die last
dynre bekeringe
dy is gegene to alto
groter wyymyng
dynre ziele ghe-
want du des quyt
syn wolt se en
saltu sie myt men-
geuoelen vnde recht
te vout was hy los
ende ontbonden na
der sware bearm-
gen recht off hy
sy my geuoelt en
hadde ende hy wart
verblidet in onsen
lyenen ghen vnde
dat geschach ene
dinc dat hy sich
otmodigde raet
toe sucken an enen
anden want alsoe
lange als hy myt
up en stont raet
to sucken so was

die betarmghe vā
Antony Den yn
gesel Francisca
Doe en verstonde
vele lude die vā
syne tonge myt en.

A waren
nichomus ghe
boren vander
stat van paduane
die een geselle was
des hyligey vader
francisci vnde hy
had francisci alsoe
lieff dat hy ene
quette syne blyscap
Des bruder solde
eyn ser moey predi
ken von den paus
ed von den kande
nael vnde von alle
den heyl den men
vergaderet clerke
en alrehande toge
alsoe van grekcey
van franciscy vā
vriestant Engel
schey swaen polen

79
Salucey duetschey
vnde anders van
mangerhande lan
de ed tongey dan
begonde antonomus
alto soetlich dat
want gades toe
predikey want ene
die hylighe geest
begaet hadde mit
eyne apostelsche
tongey dan hy me
de sprack. Soe dat
alle die mēschey
van alle den lande
vorgenoeut ene
verstondey recht
off hy in eyne yge
likey tonge s ghe
sprakey had by
sonder. Soe dat id
en alleyn alto seet
verwonderd. vū
sprekcey is dat mit
eyn van hispanen
geboren vnde wo
romet dat wy dy

van andey lande sijn
en neefray gerd mij
van en onser alre
sprake in sijnz ton
gey verstaey walpog
Ghekeftig duetstg
latijn So dat des dey
pauze en dey anderey
heyl alto seer verbon
derde alfulker won
de die Antgonij dan
vid der scrifftey sprac
vū segodey weerlike
dat is eyn arke en
eyn sijnreij dan god
die verborghenheit
sijnre vergholley heefft
sijnre heylighe scriff
turey fiet al dus da
inge geselley plact
franciscy to hebby die
myet allene en plege
toe lezene dat gemei
ne volck oer oick
die vicarius der roe
mescher kerckey
Deij sij auermits dey

heyligey geest leede
myt gudey oecupale
vnde myt der heylige
lede Doe antony
den wylten enen
alte schone sermo dede
En se lieue he die
alst die sunder
lingey vnde die heyl
viduerkeren heuet
ende die en to on fuc
rey alsoey vermenge
alst bidey den gne
weerdicheit die vor
sijnre hemelstgeynrad
vnde ou mede vnde
menscheij die heuet
Antgonij sijnre
kenicht veruert hijn
ander werke vnde
sunderlinge up die
pas als een gheesthe
inder stat Carmm
Want hijn sunderlinge
genadeij had toe pce
dikkeij dat wart gū
des dat hijn oick

80
voele menschen dar
mede to gade toech
O dat en eyns bou
de te predikere dat
wort gade den volc
dat inder stat van
Larminud woende
vnde dat was seer
hart volck vnde doe
hy dan bymde die
stat gekome was
se vernamen hy wal
die hardicheit don
re heren ende be
gonde hy myt suete
lyflikey wonden to
seren den wech onre
salicheit vnde hy
had en groet mede
lyden mytten ver
kerden boesen wolke
So woren sie vhar
det dat sy van sin
re ledinge myt en
wonden verbeeter
en sy wonden tot
merke verkercht

gesaliet vnde in en
seluen verhandet
als en steen vnde
verfinaderij sijn le
re **D**an soe ginch
anthonius vnde der
stat vnde want sy
en myt en wolden
heen die redelike
naturen hietten soe
wrachte god recht
don om als he
don die eslymde
de die der ppheten
Salaaan leende
So wonden die
menschen geleert
aen myt den
wonder dat god
dan wrachte an
myt den anthonius
sijn knecht don
den viffchen want
doe anthonius vnde
der stat was soe
gynch hy myt veert
van dan upeney

auer van den wat'
dat an die stat liep
en riep die vrede
liken viffchen die
dan in den wateren
waren dat sy an
dat ouer quamen
vnd honden dat
wart gades dan
weren die viffche
myt groten hope
honsam en quamen
dan by den ouer-
des meren vnde
hielden omc honden
to den ouer-dan
die vader stont also
vort bauen den wa-
teren als sy mochte
Doe sprac di gene
die dit sach goddestu
dan gheset so pe-
de di verbonde
heben wo die viffche
dan quamen die alre
cleynste naest den
lande sonder hindel

Der meessey dan
na die noch merre
weren bet aff ende
dan na die meeste
in dat alre diepste
ende hielden en dan
also stille dat die
groten den cleynen
myt enden vnde
weren in groten
vroede sonder eny
den anderen to deren
beddestu gesien wo
up dat land vnd den
wateren mangen-
hande cleyn viffche
kenen weren ende en
ten lande wart schi-
pden elliche myt
synen gelijck ende
tierden en recht als
en genoechlichek velt
myt suuerliken blo-
men ende sunder li-
ke varben vnde god-
destu oec gesien die

grote vifche in dat diep
wo ſij en ſeluen myt die
die to ſamen wogeden
elick myt ſyne ghe
like ſonder enyghemo
veniffe elick gelick
kies ſyne gelike ſyne
ſtede to gaderen inden
meer dan ſij dat wo
nt gaderen horen wille
hadden geſien wo die
myddelſte vifche ſton
den tuſſen die grote
en die kleynen recht
offet om van onſen
heyl geleert hed ghe
weeft recht ſtedelick
en ſtedelick om dat
wort gaderen to heyl
dat ſolde en alto ſeer
verwondert heben
Wid wo die kleyn
vifche myt groten
haepen en haſteden
ten lande ſonder hem
dat der grote vifche

87
wid haſteden om to
antgonid recht als
eyn pelgryn haſtede
to der ſtede dan hy
ſyne bedebart me
ynt toe doey om
en afflaue to ontfaey
Doc die vifche inder
ordinaey vergaderet
Weren Do begaude
Antgonius ſyn ſmo
ey aldus en ſegede
Hy vifche myne alre
lieffſten bruders gy
ſult weten dat gy ga
de alre ſchuldich ſijn
toe dancken na ver
maecht en toe lauen
om dat hy v heuet
gegeue dat ſchone
en clare element
des waters to bruken
na verwey willeken beide
ſalt en verſij vnde
he heuet v gegeuen
hale ende hemelike
ſteden inden wateren

dar gij ~~ist~~ ~~ist~~ yne
mogen berghen als
~~ist~~ die storme ende
die wagen des wa-
ters toe mogelike sijn
dan gij v day moge
rusten wort soe he-
uet v onse herre ge-
geuen als des v nou-
is to ~~wey~~ nouwtruffe
sonder v sorge v is
ouch een sonderlinge
vordel gegene van
gade dat gij alle sond-
plage behalder ble-
uey doe alle creatur
verdoet sonder di
inder arkken ~~wey~~
v d gij sijn oock beque-
melike geuert myt
vymen vnde dan-
mede gestercket dan-
mede to vaerey va-
v genoget Oock is
v van onsey herre een
sonderlinges vordel

gegeue dat van ~~ist~~
gheflechte die hellige
prophete Jonas in den
buke to lande behal-
den waert gebracht
die drie dage in den
vissche verborge was
sonder enyge quetsyn-
ge ende derre ~~herre~~
hebt noch een sonder-
linge vordel gheda-
dat gij betaelt hebt
den tuburc offte den
tyus den meyn onsey
herre eysschede doe gij
arm was vnde myt
ey had mede to gelle
Want soe mer die uer-
karen dat gij sulc
sijn een spise dan
sich onse herre mede
vode van synedon
ende oock na synre
vertryfensse vnde
ouch dat gij vmyt

82
v spysede wondlike
voele vollicke toe tiben
tiden omc desse vord
le die v onse here
geuet gedaey Doe
sij en alle gader schul
Diet loff ende danck
to seggen bant alle
andere dinc Doe sij
dit sprac soe geuey
en sonnege vissche
in sinder linge geluet
en sonnege lukien oer
re monde up vnde
vut gemeyne soe
negedy sij alle gader
onr hounde to dey si
ligheij vader dincgo
minn vnde laueden
alle gader onsen heij
myt sulken teykene
als sic beest mochte
na onre wijs vnd
do antgonus die v
dieket sach die die
omredelike beeste

onsen heij deden Doe
wart sij alto wonder
like in sijn geeste
verblidet vnde riep
myt eyne liden ste
mey danc id die liden
honden up dey vester
up der murey van
der stat die werey
getomen vnd dat
wonder ansegen en
sprac Gebenediet
bistu he' god inder
ewichheit dat dese
vissche men eyen
bewiesey die omred
like beeste sijn day
vander stat die ree
delike menscheij
weney to sijn aen
sij sijn verhardet
morey ongelouey
vnde dat die vissche
dinc wart beet so
rey lieue he' day di
vele fectere inder

stat von carminen
wo dese broder leut
pdrte wo dze vissche
en negre quemen
vnd die ene hynder
de den andere myt
da dat volc vand'
stat dat wonder
sagen so worden
se beweget vnd q
queme mit grote
hopen to anthonio
en velen voer syne
votte neder vnd her
den dat woert ga
des myt groter
ymichheit. Do antho
nius dat sach do
began hy alto ernst
lyk to predicken
vanden geloue
Eso dat hy dze on
gelouigen alto male
berichte tot den
lichte des geloues
vnd dze kerstene
worden out sere

gesterket vnd ginge
mit groten vreden
vnd freede to samen
weder in die stat vnd
benediden en laue
den gade mit groter
ymichheit vnd dze
vissche die dar ge
komen waren die
schiken om mit gro
ten vreden van dar
dat die ene denne
andri mit quessede
en ellick swam
syne weges dar he
ben getome waf
Na den dat sy van
den heiligen vader
oueloff hadn vnd
anthonius beke
de alle dze bettere
die binne d' stat
carminā waren
vnd frachte vrachte
grote vruchte vnd
rlercke vnd vnder
dat gemerne volc

So dat se voort meer
 leueden in eyne voort
 ganne der doegden
 vnd gade dienende
 lauende vnd dancken
 de dat hee se so mit
 mit syne genaden
 versien hadde dor
 anthoni synen
 knecht des mote
 he syn gebenedyt
 die syne creature al
 dus versien kan in
 tijt vnd in ewichheit
 Amen *Nie beginne
 somghe wordelen die
 broder egdins plach
 to seggen to syne bro
 deren vni begin al
 dus*

Die genade ga
 des vnd dogede
 syn recht als eyn led
 der vnd eyn weg in
 den hemel mede to
 klimmen vnd die quat
 heiden vnd die sunde
 sint recht als eime
 ledde mede nedere
 to klime tot d'hellen

Die sunden sin recht
 als eyn venijn die
 dogde en die gude
 werke als en dri
 arkel Die genade
 trecket genade to
 oer vnd die eyne
 sinde trecket die
 andi to oer Die
 genade wil mit ge
 priset wesen die
 sinde will mit ge
 lastet wesen god
 roset in der oit
 modicheit vnd lnd
 samheit is eyn figu
 re oit eyn gedaen
 te daer aff Die pur
 heit des herten
 saet gade mee die
 vinctheit eot en en
 trecket en in 16
 dattu mynest du
 salst gemyet wer
 den dienst du sal
 gedient werden
 Salich is die die
 mynet en mit en
 begeret allene